

RINDERZUCHT & MILCHPRODUKTION

DAS **VOST** STAMMVEIHZÜCHTER-MAGAZIN



Nachgefragt & Vorgestellt:

Ein Besuch bei der Kaper GbR

Schau & Sale:

VOST Select Sale 11

Forschung & Praxis:

Das Projekt #FitForCows



Inhalt



Nachgefragt & Vorgestellt:
Ein Besuch bei der Kaper GbR
Seite 4-7

Schau & Sale:
VOST Select Sale 11
Seite 18-19

Forschung & Praxis:
Das Projekt #FitForCows
Seite 30-32



NACHGEFRAGT & VORGESTELLT

Auf zwei Standorten zum Erfolg – ein Besuch bei der Kaper GbR	4
Der „Neue“ mit dem Hammer	8

ZUCHT & BESAMUNG

Bullenvorstellung: Ramses 101109	10
Die Qual der Wahl? – RZG, RZ€ und RZÖko	12
Rekordjahr beim Embryotransfer im Geschäftsjahr 22/23	16

SCHAU & SALE

VOST Select Sale 11	18
42. Excellent Schau: Wer wird Indias Nachfolgerin?	20
So gelingt die optimale Schauvorbereitung	22

FORSCHUNG & PRAXIS

Verbeugen ist besser als heilen! Rinderrippe auf dem Vormarsch	26
Das Projekt #FitForCows	30

TYP & LEISTUNG

Jahresabschluss der Milchleistungsprüfung 2023	34
100.000 Liter-Kühe	39
Ergebnisse der Kuheinstufung	42

KURZ & KNAPP

ET-Infotag 2024	44
Godewind-Tochter wird Reserve-siegerin des UK Dairy Day 2023	45
Ende der Übergangsfrist zum Nachrüsten einer Deckbullenbucht	45
Ausscheiden aus der AETE	45
World Dairy Expo 2023	46
Preisrichterworkshop des VDJ	46
Keine Kälber mehr auf Betonspalten	47
LLINDE ARIEL JORDAN erneut zum Supreme Champion gekürt	47
RAIN wird Grand Champion der Schau HolsteinVision 2023	47

INFOS AUS BRS UND VIT**JUNG & ERFOLGREICH**

Weser-Ems-Entscheid 2023 in Leer	52
Lisa Cramer beendet ihre Jungzüchterkarriere mit Vizeeuropameistertitel	54

EHRENAMT & MITARBEITER

Personalien	56
-------------	----



*Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,*

für die kommende Advents- und Weihnachtszeit 2023/2024 wünschen wir Ihnen die Momente, in denen Sie innehalten, ausspannen und Kräfte sammeln können für die sicher auch wieder aufregenden Zeiten des neuen Kalenderjahres.

Auch in diesem Jahr gab es – „wie im richtigen Leben“ – Höhen und Tiefen, Aufreger und strahlende Momente. Wer sich über die glänzenden Milchpreise in der jungen Vergangenheit gefreut hat, wurde dann im Gespräch mit dem Steuerberater nicht selten nachdenklich: Wie steuere ich meinen Betrieb erfolgreich an allerhand steuerlichen Klippen vorbei?

Die Milchpreise haben im Jahresverlauf 2023 einen Rückwärtsgang eingelegt – umso hoffnungsvoller stimmen uns die Prognosen für das Jahr 2024. Aber es gibt auf unseren Betrieben noch mehr als nur Milchpreise und Milchkühe. Auch die Kälberhaltung hatte Anpassungsbedarf aufgrund des ministeriell verordneten hohen Vermarktungsalters von 28 Tagen. Die Betriebe haben sich mit der Situation arrangiert – glücklich geworden sind damit nur die Wenigsten!

Für die Vermarktung von Zuchtvieh und hier insbesondere von den stark nachgefragten abgekalbten Färsen gab und gibt es positive Signale: Die Nachfrage und die Preise stimmen. Ähnliches wäre auch aus dem Bereich der Exportrindervermarktung zu vermelden – wäre nicht seit dem 25.10.2023 das Land Niedersachsen als Blue-Tongue-Restriktionsgebiet gekennzeichnet. Seit dem 15.11.2023 sind zwar die Vermarktungsregeln klar. Das Inlandsgeschäft allgemein und speziell das Inlandsgeschäft mit Zuchtvieh läuft weiter – mit etwas mehr Aufwand. Nur in der Exportrindervermarktung gab es in diesem Herbst bei guter Nachfrage einen schwierigeren Absatz. Unerwartet dann am 22.11.2023 eine neue Botschaft aus dem Landwirtschaftsministerium Hannover – mit der Untersagung von Exporten in verschiedene Länder. Hier werden in den nächsten Wochen die Gerichte entscheiden, ob diese einsame Entscheidung aus Hannover wohl „rechters“ war. Wir sind optimistisch, dass wir auch diese Herausforderung im Interesse unserer Mitglieder erfolgreich meistern werden.

Für weitere positive Ausführungszeichen haben auch in diesem Herbst die bekannten Georgsheiler Bullen Casino, Campen, Collin, Manitu, ergänzt durch Sterling, Rome und Ramses gesorgt. Sie sind regional, national und international sehr gefragt!

Nutzen Sie auch im neuen Jahr das Produkt- und Dienstleistungsangebot aller Sparten Ihres VOST! Wir freuen uns auf die weitere intensive Zusammenarbeit mit Ihnen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein erfolgreiches 2024.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Cord-Hinnerk Thies



i TITELBILD

Mit diesem aufgeweckten Campen-Kalb von der Sunder GbR, Neermoor, wünscht der VOST Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!



▲ Der Betriebsleiter Lars Kaper, Vorstandsvorsitzender des Kreislandvolkverbands, mit seiner Frau Maja Kaper



VORGESTELLT

Auf zwei Standorten zum Erfolg – ein Besuch bei der Kaper GbR

Wie ein Betrieb durch das richtige Management zum Erfolg geführt werden kann, zeigte unser kürzlicher Besuch bei der Kaper GbR in Tange. Im Gespräch mit dem Betriebsleiter Lars Kaper und seiner Frau Maja Kaper kristallisierte sich eines sofort heraus: die Entschlossenheit und Zielstrebigkeit der beiden zahlt sich aus. Gemeinsam haben sie nicht nur die Herde von 90 auf mittlerweile gut 500 melkende Kühe vergrößert, sondern auch die Herdenleistung auf 10.200 kg gesteigert sowie ein zweites wirtschaftliches Standbein in der Energieproduktion aufgebaut.

Schritt für Schritt zu 500 Kühen

Die Geschichte der Kaper GbR reicht bis ins Jahr 1819 zurück, als die Hofstelle nach einem Brand komplett neu errichtet werden musste. Über Generationen hinweg entwickelte sich der kleine Bauernhof mit Kühen, Schweinen und Hühnern weiter und spezialisierte sich auf die reine Mil-

cherzeugung mit Ackerbau. Im Jahr 1973 entschied sich die Familie Kaper dazu, einen Laufstall mit Platz für 63 Kühe zu bauen: „Für damalige Verhältnisse schon etwas ganz Besonderes“, merkte der jetzige Betriebsleiter Lars an.

Im Jahr 2003 stieg er im Alter von 28 Jahren auf dem elterlichen Hof mit ein,

der aufgrund fortlaufender Erweiterungen inzwischen Platz für rund 90 Kühe bot. Zusätzlich pachtete die Vater-Sohn GbR einen zweiten Standort mit einem Boxenlaufstall für 60 Kühe, welchen sie dann 2010/2011 auf ca. 250 Kühe erweiterten, aber nach wie vor im vorhandenen Doppel-Acht-Melkstand molken. 2019 folgte die Erweiterung des Stammbetriebes auf ebenfalls 250 Kühe, jedoch wurden dort vier Melkroboter eingebaut. Zunächst hatten die Kapers vor, mit beiden Systemen zu melken, um auch die Tiere melken zu können, die nicht für den Roboter geeignet sind. Allerdings bereitete der Melkstand der Familie seit der Erweiterung des Stalls auf 250 melkende Tiere Probleme: „Wir sind auf dem



▲ Der im Jahr 2019 neu gebaute Stall am Stammbetrieb beherbergt Platz für gut 250 melkende Kühe, für die Kälber, Trockensteher und Färsen vor der Abkalbung.

Pachtstandort nie an unsere gewünschte Milchleistung gekommen. Der Stall an sich hat zwar das Potenzial, aber die 250 Kühe hatten vor dem Melkstand eine zu lange Wartezeit und dementsprechend weniger Fress- und Liegezeiten. Wir haben sie versuchsweise auch in Gruppen aufgeteilt, um die Wartezeiten zu verkürzen, das hat aber nicht funktioniert“, erinnert sich Lars. Auf der anderen Seite bemerkten sie nach kurzer Zeit, dass ihre Kühe sich grundsätzlich sehr gut für den Roboter eigneten und von fast 500 Tieren anfänglich lediglich 3 Tiere weggegeben werden mussten, so dass sie schließlich den Entschluss fassten, auch am Pachtstandort vier Melkroboter nachzurüsten.

Mehr Zeit durch Melkroboter?

Auf die Frage hin, wie die Zeit genutzt wird, die nicht mehr zum Melken benötigt wird, antwortete Lars: „Der Melkroboter ist bei vielen ein Selbstzweck. Manche Leute denken, sie erlangen durch den Roboter viel mehr Zeit. Bei uns ist das nicht so. Hätten wir die Chance, 500 Kühe in einem Stall zu melken, hätten wir wahrscheinlich kein automatisches Melksystem. Dadurch, dass wir aber zwei Standorte haben, sind wir in unseren Möglichkeiten sehr begrenzt. Hinzu kommt, dass der Pachtstandort in einem Vogelschutzgebiet liegt und der Stammbetrieb an den Wald angrenzt. Deswegen haben wir uns für die Melkroboter entschieden. Aber es ist nicht so, dass wir

jetzt mehr Zeit hätten, sondern wir haben die gleiche Zeit und das gleiche Personal, um die Arbeit im Grunde genommen besser zu machen. Ich würde sagen, die Intensität der Betreuung ist gestiegen, auch durch die technischen Möglichkeiten. Wir verbringen mehr Zeit bei den Tieren, wo es ihnen auch wirklich hilft. Letztlich sehen wir jede Kuh jeden Tag auch noch mindestens zweimal, nur nicht mehr von unten, das ist der Unterschied.“



▲ Ein weiteres Standbein des Betriebes ist die Energieerzeugung. 2010 wurde die erste Dach-PV-Anlage in Betrieb genommen. 2016 wurde eine güllebasierte Biogasanlage mit 75 kW gebaut, 2019 eine weitere zusammen mit dem Stallbau. Inzwischen ist eine Freiflächen-PV-Anlage in Planung, die auf Moorflächen entsteht einschließlich Wiedervernässung.

BETRIEBSSPIEGEL



Fläche: 260 ha, Hälfte Ackerland / Grünland

Kühe: 529

Milchleistung: 10.224 4,03 3,44

Familien-AK: 3

Mitarbeiter Vollzeit: 4

Azubis: 3

Mehrere Aushilfen

Ein großzügiger Abkalbbereich für alle

Eine bauliche Besonderheit beim Betrieb Kaper ist sicherlich, dass im Zuge des Neubaus am Stammbetrieb 2019 auch ein großzügiger Abkalbbereich für die Tiere



▲ Bei der Gestaltung der Fressplätze wurde zum Teil auf Fressgitter verzichtet.

beider Standorte eingerichtet wurde. „Wir melken jetzt insgesamt 500 Kühe an zwei Standorten, es kalben aber 500 Kühe im neuen Stall. Die Färsen werden dort an den Roboter angelernt und nach gut zwei Wochen können wir entscheiden, ob die Tiere

für den Pachtstandort oder den Stammbetrieb passen. Da wir den Pachtstandort vor zwölf Jahren gebaut haben, sind die Maße für die Boxen nach den damaligen Standards etwas enger. Aus diesem Grund haben wir dort überwiegend die Erst- und

i KUHVISION

Ziel des Projekts KuhVision ist es unter anderem, die Daten für die bereits bekannten Leistungs- und Fitness-Zuchtwerte anhand einer weiblichen Lernstrichprobe (Daten der untersuchten Tiere aus KuhVision) abzusichern und neue Zuchtwerte für Gesundheitsmerkmale wie z.B. Klauengesundheit, Mastitis-Resistenz oder aber auch Futtereffizienz aus den ebenfalls im Rahmen des Projekts erfassten Gesundheitsdaten zu errechnen.

Die Teilnehmer an KuhVision haben die Möglichkeit, alle weiblichen Zuchttiere im Alter bis zum 200. Melktag kostengünstig genomisch typisieren zu lassen. Sie erhalten damit für jedes Tier genomische Zuchtwerte zu Leistung, Exterieur und Gesund-

heitsveranlagung und damit eine zusätzliche Managementhilfe mit vielen Möglichkeiten für die Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung ihrer Herde.

Grundsätzlich ähnelt das Projekt KuhVision der Herdentypisierung. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass bei der Herdentypisierung keine Gesundheits- und Klauendaten gemeldet werden müssen, dafür aber ein etwas höherer Beitrag für die genomische Untersuchung pro Tier als bei KuhVision entrichtet wird. Zusätzlich kann der Betrieb auswählen, ab welchem Alter er die weiblichen Tiere untersuchen möchte. Ab Auswahldatum werden dann alle weiblichen Tiere der Rasse Holstein untersucht.

Zweitlaktierenden untergebracht, während auf dem Stammbetrieb die älteren melkenden Kühe sowie Trockensteher Zuhause sind.“

Lars und Maja Kaper wirken mit ihren Entscheidungen rund um den Stallbau zufrieden: „Wir sind immer unseren eigenen Weg gegangen. Als wir den Umbau des ersten Stalls planten und die Empfehlung erhielten, für 60 Tiere anzubauen, dachten wir, dass ein größerer Stall doch auch möglich ist. Statt von 60 auf 120 zu erweitern, entschieden wir uns dann, direkt von 60 auf 240 Tiere zu vergrößern.“ Und es funktioniert. Eine weitere Vergrößerung des Tierbestandes ist nicht mehr geplant.

Vom Deckbullen zu KuhVision

Stattdessen sieht die Familie ihre langfristigen Ziele jetzt in der Zucht und im Management. So nimmt die Kaper GbR seit 2020 am Projekt KuhVision teil. Davor verzichteten sie auf die künstliche Besamung und setzten 30 Jahre ausschließlich auf Deckbullen: „Uns war klar, dass mit der großen Investition in einen neuen Stall etwas geändert werden muss. Man kann nicht immer 8.600 Liter melken und gleichzeitig den Kostenzuschlag erhöhen. Wir haben gemerkt, dass wir mit den Deckbullen in der Leistung nicht weiterkommen und wussten nicht, was in unseren Tieren steckt. Es war für uns ein entscheidendes Kriterium, dass beim Wechsel zur künstlichen Besamung entweder ein Austausch der Tiere erfolgen musste, oder wir das genetische Potenzial unserer eigenen Tiere herausfinden mussten, um gezielt anpaaren zu können.“ So wandte sich die Familie dann an das BAP-Team des VOST und wurde in das Projekt KuhVision aufgenommen.

Das Hauptaugenmerk in der Zucht liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch auf der Erhöhung der Milchleistung – mit einer Herdenleistung von momentan 10.200 kg melken sie bereits 600 kg mehr als der Durchschnitt aller VOST-Betriebe, wollen aber höher hinaus (zum Vergleich: im Jahr 2018 lag der Durchschnitt noch bei 8.837 kg!). Beide sehen 11.000 kg als realistisch erreichbares Ziel an. Neben der Milch legt das Ehepaar auch viel Wert auf den Kalbeverlauf und Gesundheitsmerkmale: „Wir haben mit Beginn von KuhVision die



▲ Die Kälber werden bis zu einem Alter von ca. zwei Wochen im Iglu gehalten. Danach werden sie in Gruppen aufgestellt.

Dinge gesehen, die man vorher nicht sehen konnte. Man sah die Schwachstellen der Tiere und diese bestätigten sich auch, nicht nur auf dem Papier, immer mal wieder.“ Seit der Genotypisierung wissen Lars und Maja also genau, wie sie bei welchen Tieren züchterisch angreifen müssen und was sie bei der Bullenauswahl berücksichtigen sollten.

Zusätzlich zum züchterischen Umdenken strebt die Familie Kaper auch nach Verbesserungen im Management, weswegen Maja ihr Wissen mit Hilfe eines umfangreichen Herdenmanagement-Lehrgangs auffrischte. Seither bringt sie sich verstärkt mit ihrem Know-How in den Betrieb ein. Die Milchleistung steigt weiter an, auch auf dem Pachtstandort.

Rinder auf die Sommerweide

In der Rinderaufzucht gibt es bei der Familie Kaper eine weitere Besonderheit. Da an den beiden Betriebsstandorten wenig für Weidegang nutzbare Fläche angrenzt, lagern die Kapers ihre niedertragenden Rinder bereits seit sechs Jahren im Sommer aus. „Wir brauchen einen großen Teil unserer Flächen, um Winterfutter zu bergen. Am Standort haben wir zwar auch noch zwei Gruppen Rinder draußen, aber viel mehr Weidegang können wir hier nicht bieten. Da ist es für uns die bessere Lösung, ca. 60 Tiere über den Sommer zum Außendeich zu bringen. Dort werden sie betreut und kommen im Herbst wieder Nachhause. Das funktioniert sehr gut. Wir sind der Meinung, dass die Rinder, auch wenn sie als Kühe nachher im Stall ge-

halten werden, grünes Gras gesehen und einen Sommer draußen verbracht haben sollten.“

Und in Zukunft?

Bei der Frage nach zukünftigen Plänen sind sich Lars und Maja Kaper einig. Sie möchten einen attraktiven Arbeitsplatz schaffen und ihren Mitarbeiterstamm weiter ausbauen. Wir sind uns sicher, dass ihnen das sehr gut gelingen wird.

Alles in allem hat der Besuch bei der Kaper GbR eindrucksvoll vermittelt, wie ein Milchviehbetrieb durch Entschlossenheit und durchdachtes, zielgerichtetes Ma-

nagement zukunftsfähig gestaltet werden kann und die eigenen Ziele übertreffen kann. Auch die stets positive Herangehensweise färbt ab: die Kinder von Lars und Maja haben großes Interesse an der Landwirtschaft und absolvieren teilweise bereits ein landwirtschaftliches Studium bzw. streben eine landwirtschaftliche Ausbildung an. Um die, wenn auch noch weit entfernte, Hofnachfolge muss sich also keine Sorgen gemacht werden. Man darf gespannt sein, wie sich die Kaper GbR weiterentwickeln wird – vielen Dank für das spannende Gespräch!

Tamara Pfisterer

Starkes Immunsystem gesunde Euter

KULMIN® TocoBolus S + L NEU!

Spezial-Ergänzungsfutter in Bolus-Form für Milchkühe und Rinder, bestehend aus einer Kombination von zwei miteinander zu verabreichenden Boli.

FOLLOW US ON

bergophor

Bergophor Futtermittelfabrik
Dr. Berger GmbH & Co. KG
95326 Kulmbach · Tel. 09221 806-0
www.bergophor.de

FÜTTERN MIT SYSTEM



Der „Neue“ mit dem Hammer

Im September 2022 wurde Auktionator Heiko Oltmanns nach 50 Jahren beim VOST in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und übergab den Hammer an seinen Nachfolger Dietmar Albers. Seitdem ist bereits über ein Jahr vergangen und wir wollten von Herrn Albers wissen, wie er sich in seiner neuen Rolle eingelebt hat:

Wie haben Sie Ihr erstes Jahr als Auktionator erlebt?

Ich habe das als eine neue Herausforderung erlebt, bei der ich mir der Verantwortung bewusst bin, die ich gegenüber unseren Züchtern in Ostfriesland, aber auch gegenüber den Käufern habe. Die Auktion lebt von diesen beiden Parteien.

Rückblickend für das Jahr 2023 kann ich feststellen, dass es bisher das erfolgreichste Kalenderjahr in der Auktionsvermarktung von abgekalbten Zuchtfärsen gewesen ist. Knapp 1.600 Tiere wurden im Schnitt für etwas mehr als 2.200 € vermarktet. Auf allen Auktionen in diesem Kalenderjahr wurden Durchschnittspreise von über 2.000 Euro erreicht. Das ist ein guter Unterschied zu den Preisen, die man im Abhof-Geschäft durchsetzen kann.

Welche Herausforderungen gab es, als Sie den Job von Ihrem Vorgänger übernommen haben?

Heiko Oltmanns hat sehr große Fußstapfen hinterlassen. Und sicherlich bin ich in diese Schuhgröße noch nicht reingewachsen. Den Erfahrungsschatz und die Routine habe ich noch nicht. Wenn es mir möglich ist, dann kann ich sicherlich in den nächsten Jahren weiter Erfahrungen dazugewinnen und besser werden. Ich fühle mich gefordert und hoffe, dass ich



zur Zufriedenheit der Käufer und Beschicker arbeite.

Gibt es besonders herausragende Auktionen oder Momente, die Ihnen in Erinnerung geblieben sind?

Ja, ich weiß von einer Auktion im letzten Februar, bei der wir eine Auktionsfärse für 7.000 € verkaufen konnten. Das ist schon ein Moment gewesen, wo man sich auch als Auktionator nicht mehr halten kann, von dem Stuhl aufsteht und das Bieterduell begleitet. Ich kann mich noch sehr gut an die Momente erinnern, als es sehr still wurde in der Halle. Alle haben gespannt auf den Ausgang dieser Auseinandersetzung zwischen den beiden Interessenten, den beiden Käufern, gewartet. Der Zuschlag bei 7.000 € wurde dann zum Abschluss auch mit einem großen Applaus in der Halle gewürdigt. Das ist ein Moment, den man nicht vergisst. Diesen Preis erreicht man nur selten auf den Top-Sales für abgekalbte Zuchtfärsen. Bei dieser Färse hat aber auch alles gepasst. Es war einmal die Einstufung der Mutter. Die Großmutter war als Siegerkuh bekannt und wurde dann in der dritten Laktation mit Exzellent bewertet. Schließlich stimmte auch die Eigenleistung der Färse mit knapp 40 Kilo Tagesleistung. Die Erfahrung, die ich immer wieder weitergeben kann: Je älter das Tier ist, umso mehr wirbt es für sich selbst. Im Seitenbild war es einfach eine imposante Erscheinung und wenn sich da zwei oder drei Leute verliebt haben, dann ist es ein Glücksfall für den Züchter. Soweit ich weiß, ist das Tier bis heute sehr erfolgreich im Käuferstall. Zufriedene Kunden sind die beste Werbung für den Auktionsplatz Leer.

Das war mit Sicherheit ein Highlight in meiner bisher kurzen Karriere als Auktionator.

Haben Sie besondere Tiere oder Beschicker kennengelernt, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben?

Man hat im Laufe der Jahre die Züchter natürlich kennengelernt. Teilweise kenne ich sie und ihre Zuchtbetriebe schon seit Jahrzehnten. Darum weiß ich auch, welche Tierqualitäten sie auf der Auktion anbieten können. Das hat sich als eine sehr gute Zusammenarbeit erwiesen. Im Sinne des VOST arbeite ich aber sehr stark nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung. Und so ist es egal, ob ein Betrieb bei jeder Auktion mit großem Auftrieb vertreten ist oder ob es ein Betrieb ist, der nur selten im Jahr seine Färsen anbietet. Ich beachte diese Betriebe gleichermaßen, suche die Zusammenarbeit und bemühe mich für beide um eine optimale, marktgerechte Vermarktung. Jeder Auktionsbeschicker ist für uns wichtig! Das gilt auch mit Blick auf für unsere Kunden. Jeder Käufer ist für uns gleichermaßen wertvoll: Egal, ob er ein Mal im Jahr am Auktionsring steht oder mehrfach die Auktion als erfolgreicher Bieter im Laufe eines Jahres besucht.

Wie wichtig sind gute Beziehungen zu Beschickern und Käufern für den Erfolg einer Auktion?

Ich glaube schon, dass der direkte, persönliche Kontakt, auch wenn es in den meisten Fällen nur über Telefon erfolgt, sehr wichtig ist. Man kann so Informationen austauschen, direkt Antworten geben und auf die Anliegen der Käufer eingehen. So

kann man die Möglichkeiten der Zusammenarbeit in direkten Gesprächen erläutern und versuchen, einen gemeinsamen Weg zu finden. Es ist meiner Ansicht nach wichtig, dass man für die Auktion auch auf diesem Wege Kaufaufträge akquiriert, die später auf der Auktion mit dem Kollegen Focko Bontjer bedient werden. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Anzeigen alleine, ob in den Printmedien oder auch in den sozialen Medien, das nicht bewirken werden, wie die persönliche Ansprache.

Können Sie uns einen Einblick in die Vorbereitungen vor einer Auktion geben?

Es beginnt für mich schon mit dem ersten Hinweis an die Beschicker auf den Anmeldeschluss für die Auktion. Die Fristen sind sehr eng getaktet. Da hat die Kollegin Frau Wiebke Oorlog in der Herdbuchabteilung ein strammes Programm, alle notwendigen Arbeiten in der kurzen Zeit zu erledigen. Dazu zählen die Vorbereitungen für den Katalogdruck. Im Einzelnen sind es die Vergabe der Katalognummern, die Festlegung einer Reihenfolge, aber auch die Zusendung der allgemeinen Informationen sowie der Untersuchungsunterlagen an die Beschicker. Das ist ein großer Bereich. Für mich fängt die Arbeit dann an, wenn der Katalog, also zehn Tage vor dem eigentlichen Auktionstermin, aus der Druckerei kommt und im Büro vorliegt. Dann beginnt der Katalogversand. Ich sende dann zahlreichen Stammkunden, aber auch immer gerne den Neukunden, die ich besonders ansprechen möchte, einen Katalog zu. Am Donnerstag und Freitag vor der Auktion spreche ich die möglichen Käufer direkt an und verhandle mit ihnen über Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Im gesamten Auktionsgeschäft verstehe ich mich als Dienstleister, der auf die individuellen, z. T. ganz speziellen Wünsche der Käufer eingeht und sie bedienen möchte. Es gilt im besonders starken Maße für die Käufer von Zuchtbullen. Es gilt das Motto: „Dienen kommt vor verdienen“.

Haben Sie Veränderungen oder Trends in der Zuchtviehbranche bemerkt?

Ich habe zu Anfang meiner beruflichen Tätigkeit beim VOST noch die Auktionsvermarktung von tragenden Zuchtrindern erlebt. Später gab es dann den Umbruch.



▲ ZR Hilde vom Zuchtbetrieb Rohdemann konnte bei der Auktion im Februar 2023 für einen unglaublichen Zuschlagspreis von 7.000 € verkauft werden!

Man stellte fest, dass die Käuferbetriebe den Wert des Kalbes gar nicht so hoch schätzten und lieber mit dem „fertigen Produkt“, der abgekalbten Zuchtfärse, direkt in die Milchproduktion ihres Betriebes einsteigen wollen. Damals wie heute wird immer noch die problemlose Färse gesucht, die sich in allen Funktionsbereichen eines Laufstalls schnell integrieren lässt. Das ist für die größeren Betriebe ein wichtiges Anliegen. Es sind die Tiere, die sich ohne Probleme in der Herde einfügen und wenig zusätzliche Arbeit verursachen. Es gilt die alte Erfahrung: Meine beste Kuh, die kenne ich nicht.

Welche Pläne oder Ziele haben Sie für die Zukunft der Zuchtviehauktionen? Worauf freuen Sie sich?

Dabei handelt es sich in erster Linie um eine Frage an den Zuchtverband: Dieser wird unsere Auktionen sicherlich als Marktbarometer mit Signalfunktion für das Preisgefüge auf dem inländischen Zuchtviehmarkt aufrechterhalten wollen. Was momentan zur Diskussion steht, ist die Organisation einer losen Auktion, d. h. die Tiere werden zur Präsentation ohne Führung in den Ring getrieben, was aus arbeitswirtschaftlicher Sicht vermutlich für einige Beschicker interessant sein wird. Dies erfordert in der Ostfrieslandhalle allerdings einige bauliche Veränderungen. Mein Plan: Bei Gesundheit von Leib und Leben möchte ich diese Arbeit gerne noch ein paar Jahre fortführen! Ich nehme mir da ein Vorbild an meinem Vorgänger, er hat das ja bis zu seinem 80. Lebensjahr gemacht. Das ist für mich aber noch eine lange Zeit.

Was sind Ihrer Meinung nach die Schlüsselqualitäten für diesen Job?

Man braucht auf jeden Fall eine gute, strapazierfähige Stimme und ein wachsames Auge! Man benötigt einen Blick für die Gesamtheit, muss ständig die Tribünen auf allen Seiten der Halle im Blick haben, um kein Gebot zu übersehen. Außerdem sind auch Neugierde, Interesse und Kontaktfreudigkeit wichtige Eigenschaften. Ich bin für die Auktionskunden an den Tagen rund um die Auktion fast immer erreichbar.

War es für Sie am Anfang anstrengend, so viel und schnell zu reden?

Nein. Das ist sicherlich ein Phänomen, worüber sich einige Leute wundern. Ich habe da eine relativ stabile Gesundheit in diesem Organ. Ich bin da also durchaus belastbar und habe da bislang keine Schwierigkeiten gehabt. Allgemein ist bekannt, dass ich eine laute, klare Stimme habe.

Leserfrage: Wie haben Sie sich verändert? Waren Sie vor Ihrer ersten Auktion aufgeregt? Gab es Kritikpunkte an Ihrer ersten Auktion, die Sie bis heute verbessern konnten?

Ich glaube nicht, dass ich mich großartig verändert habe. Vor meiner ersten Auktion war etwas Lampenfieber auf jeden Fall da, heute allerdings nicht mehr, weil es mir einfach Spaß macht. Ich kann tatsächlich etwas an meiner ersten Auktion kritisieren, was ich heute anders mache: Ich habe anfangs zu lange mit dem Zuschlag gewartet – mittlerweile bin ich dabei zügiger geworden.

Das Interview führte Jessica Lechner

BULLENVORSTELLUNG

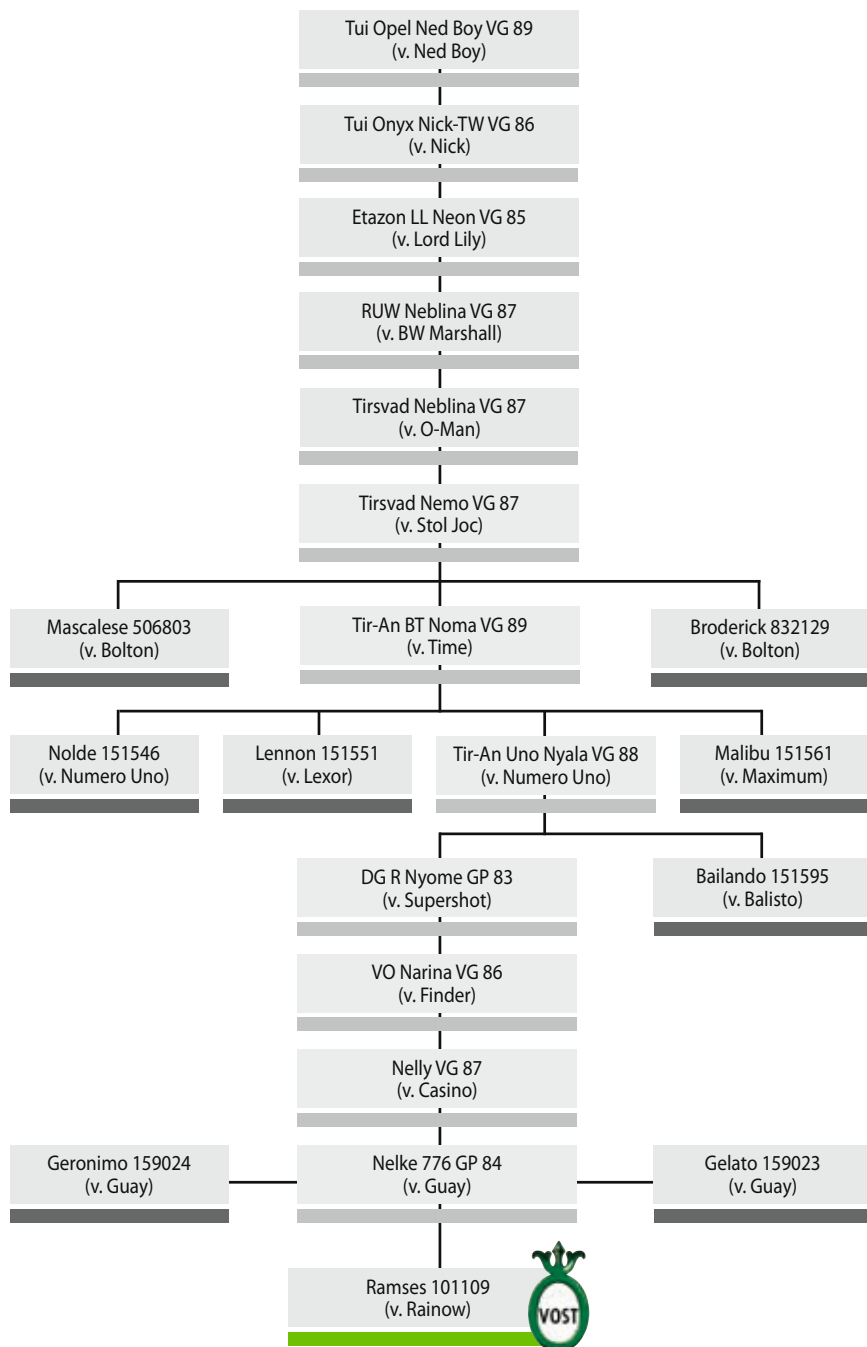
Ramses 101109

Zü.: GbR Weerts, Detern

Mit Ramses kommt einer der höchsten Rainow-Söhne weltweit nach RZG mit 162 in den Einsatz. Sein Vater ist ein AltaZazzle-Sohn, der intensiv als Bullenvater eingesetzt wurde.

Die Mutter Nelke ist die Vollschwester zu unseren Guay-Söhnen Geronimo und Gelato, die bereits seit dem letzten Jahr im Einsatz sind und deren erste Nachkommen hier sehr gut aussehen. Seine Großmutter ist somit die Casino-Tochter Nelly, die bereits zum dritten Mal abgekalbt hat und als Jungrind intensiv für das VOST-Zuchtprogramm genutzt wurde. Davor finden wir mit VO Narina (VG 86) eine Finder-Tochter, die über Supershot x Numero Uno x Time x Stol Joc auf die Neblina-Familie zurück geht. Nelke selbst wurde als Färse GP 84 bewertet und hat eine hochgerechnete Leistung von knapp 9.500 kg Milch und 4,45 % Fett sowie sage und schreibe 3,80 % Eiweiß.

Ramses (RZE 132) präsentiert sich als ein Vererber mittelrahmiger Kühe mit deutlich mehr Stärke und Breite und sehr korrekt geneigten Becken. Das Fundament ist ideal gewinkelt und steht auf sehr hohen Trachten. Auch hinsichtlich der Eutervererbung lässt dieser Rainow-Sohn keine Wünsche offen: hoch und fest aufgehängte Euter mit sehr korrekter Strichplatzierung. Ramses kann insbesondere zur Verbesserung der Inhaltsstoffe und aller Gesundheitsmerkmale eingesetzt werden. Er ist auch für Rinderbesamungen geeignet.



Ramses 101109

Großmutter



Nelly VG 87

4. Mutter



Tir-An Uno Nyala VG 88



...die starke Marke für den Stall!

NEUJAHRSAKTION
Sparen Sie bis zu **20%**

Premium Euterpflege mit Minze

DAS Original – NJP® LINIMENT
Stark mit Pfefferminze für gesunde Euter

500 ml Flasche	18,10 €	jetzt nur	16,30 €
2,5 l Kanister oder Dosierflasche*	83,90 €	jetzt nur	75,90 €
5 l Kanister	164,85 €	jetzt nur	145,00 €
10 l Kanister	299,80 €	jetzt nur	277,90 €

*exklusive Dosierer



TOP versorgt in die Kalbung und Laktation



CURATOP – Der Trockensteher Bolus
Spurenelemente und Vitamine für 70 Tage
6 Boli ~~82,50 €~~ jetzt nur **75,90 €**



ACTITOP – Die Euter Boli
Stärkt die Abwehrkräfte des Euters
ACTITOP Komplex 2 Boli ~~64,80 €~~ **51,80 €**
ACTITOP Akut 2 Boli ~~79,95 €~~ **71,85 €**



KETOTOP – Der Ketose Bolus
Zur Verringerung der Ketosegefahr
12 Boli ~~92,25 €~~ jetzt nur **82,90 €**



CALCITOP – Der Calcium Bolus
Zur Reduzierung der Milchfiebergefahr
24 Boli ~~97,65 €~~ jetzt nur **88,80 €**



PHOCALTOP – Der Phosphor Bolus
Zur besseren Versorgung mit Phosphor
24 Boli ~~125,10 €~~ jetzt nur **106,30 €**



BICATOP – Der Bicarbonat Bolus
Steigert die Trinklust von Kälbern
20 Boli ~~18,75 €~~ jetzt nur **15,90 €**

TOP bei Stress und hoher Belastung



ASBITOP – Der Anti Stress Bolus
Stärkt Abwehrkräfte und Wohlbefinden
Mit Salix Alba (Weidenrinde), Zitrusextrakt und Propolis
Unterstützt das Tier und verbessert die Futteraufnahme
Freisetzungzeit direkt über drei Tage ohne Wartezeit
4 Boli Probierpreis ~~65,20 €~~ jetzt nur **55,40 €**
12 Boli Probierpreis ~~177,90 €~~ jetzt nur **159,90 €**



Aktion gültig vom 1.1. bis 29.02.2024
Bestellung und Lieferung frei Haus durch Ihren VOST-Tierzuchttechniker
Alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt.
Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG
Am Bahndamm 4 · 26624 Südbrookmerland
Telefon 0491 / 8004-330 · Fax 0491 / 8004-322
georgsheil@vost.de · www.vost.de

Casa Verde
Casa Verde Vertriebs GmbH
44379 Dortmund
Telefon 0231 / 565576-0
www.casaverde-natur.de



DIE QUAL DER WAHL?

RZG, RZ€ und RZÖko

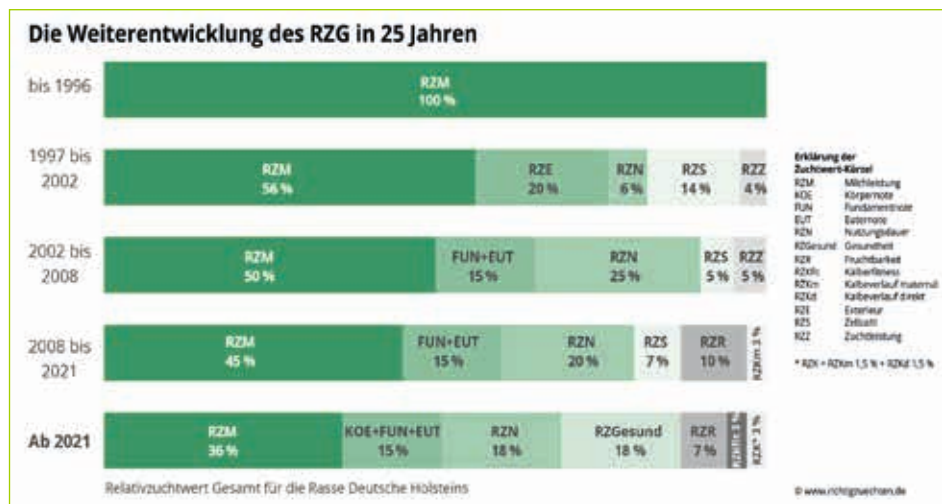


Mit der Zuchtwertschätzung im August 2023 wurden die beiden etablierten Gesamtzuchtwerte RZG und RZ€ um einen neuen Gesamtzuchtwert ergänzt - den RZÖko. Diese drei Zuchtwerte, die jeweils unterschiedliche Schwerpunkte setzen, bieten Landwirten verschiedene Ansatzpunkte, um ihre Zuchtentscheidungen den spezifischen Anforderungen ihres Betriebs anzupassen. Im Folgenden sollen sie in ihrer Zusammensetzung genauer beleuchtet sowie deren Stärken und Schwächen im direkten Vergleich herausgearbeitet werden.

Relativzuchtwert Gesamt (RZG)

Der älteste der drei Gesamtzuchtwerte, der RZG, wird schon seit vielen Jahren in der Rinderzucht eingesetzt und durchlebt in der Gewichtung und Zusammensetzung seiner Bestandteile immer wieder Veränderungen (Abb. 1). Dabei ist insbesondere eine ständige Abnahme bei der Bedeutung der Milchleistung zu beobachten, während Fitness und Gesundheit wichtiger werden. Mit einem Anteil von 36 % stellt die Milchleistung in der aktuellen Zusammensetzung des RZG nach wie vor die größte Komponente dar und bietet dennoch die Möglichkeit, tierwohlverbessernde Zuchtwerte intensiver mit einzube-

Abb. 1: Der RZG hat seit seiner Entstehung einige Veränderungen durchlebt



ziehen. Somit erhalten auch Nutzungsdauer (18 %), Gesundheit (18 %), Exterieur (15 %), Fruchtbarkeit (7 %) Kälberfitness (3 %) und der Kalbeverlauf (3 %) einen gesonderten Anteil am RZG. Insgesamt spiegelt der RZG das traditionelle Ziel der Holsteinzucht wider: langlebige, gesunde Tiere mit optimalem Exterieur und guter Leistung (BRS 2023a).

RZ€

Seit August 2020 steht neben dem RZG auch der RZ€ als Gesamtzuchtwert für züchterische Entscheidungen zur Verfügung. Im Gegensatz zu dem auf ein Populationsmittel von 100 standardisierten RZG wird der RZ€ direkt in Euro ausgegeben und ist auf ein Mittel von 0 Euro standardisiert. Wie der Name bereits erahnen lässt, steht beim RZ€ die Ökonomie im Fokus. Aus diesem Grund erhalten Milchleistung (41 %) und Nutzungsdauer (27 %) die größte Gewichtung, da selbstverständlich die Milch das Geld verdient und eine lange Nutzung der Tiere die Kosten pro Liter Milch reduziert. Der RZGesund wird ebenfalls mit 16 % berücksichtigt, weil auch hier gilt: gesunde Tiere verursachen keine Behandlungskosten und liefern verkehrsfähige Milch. Weitere Teile des RZ€ sind die Töchterfruchtbarkeit (7 %), Kälberfitness (6 %) sowie die Kalbmerkmale (3 %), die ebenfalls jeweils, u.a. durch die Reduktion von Tierarztkosten, Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes nehmen. Im RZ€ werden sowohl Geldeinnahmen als auch -ausgaben berücksichtigt und die Euro-Skala macht ihn zu einem einzigartigen Tool, wenn es darum geht, die Wirtschaftlichkeit einer züchterischen Entscheidung zu bewerten (BRS 2023b).

RZÖko

Wie anfänglich bereits erwähnt, wurde im August dieses Jahres der RZÖko erstmalig geschätzt. Die Zielgruppe stellen dabei ökologisch wirtschaftende Betriebe dar, die von ihren jeweiligen Verbänden andere Regelungen bezüglich Haltung, Fütterung und medizinischer Versorgung berücksichtigen müssen als es in der konventionellen Milchviehhaltung der Fall ist. Bei Betrachtung der Zusammensetzung des RZÖko fällt sofort auf, dass die Nutzungsdauer (38 %) an erster Stelle steht. Gemeinsam mit den Gesundheitsmerkma-

Abb. 2: Die Zusammensetzung des RZG

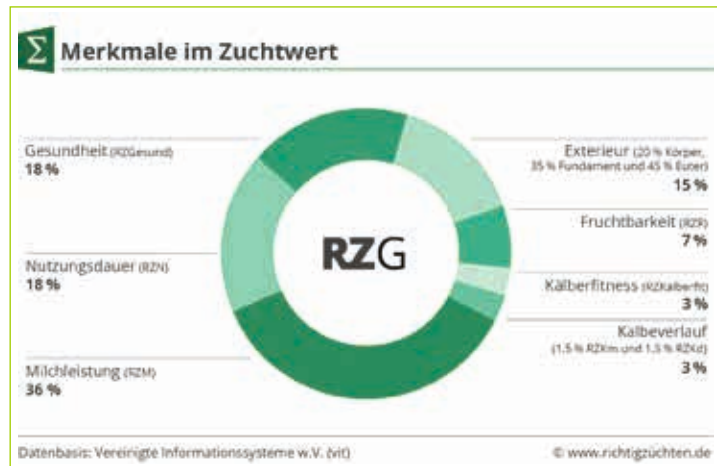


Abb. 3: Die Zusammensetzung des RZ€

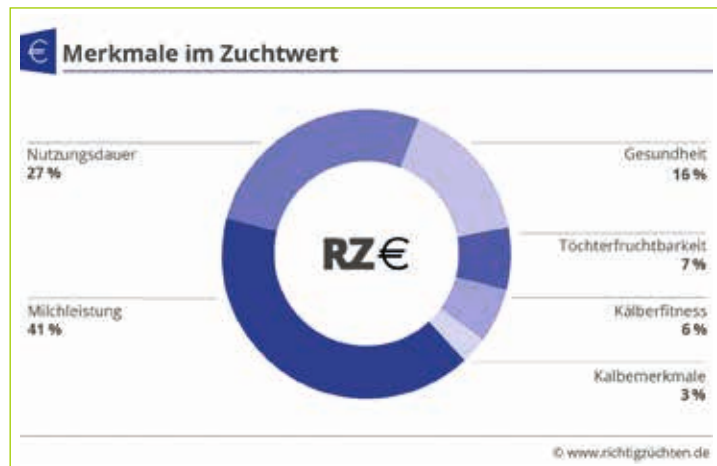


Abb. 4: Die Zusammensetzung des RZÖko



len (21 %) sind hier langlebige, gesunde Tiere die Priorität. Auch bei der Gewichtung der Milchleistung gibt es im RZÖko eine Besonderheit. Während Inhaltsstoffe mit 27 % gewichtet werden (18 % Eiweiß und 9 % Fett), wird die Milchmenge mit 6 % negativ gewichtet. Der Hintergrundgedanke dabei ist, dass ökologisch gehaltene Tiere oft nicht ausgefüttert werden (können), um ihre volle Leistung zu erbringen

– ein erhöhtes genetisches Potenzial für mehr Milch also nicht unbedingt einen Vorteil bringt. Da sich die Vergütung der Molkereien am Eiweiß- und Fettgehalt der angelieferten Milch orientiert, wird stattdessen an diesem Punkt angesetzt. Somit können auch ökologische Landwirte vom Zuchtfortschritt in der Milchleistung profitieren. Ebenfalls neu im RZÖko ist die Berücksichtigung der Körperkondition (BCS)

mit 5 % für eine erhöhte Widerstandsfähigkeit. Als letzter Bestandteil werden auch die Kalbeeigenschaften der Mutter (3 %) berücksichtigt (BRS 2023c, Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w. V. 2023).

Gegenüberstellung der Zuchtwerte

Nachdem die Zielstellungen und Zusammensetzungen der einzelnen Zuchtwerte genauer erläutert wurden, ist es sinnvoll, einen Blick auf die Stärken und Schwächen im direkten Vergleich zu werfen. Dazu wurden die Zusammenhänge mit ausgewählten Merkmalen in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Fazit

Die drei Gesamtzuchtwerte decken einen wichtigen Bereich der Ziele in der Rinderzucht ab. So setzt der bewährte RZG auf Tradition, während der ökonomisch ausgerichtete RZ€ eine klare Wirtschaftlichkeitsbewertung ermöglicht und der neue RZÖko die Interessen ökologischer Betriebe verfolgt. Mit der Entwicklung

Tab. 1: Stärken und Schwächen der Gesamtzuchtwerte

Merkmals	RZG	RZ€	RZÖko
Milchleistung	++	+++	+
Exterieur	+++	-	-
Nutzungsdauer	+	++	+++
Gesundheit	++	+	+++
Kalbeverlauf	+++	+++	+++
Kälbergesundheit	++	+++	-
Reproduktion	+	+++	++

solch neuer Zuchtwerte bekommen Landwirte immer mehr Tools an die Hand, um ihren Betrieb züchterisch voranzubringen. Gleichzeitig eröffnet sich damit allerdings auch vermehrt Raum für Unklarheiten und Fragen, wobei wir Ihnen gerne zur Seite stehen. Sollten Sie also Rückfragen zum neuen RZÖko oder andere züchterische Fragen haben, wenden Sie sich gerne jederzeit an das Team unserer Zuchtberatung. Weitere Infos sowie Ansprechpartner finden Sie unter vost.de/bap – wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Quellenverzeichnis

- Bundesverband Rind und Schwein (2023a): Der neue RZG: Die ganze Kuh im Blick – über Generationen, <https://richtigzuechten.de/> [zuletzt aufgerufen am 14.11.2023]
- Bundesverband Rind und Schwein (2023b): Der RZ€ - Zuchtwert für mehr wirtschaftlichen Erfolg, <https://richtigzuechten.de/allgemein/rzeuro.html> [zuletzt aufgerufen am 14.11.2023]
- Bundesverband Rind und Schwein (2023c): RZÖko – Langlebig und gesund für nachhaltiges Tierwohl, <https://richtigzuechten.de/allgemein/rzoeko.html> [zuletzt aufgerufen am 14.11.2023]
- Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w. V. (vit) (2023): Der neue ökologische Gesamtzuchtwert RZÖko, <https://www.vit.de/vit-fuers-tier/zuchtwertschaetzung/rzoeko> [zuletzt aufgerufen am 14.11.2023]

Aus der Dezember-Zuchtwertschätzung

VOST-Bullen nach gRZG

Bulle	gRZG
Rome	164
Ramses	162
Comet P	157
Sterling	156
Giro	156



▲ Unser Top-Einsteiger Rome führt die Liste der genomischen VOST-Bullen nach gRZG, gRZ€ und gRZÖko an!

VOST-Bullen nach gRZ€

Bulle	gRZ€
Rome	2906
Ramses	2448
Sterling	2436
Comet P	2324
Giro	2301



▲ Sterling ist der Nummer 3 VOST-Bulle nach gRZ€

VOST-Bullen nach gRZÖko

Bulle	gRZÖko
Rome	149
Comet P	148
Ramses	146
Sterling	143
Aiko	141



▲ Comet P, der beste rotbunte VOST-Bulle nach gRZG, gRZ€ und gRZÖko!

CombiMilk® Galant – Mit dem Sprint-Komplex 2.0

- gute Akzeptanz und hohe Verdaulichkeit
- mit 100% Milchprotein
- für einen optimalen Start nach der Kolostrumphase
- für die ad libitum Tränke geeignet

Der **Sprint-Komplex 2.0** besteht aus ausgewählten und wissenschaftlich geprüften Zusatzstoffen für noch mehr Sicherheit in der Kälberaufzucht.

- ▶ u.a. mit ätherischen Ölen „Pulmofit LD“ und Hefemembranen
- ▶ optimiert für eine noch bessere Löslichkeit



Zu beziehen bei allen Raiffeisen-Verbundpartnern und Genossenschaften.
Infos unter: 0251 . 682-1166



Stärkt die Abwehrkräfte Ihrer Kälber.



Eine Marke der PROFUMA Spezialfutterwerke GmbH & Co. KG

www.combimilk.de



LSA®-WIRKSTOFFE

Die Vorteile des LSA®-Komplex

- Patentierte Kombination aus Milchsäure und Salicylsäure für die Euterhygiene
- Unsere GARANTIE:
- **Starke und schnelle Desinfektion auf Bakterien (DIN EN 1656 in 30 Sekunden auf *Staphylococcus aureus*, *E. coli*, *Streptococcus uberis*, *Streptococcus agalactiae*)**
- **Auch wirksam gegen Hefen und Viren**
- **Gebrauchsfertig**
- **Stark pflegende Eigenschaften dank feuchtigkeitsspendender Komponenten und Pflegeölen wie Glycerin, Lanolin und Propylenglykol**
- **Schützt den Strichkanal nach dem Melken effektiv**
- **Natürliche Säuren, kein Risiko für Rückstände in der Milch**

Unser Kersia-Tipp:
Agieren statt reagieren lohnt sich!
Wir können Sie gerne auf Anfrage vor Ort beraten.

MASTITIS? HOHE ZELLZAHLEN?

Wir empfehlen Ihnen unseren patentierten Kersia LSA®-Wirkstoffkomplex rund um die Euterhygiene! Überzeugen Sie sich jetzt!

Vor dem Melken:

PREFOAM+



Für die Zitzenreinigung durch Aktivschaum

- * Porentief reinigender, pflegender Schaum
- * Wirksam gegen Bakterien und Hefen
- * **Fibl-gelistet (BIO)**

22 / 60 kg

Nach dem Melken:

HM VIR FILM



Optimale Desinfektion für hohe Ansprüche nach dem Melken

- * Dickflüssiger und intensivgrüner, nicht tropfender Schutzfilm
- * Besonders pflegend durch Aloe Vera, Glycerin und Propylenglykol
- * **Fibl-gelistet (BIO)**

22 / 60 kg

Vor und nach dem Melken:

HYPRED QUICK SPRAY



Das Multitalent

- * Reinigung - Desinfektion - Pflege: gebrauchsfertiges, gelbes, flüssiges Produkt mit hohem Schutzeffekt
- * Robotertauglich und **Fibl-gelistet**

22 / 60 / 220 kg

Nach dem Melken:

HM VIR BLUE



Das blaue Preis-Leistungs-Wunder

- * Blauer, dickflüssiger, pflegender Schutzfilm
- * Nicht tropfend
- * **Fibl-gelistet (BIO)**

22 / 60 kg

Biozide mit Vorsicht verwenden. Lesen Sie vor dem Gebrauch das Etikett und die Produktinformationen.



Bestellungen und Lieferung frei Haus durch Ihren VOST-Besamungstechniker



Wenden Sie sich an Ihren Kersia Ansprechpartner:
Kai Janssen * Tel.: +49 173 / 6 37 62 02 * kai.janssen@kersia-group.com

www.kersia-group.com / +49 8331 83600 / office@kersia-group.com

323 SPÜLUNGEN, 2162 ÜBERTRAGUNGEN

Rekordjahr beim Embryotransfer im Geschäftsjahr 22/23



▲ VO Zissi (v. AltaZazzle) von Franz Ippen, Upgant-Schott, stammt nicht nur selbst aus einem Embryotransfer, sie ist auch die Mutter eines der auf dem VOST Select Sale 11 verkauften Kalbes gewesen.

Im letzten Geschäftsjahr konnte das ET-Team in Georgsheil bei den Spülungen und den Transfers Rekordzahlen vermelden (siehe Tabelle 1). In der 36-jährigen Geschichte der ET-Station wurde erst zum zweiten Mal die Marke von 300 Spülungen übertroffen. Der bisherige Spitzenwert mit 308 Spülungen wurde im Geschäftsjahr 97/98 erreicht. Bemerkenswert ist, dass 6 Betriebe mehr als 10 Spülungen (10 bis 55 Spülungen) durchführten. Insgesamt kamen diese 6 Betriebe auf 155 Spülungen und hatten somit einen Anteil von 48% an allen Spülungen. Mit 2.162 Transfers wurde der bisherige Höchstwert aus dem Jahr 20/21 um 20 Übertragungen übertroffen. Gegenüber dem Vorjahr lag die Steigerung sogar bei 403 Transfers. Besonders erfreulich ist, dass die Zahl der Frischtransfers um 312 Übertragungen gesteigert werden konnte, was einer Zunahme von knapp 50% entspricht. Nicht nur die höheren Trächtigkeitsraten und die geringeren Kosten sprechen für einen Frischtransfer, sondern auch die Beschleunigung des Zuchtfortschrittes.

Insgesamt konnten 1.797 transfertaugliche Embryonen gewonnen werden. Der Durchschnitt pro Spülung lag bei 5,6 tauglichen Embryonen. Somit lag der Wert etwas niedriger als im Vorjahr. Eine Ursache dafür dürfte der starke Trend zum Spülen von sehr jungen Rindern sein. Der Anteil an Rinderspülungen liegt im VOST-Gebiet inzwischen bei fast 80% (Tabelle 2). Auffällig ist, dass einige Tiere in 12 Monaten sehr häufig gespült wurden (siehe Tabelle 3). An der Spitze lag ein Rind mit sieben Spülungen in diesem Zeitraum. Bei einer gemeinsamen Datenauswertung (1353 Spülungen mit 712 verschiedenen Rindern) mit anderen ET-Teams (OHG, ET-Service Schleswig-Holstein und Tierarztpraxis Martin Gehring) konnte gezeigt werden, dass bei Rindern eine schnelle Wiederholung einer Superovulation und Spülung im Abstand von 5 bis 6 Wochen ohne Probleme möglich ist. Das Auflegen einer Progesteronspange direkt nach der letzten Spülung hat sich dabei als vorteilhaft erwiesen. Dadurch konnte der Abstand zwischen den Spülungen um 8 Tage reduziert werden.

Tabelle 1: Übersicht über die ET-Ergebnisse im Geschäftsjahr 22/23

	Aktuelles Jahr	Differenz Vorjahr (absolut)	Differenz Vorjahr (relativ)
Spülungen	323	+ 69	+ 27,2 %
Embryonen gewonnen (pro Spülung)	2651 (8,2)	+ 281 (- 1,1)	+ 11,8 % (-11,8%)
Embryonen tauglich (pro Spülung)	1797 (5,6)	+ 270 (-0,3)	+ 17,7 % (-5,0 %)
Embryonen gesamt übertragen	2.162	+ 403	+ 22,9 %
Davon frisch übertragen	938	+ 312	+ 49,8 %
Davon nach TG/Auftauen	1.224	+ 91	+ 8,0 %
Embryonen tiefgefroren	858	- 43	- 4,8 %

Tabelle 2: Verteilung Alter der gespülten Tiere

Geschäftsjahr	Rinderspülungen	Spülungen mit Abgekalbten
22-23	79,2%	20,8%
21-22	62,6%	37,4%
20-21	74,4%	25,6%
19-20	60,1%	39,9%
18-19	63,5%	36,5%
17-18	47,2%	52,8%
16-17	47,8%	52,2%
15-16	53,5%	46,5%

Tabelle 3: Häufigkeit der Spülungen

Häufigkeit Spülungen	Anzahl Tiere
7x	1
6x	5
5x	4
4x	3
3x	17
2x	38
1x	127
Summe	195

In Tabelle 4 sind die Ergebnisse nach Alter und Spermaart getrennt ausgewertet. Wie in den Vorjahren kommt bei den Abgekalbten sehr oft gesexetes Sperma zum Einsatz. In diesem Jahr bei 39 von 68 Kuhspülungen. Die Ergebnisse lagen allerdings mit 3,8 transfertauglichen Embryonen pro Spülungen unter den Werten aus den Vorjahren. Trotzdem empfehlen wir weiterhin den Einsatz von gesexetem Sperma beim ET. Wichtig ist dabei eine ausreichend hohe Samenkonzentration in der Paillette. Besonders empfehlenswert sind dabei die speziellen ET-Portionen von VOST-Vererbern mit 8 Millionen Samenzellen pro Dosis.

Bei den Spülungen wurden insgesamt 121 verschiedene Bullen eingesetzt. Tabelle 5 zeigt die am häufigsten bei den Spülungen eingesetzten Bullen, wobei deutliche Unterschiede hinsichtlich der Befruchtungsraten zwischen den einzelnen Bullen zu erkennen sind.

Wir möchten uns bei allen Züchtern bedanken, die dieses Rekordergebnis ermöglicht haben.

Dr. Jan Detterer für das VOST-ET-Team



▲ Diese sieben Jungrinder stammen alle aus ET mit gesexetem Sperma.

Tabelle 4: Ergebnisse nach Alter und Spermaart

Kategorie	Durchschnitt Embryonen/Eizellen gewonnen	Durchschnitt taugliche Embryonen (Prozent tauglich)	Anzahl Spülungen
Rinder:	7,9	5,8 (73,1%)	255
Mit gesexetem Sperma	8,9	5,3 (59,5%)	20
Mit konventionellem Sperma	7,8	5,9 (75,6%)	235
Kühe:	9,3	4,6 (49,5%)	68
Mit gesexetem Sperma	9,8	3,8 (38,8%)	39
Mit konventionellem Sperma	8,6	5,8 (67,4%)	29
Gesamtergebnis	8,2	5,6 (68,3%)	323

Tabelle 5: Die am häufigsten bei den Spülungen eingesetzten Bullen

Bulle	Anzahl Spülungen	Durchschnitt von Embryonen/ Eizellen Gewonnen	Durchschnitt taugliche Embryonen	Summe tauglich	Summe frisch übertragen	Prozent tauglich
Member PP	17	9,1	6,8	116	50	74,8%
Arizona	16	6,2	4,4	70	52	70,7%
Comeback	16	6,4	5,2	83	56	80,6%
Capitol	12	7,0	4,3	52	25	61,9%
Manitu	12	7,9	6,6	79	32	83,2%
Skat P	11	6,2	3,9	43	32	63,2%
Picard	9	6,6	4,9	44	31	74,6%
Milo	9	5,8	4,4	40	38	76,9%
Vivify	9	7,1	5,9	53	32	82,8%
Mo Red PP	8	10,4	7,1	57	24	68,7%
Precision	7	5,3	4,7	33	22	89,2%
Mask Red	7	11,7	6,7	47	29	57,3%
Sega P	7	6,0	5,4	38	16	90,5%

i BETRIEBE FÜR TRANSFERS VON EMBRYONEN GESUCHT

Wir suchen Betriebe, die Trägartiere (Rinder oder junge Kühe) für andere Betriebe zur Verfügung stellen können. Die in Frage kommenden Tiere müssen gesund und regelmäßig im Zyklus sein. Der Transfer erfolgt dann ca. sieben Tage nach einer Brunst. Für ein lebend geborenes Kalb wird dann eine Abkalbepremie bezahlt. Sprechen Sie bitte bei Interesse die MitarbeiterInnen des ET-Teams für weitere Informationen an.

VOST | Select sale 11



Freitag, 24. November 2023
Ostfrieslandhalle, Leer

De Oosterhof 3Star Julie P Red erzielt mit 22.500 € den Spitzenpreis

Zum mittlerweile elften Mal fand am 24. November 2023 der VOST-Select-Sale in der Ostfrieslandhalle in Leer statt. Frisch frisierte Verkaufstiere verschiedener Rassen, volle Stallgassen, eine festliche geschmückte Ostfrieslandhalle und Zuschauer dicht an dicht gedrängt, die sich zum Bieten und Klönschnack mit Kollegen und Freunden bei Pommes und Bratwurst treffen - all das bot der VOST Select Sale auch in diesem Jahr.

Zur Eröffnung gegen 20:00 Uhr konnten der Vorsitzende des VOST, Dieke Janssen, und Martijn van der Boom (GenHotel) zahlreiche Besucher und Kaufinteressenten aus dem gesamten Bundesgebiet sowie insbesondere aus den Niederlanden und Belgien begrüßen. Im Anschluss betraten dann Cord Hormann als Pedigree-Leser und Eric Lievens als Auktionator die Bühne. Unterstützung erhielten sie in diesem Jahr durch Wiebke Specht, Jannes Freese, Hendrik Wille sowie Thomas Stee-

gink aus den Niederlanden, die es nicht immer leicht hatten, unter den dicht gedrängt stehenden Besuchern die Gebote auszumachen.

Höchstpreis für Julie P Red

Zum Verkauf wurden in diesem Jahr 67 Kälber, Jungrinder tragende Rinder und abgekalbte Färsen angeboten. Der durchschnittliche Zuschlagspreis konnte bei einer Verkaufsquote von knapp 90 % mit 4.157 € gegenüber dem hervorragenden

Vorjahresergebnis erwartungsgemäß nicht erreicht werden. Gerade die aktuelle BTV3-Situation sowie die deutlich reduzierten Milchauszahlungspreise sorgen momentan für große Sorgenfalten bei den Züchtern und damit auch zu deutlich verhaltener Nachfrage.

Dennoch trugen sich zahlreiche Züchter aus dem VOST-Gebiet (18 Tiere bleiben in Ostfriesland) in die Käuferlisten ein. Sie nutzten das hochwertige Angebot zur Bestandsaufwertung und -ergänzung. Besonders stark vertreten war diesmal die Käuferschaft aus den Niederlanden, der 16 Tiere zugeschlagen wurden. Weitere Kunden kommen aus Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, Polen und Spanien.



▲ Für stolze 6.200 € ging diese Mask Red Tochter, die aus der gleichen Familie wie die nachkommensgeprüften Bullen Topmodel und K&L OH Bellwether stammt, zu ihrem neuen Besitzer nach Polen



▲ Pedigree-Leser Cord Hormann und Auktionator Eric Lievens in Aktion



▲ Die teuerste unter den Färsen an diesem Abend: Nancy (v. Delta Lambda) von der Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest erzielte einen Zuschlagspreis von 4.400 €



▲ Diese schöne Pessoa-Tochter mit gRZG 156 wurde vom VOST selbst angeboten und für 5.000 € verkauft

Teuerstes Tier des Abends wurde die Katalog-Nr. 27, De Oosterhof 3Star Julie P Red, eine reinerbig hornlose rotbunte Member PP – Tochter mit gRZG 161, gemeinsam angeboten von De Oosterhof und GenHotel aus den Niederlanden. Sie wurde nach einem intensiven Bieterduell für 22.500 € einem Zuchtunternehmen in den Niederlanden zugeschlagen. Julie P hat ihre Wurzeln in den USA und geht auf KHW Golwyn Aiko zurück.

Den zweithöchsten Preis erreichte ebenfalls in Abwesenheit angeboten und versteigert Manders Marjon 1 PP RDC, das höchste hornlose Kalb nach NVI in den Niederlanden, die von Manders Holsteins angeboten wurde. Sie stammt aus der

französischen Remarlinda-Familie und wurde nach Frankreich verkauft.

Den dritthöchsten Tagespreis erzielte mit Koepon Skyliner Range 239 Red eine Skyliner-Tochter aus der Mark Prudence-Familie mit einem RZG von 164. Ihre Großmutter ist eine Schwester zu dem populären Bullenvater Ranger-Red. Für 13.000,- € sicherte sich ein Züchter in den Niederlanden dieses hoffnungsvolle Kuhkalb.

Sehr zufrieden konnte an diesem Abend aus ostfriesischer Sicht sicherlich Jannes Vienna aus Hatzum sein, der 2023 drei Tiere im Angebot hatte und bisher noch keinen VOST Select Sale als Beschicker verpasst hat!

Die von ihm angebotene sehr schicke und bereits als Typrind (v. Alpha) auf dem Wasser Ems Entscheidung 2023 ausgezeichnete ViG Burning Heart erzielte aus dem VOST-Kontingent mit 5.100 € den höchsten Preis und wurde einem Züchter aus Westfalen zugeschlagen.

Aus dem Zuchtprogramm des VOST stammt die Nr. 54, WEH Nora, eine der höchsten Pessoa-Töchter in Deutschland mit RZG 156. Ihre Adaway-Mutter Nieke wurde 2021 von Familie Ahrends, Eggingen auf dem VOST Select Sale verkauft. Nun wechselte dieses Kalb für 5000 € zu einem jungen Züchter in die Niederlande.

Kleines Angebot abgekalbter Färsen

Mit 4 abgekalbten Färsen war das Angebot an diesem Abend eindeutig zu knapp, denn gerade in diesem Segment ließen sich sehr gute Preise erzielen. So kostete die exterieur- und leistungsstarke Nancy (Delta Lambda x King Doc) von Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest, 4400 € während die sehr körperstarke Cash-Tochter Klarrette von H.u.S.Kleemann, Burhafa, 3800 € erlöste. Beide Färsen wurden einem bekannten Auktionskunden aus Belgien zugeschlagen.

Nach Abschluss der Auktion wurde noch weit bis nach Mitternacht bei der After-Sale-Party diskutiert und gefeiert.

Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement zum Gelingen und Erfolg der Auktion beigetragen haben. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Veranstaltung im kommenden Jahr und wünschen allen Käufern viel Erfolg mit den von ihnen erworbenen Tieren.

Eine Bildersammlung zur Auktion finden Sie auch auf unserer Internet-Seite www.vost.de oder auf der Facebook-Seite zum VOST Select-Sale.

Dr. Eiso Busemann





Excellent Schau 2024



42. EXCELLENT-SCHAU AM MITTWOCH, DEN 6. MÄRZ 2024

Wer wird Indias Nachfolgerin?

2023 konnte nach zweijähriger Pause wieder eine Excellentschau in Leer stattfinden und nun laufen die Vorbereitungen für die 42. Excellentschau schon an! Wir sind gespannt auf die kommende Veranstaltung am Mittwoch, den 6. März 2024!

Aktuell ist ZR India von Thomas Rohdeman die Miss Ostfriesland 2023. Die Sidekick-Tochter konnte sich in einem spannenden Finale gegen die Godewind-Tochter Belinda von Hobbie Holsteins, Kiebitznest durchsetzen. Am 6. März 2024 sucht der VOST jetzt ihre

Nachfolgerin und lädt zur Excellent-Schau mit den besten Kühen des Zuchtgebietes ein.

Welche Kuh dann den Titel davonträgt wird uns am Schautag der Preisrichter mit seiner letzten Entscheidung des Richtwettbewerbs mitteilen. Wir freuen uns

mit Hendrik Wille aus Herbergen einen national wie auch international bekannten Züchter und Preisrichter gewonnen zu haben. Er hat bereits verschiedene deutsche Verbandschauen, aber auch in Österreich, Luxemburg und Rußland, erfolgreich gerichtet.

Der Vorabend der Schau startet mit dem Vorführwettbewerb der Jungzüchter. Nach der Siegerehrung treffen sich dann Besucher und Aussteller ab 20.30 Uhr beim Züchterabend.

Der Schautag beginnt am Mittwoch um 9.30 Uhr mit dem Richten der Färsenklassen, in deren Anschluss wieder Nachzuchten aus dem Zuchtprogramm vorgestellt und kommentiert werden. Danach folgt das weitere Richten der Kühe mit zwei und mehr Abkalbungen.

Meldungen für den Schauwettbewerb

Die Auswahl der Einzelkühe erfolgt im Rahmen der Kuheinstufung von Ende Januar bis Mitte Februar 2024. **Anmeldeschluss ist Montag, der 8. Januar 2024.** Zugelassen für die Einzelklassen sind alle Tiere, die ab dem Stichtag 22. Januar 2024 durchgängig auf dem ausstellenden Betrieb registriert sind. Anmeldungen nehmen die zuständigen Außendienstmitarbeiter sowie die Herdbuchabteilung in Leer (Frau Silke Groeneveld, Tel.: 0491-8004-134) entgegen.

Ein besonderes Augenmerk möchten wir auch 2024 auf die **alten Kühe**, mit einer Lebensleistung von 60.000 kg und mehr

legen. Hier ist wieder eine Sonderklasse geplant, in deren Rahmen die „alten Damen“ präsentiert werden sollen. Stellen Sie daher entsprechende Tiere anlässlich der Kuheinstufung vor!

Nachzuchten

Auch in Zeiten genomischer Zuchtwerte ist die Vorstellung und Kommentierung von Nachzuchtgruppen ein fester und wichtiger Bestandteil der Excellent-Schau. In Frage kommen könnten 2024 Töchter der Bullen Baccardi, Hawaii PP, Sanseo P oder auch Hooter.

Falls Sie gute Töchter der genannten Bullen im Stall haben, die noch nicht im Rahmen der Nachzuchtbewertung vorgestellt wurden, bitten wir um kurze Nachricht an den VOST, ihren Zuchtberater oder direkt an Dr. Busemann (Tel.: 0162-2340012).

Jungzüchterwettbewerb

Der Vorführwettbewerb zur Excellent-Schau ist offen für alle Jungzüchter und

Auszubildende mit aktuellem Wohnsitz im VOST-Gebiet. Zugelassen werden Herdbuchtiere der Rassen Holstein, Jersey und Brown Swiss, die mit Stichtag 8. Januar 2024 durchgängig auf einem Mitgliedsbetrieb gemeldet sind. Anmeldeschluss für den Vorführwettbewerb ist **Montag, der 7. Februar 2023** (Anmeldungen bitte an Fenja Boekhoff (Tel. 0151-15002954 oder per Mail an f.boekhoff@vost.de).

Veterinärbedingungen

Für die Schau zugelassen sind nur BHV₁-unverdächtige Tiere. Weiterhin müssen alle Schautiere BVD-unverdächtig und BTV3-frei sein. Zu Fragen gibt das jeweilige Veterinäramt Auskunft. Schautiere ab einem Alter von 24 Monaten müssen zudem Para-TB-unverdächtig untersucht worden sein. Jungrinder müssen ein Mindestalter von 28 Tagen haben.

Wir freuen uns auf eine interessante Schau im März 2024 und auf Ihren zahlreichen Besuch!

Dr. Eiso Busemann

VitaMiral® Triolen Das neue Mineralfutterkonzept

- ✓ Standard- und Komplettminerale für hochleistende Kühe
- ✓ Angepasst an aktuelle Gehalte der Rationskomponenten und Empfehlungen
- ✓ Hoch verfügbare Hydroxy-Spurenelemente für nachhaltigen Einsatz und sichere Versorgung
- ✓ Verschiedene Bausteine für spezielle Fütterungssituationen

VitaMiral
Die Formel für Leistung.

Phokus
Phosphoroptimierte
Rationsberechnung

Eine Marke der PROFUMA Spezialfutterwerke GmbH & Co. KG

www.vitamiral.de



VOM STALL IN DEN RING

So gelingt die optimale Schauvorbereitung



Es dauert nicht mehr lange, bis im März die 42. Excellent-Schau stattfindet. Das A und O für eine optimale Präsentation am Schautag ist die Vorbereitung der Tiere. Die umfangreiche Vorbereitung der Schautiere gestaltet sich in den heutzutage immer größer werdenden Betrieben nicht mehr so einfach wie früher. Meistens heißt es, aufgrund von Personal-, Zeit- und Platzmangel nur noch: aus dem Laufstall auf den Anhänger und direkt in den Ring.

Warum ist eine Vorbereitung wichtig?

Zum einem wird das Tier durch eine schrittweise Vorbereitung auf das veränderte Umfeld auf einer Schau vorbereitet. Am Schautag verlässt das Tier seine Herde und seine gewohnte Umgebung. Findet keine Vorbereitung statt, empfindet das Tier vermehrt Stress auf der Schau und kann sich nicht bestmöglich präsentieren. Zum anderen wird in der Vorbereitung die Fütterung langsam umgestellt, damit die Tiere durch die vermehrte Heuaufnahme an Körpertiefe gewinnen, jedoch nicht an

Milch verlieren. Da die meisten Tiere nicht mehr halfterfähig sind, wird in der Vorbereitung langsam an das Laufen im Ring gewöhnt und somit Rodeo-Runden in der Ostfrieslandhalle vermieden.

Wann beginnt die Vorbereitung?

Die Vorbereitung kann bereits nach der Auswahl der Tiere langsam beginnen. Die Tiere verbleiben zunächst in der Herde und werden durch gelegentliches Anbinden im Vorfeld an das Halfter gewöhnt. In dieser Zeit kann auch eine Vorschur der

Tiere erfolgen. Dadurch werden die Fellstrukturen dicker und bilden am Schautag ein festeres Haarbild. Für die Vorschur können normale Schermesser genutzt werden. Durch das vermehrte Waschen der Tiere wird das Haarwachstum angeregt und man erhält ein kräftiges, dichtes und gut zu bearbeitendes Haarkleid. Das weiße Fell wird durch das häufige Waschen deutlich sauberer und strahlend. Farbliche Verunreinigungen werden wirksam verhindert.

Wie mach ich es richtig?

Die heiße Phase der Vorbereitung beginnt ca. ein bis zwei Wochen vor der Schau. Die Tiere sollten hier möglichst separat von der Herde gehalten werden, damit ein Überblick der Futteraufnahme gegeben ist und die Tiere sich an die Trennung von



▲ Vorbereitung der Futterwannen für die Schaukühe



▲ Für mehr Körpertiefe beim Präsentieren wird in der Vorbereitung auf eine strukturreiche Fütterung gesetzt

der Herde gewöhnen. Die Tiere werden jetzt drei Mal am Tag, bevorzugt aus einer Wanne, mit TMR und Kraftfutter versorgt. Zwischen den Fütterungszeiten wird den Tieren Heu ad libitum angeboten. Eine roh-faserreiche Fütterung (großer Anteil Heu oder sehr trockene Heulage) führt zu einer Steigerung des Pansenvolumens, welches sich in der Regel in mehr Körpertiefe äußert. Im besten Fall wird hier nicht nur mit einer Sorte Heu gearbeitet. Am Morgen sollte mit dem strukturreichsten Heu angefangen werden und zum Abend hin auf das feinste Heu umgestiegen werden. Dies hat den Effekt, dass die Tiere mehr Heu aufnehmen. Verschiedene Heusorten sind auf keinen Fall ein Muss, auf bestmögliche Qualität sollte allerdings geachtet werden. In den zwei Wochen sollte weiter fleißig gewaschen und das Laufen geübt werden. Ein Termin beim Klauenpfleger sollte im besten Fall nicht einen Tag vor der Schau vereinbart werden.

Am stressfreisten für das Tier ist es, die Schauschur zu Hause auf dem Betrieb zu machen, wobei das Euter erst auf der Schau geschoren wird.

Was ist auf der Schau zu beachten?

Ein sauberer und komfortabler Liegeplatz trägt maßgeblich zum Wohlbefinden und zur Sauberkeit auf der Schau bei und sollte daher gewissenhaft und schon vor Ankunft des Tieres vorbereitet werden. Auf



▲ Auch wiederholtes Waschen steht auf dem Vorbereitungsplan für eine erfolgreiche Schau

der Schau sollte der gleiche Fütterungs-rhythmus eingehalten und das bekannte Heu für die Kuh gefüttert werden. Allgemein sollte der gleiche Rhythmus wie in der Vorbereitung erfolgen, damit die einzige Umstellung der Standortwechsel bleibt und das Tier sich nicht gestresst fühlt.

Fazit

All diese Vorbereitungsarbeiten bringen ein wenig Aufwand während der Vorbereitung mit sich, verringern aber den Stress und die Arbeit während der Schau. Durch

die Vorbereitung können die Kühe sich von ihrer Besten Seite im Ring präsentieren und so die bestmögliche Platzierung erlangen. Im Endeffekt kann also gesagt werden, dass eine gute Vorbereitung nicht nur weniger Stress für das Tier bedeutet, sondern auch für den Züchter.

Bei weiteren Fragen zur Vorbereitung oder falls ihr auf der Suche nach einem Fitter seid, meldet euch gerne bei Fenja Boekhoff (fenja.boekhoff@vost.de, 015115002954) oder Frauke Thaden (frau.k.thaden@vost.de, 01622340030).

Zuverlässiger Kundenservice in Ihrer Region – rund um die Uhr

- 24 Stunden Bereitschaftsdienst für VMS Melkanlagen
- zuverlässige Planung und Durchführung von Neu-Projekten
- reibungsloser Ablauf bei Montagen
- schnellstmögliche Reparatur auch an Fremdanlagen
- schneller und kompetenter Service mit neuester Mess- und Prüftechnik
- jeden Tag, rund um die Uhr engagierte und gut ausgebildete Mitarbeiter

Wir sind Ihr kompetenter Partner vor Ort für automatische und konventionelle Melktechnik, Fütterungs- und Entmistungssysteme sowie die Stalltechnik! Sprechen Sie uns an.



Negen Dimt 20
26524 Hage/Ostfriesland
04931 / 972 37 11
www.fluss-mueller.de

www.delaval.com



DeLaval VMS™ V310

- ✓ Steigerung der Betriebsrentabilität
- ✓ Mehr Milch pro Arbeitsstunde
- ✓ Gesunde Kühe
- ✓ Höchste Milchqualität
- ✓ Automatische Trächtigkeitschecks und Brunsterkennung während des Melkens



NEU



MEYER MELKTECHNIK
Melken | Kühlen | Füttern

Meyer Melktechnik GmbH



MEYER MELKTECHNIK
Melken | Kühlen | Füttern

Groß-Charlottengroden 3
26409 Wittmund
04464/9459670

www.meyer-melktechnik.de

DeLaval



HUST *HUST* ... *HUST*

Vorbeugen ist besser als heilen!

Rindergrippe auf dem Vormarsch

Die kalte Jahreszeit ist da – und aus den Ställen, in denen die Nachzucht steht, hört man wieder zunehmend raues Husten. Etwa jedes vierte Kalb erkrankt in den ersten 120 Lebenstagen an einer respiratorischen Erkrankung und diese ist dann für etwa 20% aller Kälberverluste verantwortlich, auf manchen Betrieben auch für deutlich mehr. Überlebende Kälber wachsen im Schnitt 67g pro Tag weniger bis zum Absetzen und tragen ein 2,3 Mal so hohes Risiko, die erste Laktation gar nicht erst zu erreichen. Erreichen sie sie doch, geben sie in der ersten Laktation durchschnittlich 4% und in der zweiten 8% weniger Milch, werden aber mit höherer Wahrscheinlichkeit noch während der ersten Laktation, also lange bevor sich ihre Aufzuchtkosten amortisiert haben, wieder aus der Herde entfernt. Wie also lässt sich Schaden von den Tieren abwenden?

Eine multifaktorielle Erkrankung

Die Entstehung der Rindergrippe ist multifaktoriell, d.h. es sind nicht nur Erreger beteiligt, sondern auch Stressoren in der Umwelt. Eine zu hohe Luftgeschwindigkeit, vor allem im Liegebereich, ist ebenso ungünstig, wie eine zu geringe Luftaustauschrate mit hoher Ammoniakbelastung. Hohe Luftfeuchte, große Tem-

peraturschwankungen, Umstellungen und Überbelegung können das Immunsystem negativ beeinträchtigen. Ist das Immunsystem erst weniger aktiv, haben Erreger leichtes Spiel. Die Erreger der Rindergrippe („Enzootische Bronchopneumonie“) sind sowohl bakterieller als auch viraler Natur. Über 20 verschiedene Virusarten können an der Erkrankung beteiligt sein, am häu-

figsten finden sich jedoch BRSV („Bovines Respiratorisches Syncytialvirus“), BPI-3 („Bovines Parainfluenzavirus-3“) und RBCV („Respiratorisches Bovines Coronavirus“) in Proben erkrankter Tiere. Viren dienen als Wegbereiter, indem sie die Immunzellen infizieren und so sehr schwächen, dass es ihnen schwer fällt eindringende bakterielle Erreger aufzuhalten. Hinzukommt, dass die Flimmerhärchen in Bronchien und Luftröhre ebenfalls geschädigt werden, so dass die passive Ausleitung von Erregern über diese Flimmerhärchen nicht mehr effektiv funktioniert. Bakterien wie *Mannheimia haemolytica*, *Pasteurella multocida* und *Histophilus somni* können sich dann relativ ungehemmt im Atmungstrakt verbreiten. Auch Chlamydien und Mykoplasmen sind oft an Infektionen beteiligt.

Die Rinderlunge ist speziell

Eine Besonderheit der Lunge der Rinder ist es, dass sie in wesentlich mehr Lungenläppchen aufgegliedert ist als die von Menschen oder anderen Haustieren und dass diese Lungenläppchen nicht miteinander in Verbindung stehen. Wenn also eines dieser Segmente entzündet ist, fällt dieses mehr oder weniger in Gänze aus. Gleichzeitig sind Rinderlungen im Verhältnis zur Körpergröße sehr klein und beim Kalb noch nicht einmal vollständig entwickelt, so dass der Gasaustausch und damit die Sauerstoffversorgung schnell deutlich eingeschränkt werden.

Tiere in der ersten Phase der Infektion, an der meist erstmal nur Viren beteiligt sind, zeigen häufig klaren Ausfluss aus Nase und Augen, Fieber, leichten Husten und eine erhöhte Atemfrequenz. Auch fressen und trinken die Tiere in dieser Zeit bereits weniger. Setzen sich bakterielle Erreger auf das geschädigte Gewebe, wechselt der Ausfluss von klar zu eitrig und der Husten und die Atmung werden schwerer. Die Tiere fangen an zu kümmern. In der letzten Phase ist die Lunge schließlich so schwer entzündet, dass es zum Umbau von Lungengewebe mit Abszessbildung kommt, der sich nicht mehr rückgängig machen lässt.



▲ Abb. 1: Studien zeigen, dass Erkrankungen bei Kälbern und Jungrindern Auswirkungen bis hin in ihre späteren Laktationen haben können. Darum ist es sinnvoll, bei Baumaßnahmen direkt die Kälber in die Planung mit einzubeziehen und für einen optimalen Standort zu sorgen.

Müssen es immer Antibiotika sein?

Im Idealfall werden die Tiere also direkt in der Phase nach dem ersten Fieberanstieg und noch vor dem Verlust der Fress- und Trinklust mit NSAIDs (Entzündungshemmern) behandelt, denn dann erholt sich das geschädigte Lungengewebe schnell und vollständig. Wenn man diesen Zeitpunkt verpasst hat und bereits mehrere Tiere deutlich betroffen sind, macht an

dieser Stelle der Einsatz von Antibiotika durchaus Sinn, um eine bakterielle Superinfektion zu verhindern. In der Regel reicht es, die Tiere vier bis fünf Tage zu behandeln, jedoch sollte nach zwei Tagen bereits eine Besserung erkennbar sein. Bleibt diese aus, sollte in Absprache mit dem Tierarzt der Wechsel des Antibiotikums in Betracht gezogen werden.



▲ Abb. 2: mit einer Rauchbombe kann der Weg der Luft im Stall nachvollzogen werden



▲ Abb. 3: ein freirasierter Streifen am Rücken kann helfen nasses Fell wegen zu hoher Luftfeuchtigkeit zu vermeiden



▲ Abb. 4: Ein Kälberhimmel verhindert, dass kalte Luft auf den Rücken der Kälber fällt und Wärme im Liegebereich nach oben hin entweicht

Phytotherapeutische Zusätze mit Kräutern wie z.B. Thymian, Eibisch oder Purpur-Sonnenhut über die Milch oder das Kraftfutter können das Immunsystem unterstützen. Im Erkrankungsfall regt ein Sud aus Süßholzwurzel die Bronchialschleimhaut dazu an mehr dünnflüssiges Sekret zu bilden, so dass die Tiere leichter abhusten können. Alternativ hat Ihr Tierarzt auch spezielle Medikamente, die das Abhusten unterstützen.

Eine Impfung reduziert die Infektions-schwere

Viele Landwirte sind frustriert vom vermeintlich ausbleibenden Erfolg der Impfung, denn die Tiere husten oft trotzdem. Nach verschiedenen Studien verhindert eine Impfung auch nicht vollständig die Infektion – kann sie auch gar nicht, wenn so viele verschiedene Faktoren an einer

Erkrankung beteiligt sind – aber sie kann dazu führen, dass die Infektion weniger schwerwiegend verläuft und sich langsamer ausbreitet.

Bei sehr jungen Kälbern jedoch lässt sich gar keine ausreichende Immunantwort auslösen, denn sie sind noch gar nicht in der Lage, Antikörper in ausreichender Menge zu bilden und müssen sich auf Antikörper aus dem Kolostrum verlassen. Optimales Kolostrummanagement ist also unerlässlich und wenn nötig, können die Muttertiere im Trockenstand geimpft werden, damit das Kolostrum eine möglichst hohe Dichte passender Antikörper hat. Auch sollen intranasale Impfstoffe dem Kalb helfen, eine vorwiegend lokale (und gering systemische) Immunität aufzubauen, also eine, die sich vor allem auf die Immunzellen in den Atemwegen beschränkt und dort eindringende Keime aufhält. Intranasale Impfstoffe können auch in einer aktiven Infektionswelle unterstützend wirken. Stallspezifische Impfstoffe lassen sich u.a. aus Nasentupfern herstellen, jedoch steht die häufig sehr lange Lieferzeit einem zeitnahen und damit effektivem Einsatz entgegen.

Stressoren vermeiden ist das Geheim-nis!

Tränkemengen in Höhe von mindestens 10, besser mehr als 12 Litern verhindern Hunger und folglich auch Stress und sorgen zusammen mit einer guten Versorgung an Kraft- und Raufutter sowie Wasser dafür, dass die Kälber überhaupt erst ausreichend Energie haben, um Infektionen

abzuwehren. Abtränken, umgruppieren, impfen und enthornen sollten nicht alle auf den gleichen Zeitpunkt fallen, damit die Tiere nicht so gestresst sind, dass ihr Immunsystem geschwächt wird. Jegliches Futter, das vor dem Abtränken gefüttert wurde, sollte immer noch die folgenden drei Wochen nach dem Abtränken weitergefüttert werden.

Im Idealfall stehen Kälber in ihren Iglus oder Boxen geschützt vor Zugwind und Witterung unter Dach. Alte IB-Container bieten keinen geeigneten Lebensraum für Kälber, da, auch wenn sie oben offen sind, kein ausreichender Luftaustausch stattfindet. Sofern möglich, ist es empfehlenswert zwischen (offener) Außenwand und Kälberbereich einen Gang von etwa einem Meter Breite zu lassen, damit evtl. einfallende kalte Luft in diesen Gang fällt und nicht auf die Tiere. Andernfalls kann ein Kälberhimmel über dem Liegebereich Zugluft von oben verhindern helfen. Untersuchungen haben gezeigt: je mehr Stroh im Liegebereich, desto weniger Atemwegsprobleme haben die Tiere. Boxen sollen immer mindestens so hoch eingestreut werden, dass die Karpalgelenke („vordere Knie“) nicht mehr zu sehen sind, wenn die Tiere liegen. Die Luftgeschwindigkeit im Liegebereich der Kälber soll nicht höher als 0,2m/sec sein. Haben Kälber oft ein nasses Haarkleid und sehen aus als würden sie trotz kalter Witterung schwitzen, handelt es sich eigentlich um Kondensat und ist ein Problem mangelnden Luftaustausches. Dieser muss stets – notfalls auch über eine Zwangsbelüftung – gewährleistet sein, damit sich Schadgase nicht anreichern und Luftfeuchtigkeit abgeführt wird. Orientierungswerte bietet die DIN 18910-1 und diese können u.a. mit Rauchbomben (Abb. 2) und Anemometer überprüft werden. Solange ein ausreichender Luftaustausch nicht gewährleistet ist, kann es helfen am Rücken der Kälber einen Streifen zu rasieren (Abb. 3). Auf Vermeidung von Zugluft ist dann noch mehr zu achten.

Haben Sie Atemwegsprobleme bei Ihrer Nachzucht oder möchten die Aufstallung Ihrer Kälber überprüfen? Dann melden Sie sich gern bei uns.

Rebecca Rehage

VOST-Herdenmanagementberatung

(Tel.: 01622340026)



▲ Abb. 5: Boxen für junge Kälber sollten mindestens einen halben Meter von der Außenwand entfernt gesetzt werden, damit sich kalte Luft dort verteilt und nicht im Liegebereich der Tiere



KLAASSEN

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
GmbH & Co. KG

Ostfriesland · Oldenburg · Bremen · Osnabrück

Ihr Partner bei der Rattenbekämpfung in der Landwirtschaft.

Schädlingsprophylaxe · Schädlingsbekämpfung
Taubenabwehr · Holzschutz · Elektronische Insektenvernichter
Problemerkennung & Beratung · Hygiene Service & Produkte
Monitoring · Dokumentation & Auswertung

Wir lösen Ihr Schädlingsproblem  

 Zwischen beiden Wieken 30
26629 Großefehn
 04943 / 40 702-0
 info@klaassen-sbk.de

 Kranbergstraße 12
26123 Oldenburg
 0441 / 68 42 809
klaassen-sbk.de



Klauenprobleme? Nöö - läuft bei mir!

HooFoss

-  schützt und pflegt die Klauen
-  auch für Bio zugelassen (FiBI)
-  wissenschaftlich bestätigt!

Top Agrar 9/2023

 Aktueller Versuch hier nachlesen!

 www.hoofoss.de
Ihr Berater vor Ort: Thomas Wiggering
Tel. 0 152 5645 2122 • twiggering@vilofoss.com

Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH **VILOFOSS®**

Ob Land- oder Pferdewirt, Förster oder Gewerblicher Nutzer:
Wer einen zuverlässigen Partner für schwere Arbeiten unter Extrembedingungen sucht,
wird vom YAMAHA ATV begeistert sein!




MOTO CAR WIESMOOR
Ihr Yamaha ATV Vertragshändler

Hauskamp 2 26446 Friedeburg Hauptstraße 279 26639 Wiesmoor

 **YAMAHA**
ALL TERRAIN VEHICLES



DEN BLICK FÜR DIE KUH SCHULEN!

Das Projekt #FitForCows

Viel zu oft werden wichtige Signale der Milchkühe, die auf Abweichungen der Tiergesundheit und des Tierwohls hindeuten, übersehen. Dies führt zu Schmerzen und Leiden, die nicht umgehend behoben werden. Um den „Blick für die Kuh“ zu schulen und künftige Landwirt:innen für die Signale der Kühe zu sensibilisieren, wurde das Projekt #FitForCows gestartet. Hierbei handelt es sich um ein digitales Ausbildungstool zur Verbesserung des Tierschutzes bei Rindern in Form von E-Learning und App in den Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz im Bundesprogramm Nutztierhaltung. #FitForCows ist ein Verbundprojekt im Rahmen des Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und der UEG Hohenlohe-Franken w.V.

#FitForCows richtet sich an Lernende in der landwirtschaftlichen Ausbildung, Weiterbildung und im Studium. Angepasst an unterschiedliche Zielgruppen können über ein E-Learning und eine App (voraussichtlich verfügbar ab Sommer 2024), Kurzlerneinheiten auf Basis der einzelnen Tiersignale autodidaktisch erarbeitet und das eigene Wissen über Lernzielkontrollen überprüft werden. Im E-Learning werden nach dem Motto „Sehen und Verstehen“

neben Tiersignalen auch Ursachen und Zusammenhänge vertiefend erklärt. Die zugehörige App liefert eine kompakte Version der Inhalte als mobile Möglichkeit, das Erlernte praktisch anzuwenden.

Die Tiersignale werden als Fotos und Videos festgehalten und in einer Datenbank systematisiert. Analog eines Ampelsystems dienen drei farbige Kuhköpfe als Wegweiser durch die Tiersignale. Der grüne Kuhkopf zeigt physiologische Zu-

stände. Der gelbe Kuhkopf weist auf erste Abweichungen vom physiologischen Zustand hin, während beim roten Kuhkopf schwerwiegende Veränderungen vorliegen, die sofortigen Handlungsbedarf nach sich ziehen.



Beispiel Hitzestress

Der voranschreitende Klimawandel und die damit verbundenen Veränderungen der klimatischen Bedingungen stellen eine wachsende Herausforderung für die Thermoregulation unserer Milchkühe und damit für landwirtschaftliche Betriebe dar. Das E-Learning erklärt daher unter anderem grundlegend in welcher Form Hitzestress die Tiere belastet und an welchen Kuhsignalen man dies erkennen kann.



▲ Abb. 1: Maulatmung



▲ Abb. 3 und 4: Vermehrtes Stehen und Bunching



▲ Abb. 2.: Speicheln bei warmen Temperaturen

Was ist Hitzestress?

Hitzestress ist eine Belastungssituation, die entsteht sobald Wärmeproduktion und Wärmeaufnahme über den Möglichkeiten der Wärmeabgabe liegen¹. Stoffwechsel- und Milchsynthese erzeugen Körperwärme. Hohe Umgebungstemperaturen führen zur Aufnahme von Wärme und zusätzlich zu einer schlechteren Abgabe der Wärme an die Umwelt.

Die wesentliche Ursache von Hitzestress sind hohe Umgebungstemperaturen. Je nach Milchleistung und in Abhängigkeit von der Luftfeuchtigkeit fühlen sich Kühe bei Temperaturen zwischen 4 und 16°C am wohlsten². Man spricht in diesem Zusammenhang von der thermoneutralen Zone (TNZ). Innerhalb der TNZ muss das Tier keine Energie aufbringen, um seine Körpertemperatur konstant zu halten³. Das bedeutet auch, dass in diesem Temperaturbereich am meisten Milchleistung erbracht werden kann.

Doch nicht nur die Umgebungstemperatur entscheidet über das Vorliegen von Hitzestress. Die Kombination aus Temperatur und Luftfeuchtigkeit ist ein effektives Tool, um verschiedene Stadien von Hitzestress zu unterscheiden. Eine hohe Luftfeuchtigkeit erschwert die Wärmeabgabe über Verdunstung. Nicht zuletzt spielen auch Faktoren wie direkte Sonneneinstrahlung und Luftgeschwindigkeit eine wichtige Rolle⁴.

Tiersignale bei Hitzestress

Bei Hitzestress zeigen sich sichtbare körperliche Anpassungsleistungen sowie Verhaltensänderungen.

Körper⁵:

- Erhöhte Atemfrequenz: Normalerweise atmet eine Kuh zwischen 24- und 36-mal pro Minute. Unter Hitzestress steigt die Atemfrequenz. Bei starker Belastung setzt die Maulatmung (Abb. 1) ein.
- Erhöhter Speichelfluss (Abb. 2): Da der Speichel der Kühe wichtige Puffersubstanzen wie Phosphat und Bikarbonat enthält, birgt anhaltendes Speicheln die Gefahr einer Pansenazidose.
- Vermehrtes Schwitzen: Durch Schwitzen verliert der Körper sowohl Flüssigkeit als auch Elektrolyte. Dies kann wiederum die Pufferkapazität im inneren des Organismus beeinträchtigen.
- Erhöhte Körpertemperatur: Nicht direkt beobachtbar, aber einfach messbar, erhöht sich unter Hitzestress die Körpertemperatur über den Normwert von 39°C.

Verhalten⁵:

- Reduzierte Futteraufnahme: Um die Wärme durch Stoffwechsellleistungen zu verringern, nehmen Kühe weniger Futter auf.
- Vermehrtes Stehen (Abb. 3 und 4): Durch das Stehen vergrößern die Tiere die Oberfläche zur Wärmeabgabe. Häufig sammeln sich die Tiere in kühleren Stallbereichen oder um die Tränken herum (Bunching).
- Erhöhte Wasseraufnahme: Dies dient dem Ausgleich von Verlusten durch das Schwitzen und zur Kühlung.

Warum ist es nun wichtig, die Kuehsignale bei Hitzestress zu kennen und entsprechend zu interpretieren? Hitzestress ist eine Belastungssituation für Milchkuhe und daher zu allererst eine Einschränkung des Tierwohls. Außerdem führt Hitzestress zu verminderter Milchleistung⁵, reduzierter Fruchtbarkeit⁶ und erhöhtem Mastitisrisiko.

Abhilfemaßnahmen

Die Prävention von Hitzestress ist entscheidend für Tiergesundheit, Tierwohl und die Leistung der Milchkuhe. Eine adäquate Wasserversorgung ist grundlegend und bei hohen Temperaturen die Basis einer tiergerechten Haltung. 4 Liter pro kg Milchleistung ist ein realistischer Wert für den Tagesbedarf einer hochleistenden Milchkuh bei warmem Wetter. Dabei trinkt sie bis zu 25 Liter je Tränkeakt, weshalb auf eine ausreichende Durchflussmenge



▲ Abb. 6: Schlauchlüftung



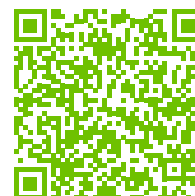
© #FitForCows



© #FitForCows

▲ Abb. 7: Kuhdusche

Über den folgenden QR-Code können Sie sich gerne für unser E-Learning anmelden!



des Tränkesystems zu achten ist⁷. Um die Wasseraufnahme der Herde zu überprüfen, empfiehlt sich die Installation einer Wasseruhr am Abzweig der Leitung zu den Tränkebecken des Stalls und deren tägliche Kontrolle (Abb. 5). Hierdurch lässt sich direkt erkennen, wenn die Wasseraufnahme der Herde z.B. hitzebedingt steigt. Ventilatoren oder Schlauchlüftungen sorgen ebenfalls für die Entlastung bei heißen Temperaturen (Abb. 6). Thermoregulatorisch verbessern diese Wege die Wärmeabgabe durch Konvektion. Über Kuhduschen landet kühles Wasser auf dem Körper der Tiere und führt über Verdunstung zur Abkühlung (Abb. 7).

In unserem E-Learning sind weitere spannende Tiersignale als Fotos und auch als Videos zu finden. Hitzestress kann nicht nur eine Belastung für Milchkühe sein, sondern sogar tödlich enden. Welche Prozesse dazu führen, erklären wir ausführlich im #FitForCows-E-Learning.

i **Weitere Links zum Projekt:**
www.fitforcows.de
<https://www.instagram.com/fitforcows>
<https://www.facebook.com/people/FitforCows/100083623028267/>
www.mud-tierschutz.de
www.nutztierhaltung.de

Kontakt
 Prof. Dr. med. vet. habil. Prisca V. Kremer-Rücker
 Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
 Professur für Animal Health and Welfare in Livestock Breeding
 Markgrafenstr. 16
 91746 Weidenbach

Quellenverzeichnis

- Stöber, M. (2006) Hitzschlag/exogene Hyperthermie. In Dirksen, G., Gründer, H.-D., Stöber, M. (Hrsg.) Innere Medizin und Chirurgie des Rindes. Parey Verlag, Berlin. 4. Auflage.
- Heidenreich, T., Büscher, W., Cielejewski, H. Vermeidung von Wärmebelastungen für Milchkühe. DLG-Merkblatt 336. Frankfurt. https://www.dlg.org/fileadmin/downloads/landwirtschaft/themen/publikationen/merkblaetter/dlg-merkblatt_336.pdf [Abgerufen am 12.10.2023]
- Bianca, W. (1971) Die Anpassung des Haustieres an seine klimatische Umgebung. Schweiz. Landw. Forsch., 10: 155-205.
- Geischeder, S. (2017) Auswirkungen von Hitzestress auf Milchkühe der Rasse Fleckvieh unter bayrischen

- Klimabedingungen und Einfluss einer Unterstützungs-lüftung durch Ventilatoren. https://edoc.ub.uni-muenchen.de/21614/7/Geischeder_Stephanie.pdf [Abgerufen am 12.10.2023]
- Burhans, W.S., Rossiter Burhans, C.A., Baumgard, L.H. Invited review: Lethal heat stress: The putative pathophysiology of a deadly disorder in dairy cattle. *Journal of Dairy Sci.* 2022 May; 105(5):3716-3735. doi: 10.3168/jds.2021-21080.
- Dussert, L., Piron, A. (2012): Live yeast could help reduce the impact of heat stress on dairy production; https://en.engormix.com/dairy-cattle/dairy-cattle-ruminal-performance/live-yeast-could-help_a35335/ [Abgerufen am 12.10.2023].
- Horn, M. (2021) Kuhkomfort-Serie Teil 5: Was brauchen Kühe, um gern und viel zu saufen? <https://noe.lko.at/kuhkomfort-serie-teil-5-was-brauchen-k%C3%BChe-um-gern-und-viel-zu-saufen+2400+3385264> [Abgerufen am 12.10.2023]

Gefördert durch **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft** Projektträger **Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung**

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das Projekt ist Teil der Modell- und Demonstrationvorhaben (MoD) Tierschutz im Bundesprogramm Nutztierhaltung. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Projektträger ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Förderkennzeichen: 323-06 01-2025MDT140 und 323-06 01-2025MDT141



Landwirtschaftsmesse Aurich

VEREIN
OSTFRIESISCHER
STAMMVEH-
ZÜCHTER



WIR SIND DABEI

24. - 26. JANUAR 2023

Besuchen Sie uns an unserem Messestand auf der Landwirtschaftsmesse in Tannenhausen und profitieren Sie von unserem 10+2 Messeangebot!

Gegen Abgabe des Coupons erhalten Sie zudem einen **VOST-Eiskratzer** gratis!

STAND
500



Jahresabschluss der Milchleistungsprüfung 2023



▲ Die Minister-Tochter Melona (Foto mit 175.000 kg) von der Baumann GbR, Oldendorf steht mit einer aktuellen Lebensleistung von 199.488 kg haarscharf davor, die 200.000 kg zu knacken!

LEISTUNGEN IM VOST-ZUCHTGEBIET

Rasse	A+B-Kühe	Mkg	F-%	Fkg	E-%	Ekg	FEkg	Alter	EKA	ZKZ
Holstein (SBT)	130.506,1	9.735	4,11	400	3,48	338	738	61,4	27,3	418
Red Holstein (RBT)	7.629,0	9.207	4,19	386	3,52	324	709	60,6	27,3	412
DSN/Niederungsrind	556,4	5.977	4,41	264	3,58	214	478	63,7	28,1	400
Jersey	347,8	5.947	5,48	326	4,02	239	565	47,9	25,6	436
Fleckvieh	331,8	7.893	4,20	332	3,59	283	615	56,7	28,6	383
Braunvieh	232,0	8.778	4,27	375	3,70	325	700	55,4	27,6	431
Sonstige*	11.120,9	9.100	3,39	377	3,51	320	697	57,0	27,8	400
Gesamt	150.724,1	9.634	4,12	396	3,48	336	732	60,9	27,4	417

* alle weiteren Rassen incl. Kreuzungstiere

DURCHSCHNITTSLEISTUNGEN nach BESTANDSGRÖßEN

Herdenklasse	Anzahl Betriebe	%	A+B-Kühe	%	Mkg	F-%	Fkg	E-%	Ekg	FEkg	Alter	EKA	ZKZ
bis 39,9	93	7,3	2.445,6	1,6	7.861	4,23	333	3,46	272	604	67,1	29,9	442
40 - 59,9	127	10,1	6.506,8	4,3	8.342	4,17	348	3,45	288	636	65,8	29,2	431
60 - 79,9	208	16,5	14.690,3	9,8	8.801	4,18	368	3,47	306	674	63,0	28,6	423
80 - 99,9	170	13,5	15.208,7	10,2	9.162	4,15	380	3,47	318	699	63,4	28,1	416
100 - 149,9	375	29,8	46.560,9	31,1	9.648	4,11	397	3,48	336	733	61,0	27,5	415
150 - 199,9	148	11,7	25.190,8	16,8	9.911	4,11	407	3,49	346	753	60,0	26,8	414
200 - 499,9	131	10,4	34.212,0	22,9	10.198	4,08	416	3,49	356	772	59,1	26,7	415
über 500	8	0,7	4.811,2	3,2	11.003	4,05	446	3,48	383	829	54,7	25,1	407
Gesamt	1.260	-	149.626,4	-	9.643	4,11	397	3,48	336	733	60,9	27,4	417

BESTE HERDENLEISTUNGEN

Herdenklasse bis 39,9 Kühe

Platz	MKg	F-%	FKg	E-%	EKg	FEKg	Alter	EKA	Betrieb
1	11.266	4,58	516	3,62	408	923	72,0	25,4	Andreas Buesing, Lohorst
2	12.069	3,97	480	3,45	416	896	68,9	27,2	Jörn Krause, Lohorst
3	10.068	4,59	462	3,40	342	805	44,5	25,1	Holger Gummels, Neuwesteel
4	10.413	4,18	435	3,51	365	801	60,9	27,9	Ewald Focken, Wiesedermeer
5	10.816	3,89	420	3,43	371	791	54,0	24,5	Johann Kramer, Ockenhausen

Herdenklasse 40-59,9 Kühe

Platz	MKg	F-%	FKg	E-%	EKg	FEKg	Alter	EKA	Betrieb
1	13.253	4,02	532	3,52	466	998	53,9	26,0	Hinrikus Gronewold, Timmel
2	12.604	4,12	519	3,39	427	946	63,0	26,0	Helmut Janssen, Langefeld
3	11.663	4,27	498	3,55	414	912	60,3	26,4	Eckhard Renken, Marx Streek
4	11.735	4,19	492	3,39	398	890	62,7	25,6	Johann Hinrichs, Till
5	11.727	3,88	455	3,38	396	852	58,9	29,3	Christian Meints, Rostruperfeld

Herdenklasse 60-79,9 Kühe

Platz	MKg	F-%	FKg	E-%	EKg	FEKg	Alter	EKA	Betrieb
1	12.264	4,20	515	3,56	437	951	53,5	24,5	G. und A. Janssen GbR, Potshausen
2	12.790	3,96	506	3,40	434	940	62,6	26,0	Steffen Galts, Wackerwarfen
3	12.356	4,07	503	3,49	432	935	52,3	24,0	Gerold Deeken, Lindenerfeld
4	12.683	3,80	482	3,43	435	917	66,1	26,2	Eilt und Uwe Janssen GbR, Ogenbargen
5	12.357	3,99	493	3,33	412	905	60,7	27,1	Inge und Joachim Friedrichs, Burhufe

Herdenklasse 80-99,9 Kühe

Platz	MKg	F-%	FKg	E-%	EKg	FEKg	Alter	EKA	Betrieb
1	12.629	3,82	483	3,53	446	929	60,0	26,9	Dirk Ackermann, Ostermarsch
2	12.367	3,94	487	3,50	433	920	73,6	26,4	Menz-Arno Willms, Wangerland
3	11.790	4,21	496	3,59	424	920	61,1	26,8	Volker Rahmann, Heglitz
4	11.823	4,16	492	3,41	404	896	56,0	25,1	Willjes GbR, Westerloy
5	11.781	4,06	478	3,52	414	893	58,7	27,5	Bernd Saathoff, Westersander

Herdenklasse 100-149,9 Kühe

Platz	MKg	F-%	FKg	E-%	EKg	FEKg	Alter	EKA	Betrieb
1	13.209	3,79	500	3,48	459	959	57,7	25,8	Jürgen und Renate Müller GbR, Rahe
2	12.970	3,77	489	3,45	448	937	64,0	25,4	Gerrit Oltmanns, Klein Scharrel
3	12.381	4,08	505	3,36	416	921	66,6	24,3	Jann Ubben, Riepsterhammrich
4	12.176	4,00	487	3,56	433	921	57,0	24,6	Folker Martens, Ammersum
5	12.315	3,88	478	3,50	431	909	60,0	26,2	Renke und Enne Hollmann GbR, Helle

Herdenklasse 150-199,9 Kühe

Platz	MKg	F-%	FKg	E-%	EKg	FEKg	Alter	EKA	Betrieb
1	13.505	3,78	510	3,38	456	966	74,3	25,1	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
2	11.778	4,15	489	3,56	420	909	56,9	25,2	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
3	11.812	4,15	491	3,51	415	906	54,6	25,9	Duin GbR, Hesel
4	11.832	4,08	482	3,49	412	895	63,2	24,9	Ralf Collmann, Filsum
5	11.728	3,98	467	3,60	422	889	54,5	25,3	de Vries GbR, Berumerfehn

Herdenklasse 200-299,9 Kühe

Platz	MKg	F-%	FKg	E-%	EKg	FEKg	Alter	EKA	Betrieb
1	12.351	4,07	503	3,48	430	933	62,5	24,8	Hinken GbR, Potshausen
2	12.307	3,96	487	3,43	422	909	62,9	26,5	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
3	11.962	4,06	486	3,48	416	902	58,5	26,8	Gerhard Hanneken, Bockhorst
4	11.247	4,49	505	3,53	397	902	60,8	27,8	Eike Schulte, Neuburg
5	11.209	4,36	489	3,63	407	896	54,9	25,1	Dirk Janssen, Gross-Holum

Herdenklasse 300 und mehr Kühe

Platz	MKg	F-%	FKg	E-%	EKg	FEKg	Alter	EKA	Betrieb
1	12.359	4,32	534	3,47	429	963	56,2	25,9	Doden GbR, Tengshausen
2	12.008	4,11	493	3,41	410	903	53,8	24,5	MIPRO Osterhusen GbR, Funnix
3	11.708	4,07	477	3,59	420	897	60,2	23,0	Feldhof Garrelts GbR, Filsum
4	11.779	4,14	488	3,46	408	895	56,7	24,3	Renke Backhaus, Sande
5	11.954	3,89	465	3,43	410	874	56,8	-	Caspers Milch Frank Caspers, Tange

Die besten LEBENSLEISTUNGEN / Schwarzbunt

Platz	Name	HB-Nr.	geb.	Abg. Vater	LA	Mkg	Fkg	Ekg	FEkg	Besitzer
1	Melona	DE 03 499 33399	05.09.2005	Minister	13	197.580	7.638	6.129	13.767	Baumann GbR, Oldendorf
2	Idea	DE 03 528 77216	03.02.2009	Jeromir	10	174.878	6.008	5.330	11.338	Berlin GbR, Boen
3	Mabel	DE 03 506 99713	21.01.2007	Leeb	11	174.733	6.025	5.549	11.574	Otten, Wiesedermeer
4	Hauke	DE 03 498 16734	11.05.2005	+ Reaktor	12	167.498	6.728	5.917	12.645	Kleemann GbR, Burhafe
5	Denise	DE 03 515 67853	02.11.2007	+ Ramos	12	161.372	5.624	5.406	11.030	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
6	-	DE 03 527 20052	16.10.2009	Rotary	10	161.343	5.255	5.210	10.465	Holger Helmerichs, Jever
7	Beauty	DE 03 503 77187	03.05.2006	+ Minister	14	161.301	6.083	4.669	10.752	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
8	Cerstin	DE 03 543 25130	29.01.2011	Chianti	9	160.333	4.770	5.038	9.808	Eilt und Uwe Janssen GbR, Ogenbargen
9	Inna	DE 03 535 02392	10.10.2009	Levin	10	159.798	5.826	5.151	10.977	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
10	Ninka	DE 03 513 38541	11.10.2007	Levin	12	158.424	6.328	5.095	11.423	Menz-Arno Willms, Wangerland
11	Gruebchen	DE 03 511 13107	28.04.2007	Taler	10	156.338	6.337	5.154	11.491	Dirk Ackermann, Ostermarsch
12	Belami	DE 03 509 99169	02.09.2007	Amedo ET	12	154.281	5.620	4.685	10.305	Heio und Marion Hippen GbR, Huellenerfehn
13	-	DE 03 526 70131	22.10.2008	+ Levin	10	154.213	5.789	4.940	10.729	Juilfs GbR, Cleverns
14	-	DE 03 508 82561	14.01.2007	Apostel	10	153.797	5.192	4.997	10.189	Rieke Saathoff, Strackholt
15	Fibel	DE 03 541 69922	15.11.2010	Minister	9	153.771	4.816	5.038	9.854	Feldhof Garrelts GbR, Filsum
16	Mitzi	DE 03 509 54798	20.09.2007	+ Minold	11	153.277	4.891	5.085	9.976	Henning Hartkemeyer, Burlage
17	Evi Oma	DE 03 521 90828	20.08.2008	Eleve	11	153.151	5.409	5.028	10.437	Kleemann GbR, Sande
18	Regina	DE 03 505 47820	30.12.2006	Minister	11	152.153	5.544	5.077	10.621	Heiko Ewen, Neuburg
19	Josette	DE 03 505 14827	18.02.2006	+ Minister	13	151.942	5.820	4.635	10.455	Steenblock GbR, Landschaftspolder
20	Bata	DE 03 522 99980	13.08.2008	Levin	11	151.389	6.122	5.017	11.139	Ingo Harms, Ochtelbur

Die besten LEBENSLEISTUNGEN / Rotbunt

Platz	Name	HB-Nr.	geb.	Abg. Vater	LA	Mkg	Fkg	Ekg	FEkg	Besitzer
1	Hanne	DE 03 543 50558	30.11.2010	Jerudo	10	147.362	5.308	4.685	9.993	Kleemann GbR, Burhafe
2	Omo	DE 03 540 83520	21.09.2010	Capello	9	131.795	5.291	4.389	9.680	Inge und Joachim Friedrichs, Burhafe
3	Mariandel	DE 03 536 07476	25.05.2010	Capello	10	129.660	5.047	4.017	9.064	Rainer de Vries, Simonswolde
4	Gibsy	DE 03 508 55608	05.09.2007	Joyboy	12	127.251	5.572	4.357	9.929	Inge und Joachim Friedrichs, Burhafe
5	Josje	DE 03 542 12650	10.01.2011	Ditmar	11	124.960	4.753	4.067	8.820	Rietmann-Regelink GbR, Neuschoo
6	Amona	DE 03 557 71672	04.03.2012	Twister	9	124.658	3.792	3.970	7.762	Kleemann GbR, Burhafe
7	Sally	DE 03 514 08492	20.07.2007	+ -	13	124.480	5.869	4.385	10.254	Albrecht Meiners, Loppersum
8	Petzi	DE 03 505 72314	14.01.2007	+ Tammo	14	122.972	4.518	4.129	8.647	Aljet Meyer, Klein Hesel
9	Celli	DE 01 161 65637	27.12.2007	Castory	9	120.764	4.762	4.135	8.897	Kalfsterman GbR, Rorichum
10	Enna	DE 03 522 40514	05.12.2008	+ Rufus	13	116.454	4.599	3.834	8.433	Otto Schmidt, Aderhusen

Die besten LEBENSLEISTUNGEN / DSN

Platz	Name	HB-Nr.	geb.	Abg. Vater	LA	Mkg	Fkg	Ekg	FEkg	Besitzer
1	Maris	DE 03 522 82057	18.03.2008	+ Alfred	14	87.351	3.869	3.173	7.042	Wolfgang Rump, Erlenhof
2	Teka	DE 03 514 96448	15.10.2007	Epsy	14	82.693	4.046	3.120	7.166	Wolfgang Rump, Erlenhof
3	Moewe	DE 03 536 89911	19.11.2009	-	12	81.571	3.613	2.819	6.432	Jens Mennenga, Twixlum

Die besten LEBENSLEISTUNGEN / Jersey

Platz	Name	HB-Nr.	geb.	Abg. Vater	LA	Mkg	Fkg	Ekg	FEkg	Besitzer
1	Jolly	DE 03 542 24939	04.11.2010	-	10	86.085	4.157	3.085	7.242	Udo Alberts-Tammena, Canhusen
2	Biene	DE 05 379 34927	18.08.2013	Habit	7	71.021	3.421	2.803	6.224	Joachim Schmidt, Schwerinsdorf
3	Jantke	DE 03 558 71167	11.08.2012	-	9	64.608	2.932	2.160	5.092	Udo Alberts-Tammena, Canhusen

Die besten LEBENSLEISTUNGEN / Braunvieh

Platz	Name	HB-Nr.	geb.	Abg. Vater	LA	Mkg	Fkg	Ekg	FEkg	Besitzer
1	Almkind	DE 03 535 61712	09.10.2009	Husviz	10	93.909	4.465	3.803	8.268	Milchviehbetrieb Kooistra-Sterk GbR, Uppganter Meede
2	Inge	DE 09 480 69749	29.10.2013	Vigor	7	69.497	3.067	2.524	5.591	Jürgen Möhlmann, Marcardsmoor
3	-	DE 03 562 10058	21.10.2013	+ -	6	66.835	2.408	2.294	4.702	A & O Schulte GbR, Oldendorp

Die besten LEBENSLEISTUNGEN / Fleckvieh

Platz	Name	HB-Nr.	geb.	Abg. Vater	LA	Mkg	Fkg	Ekg	FEkg	Besitzer
1	Karla	DE 03 558 52412	27.09.2012	Mulinex	9	74.806	2.972	2.595	5.567	Johannes Eissen, Hagermarsch
2	Mairose	DE 05 341 87530	12.12.2004	Epo	10	74.637	3.010	2.605	5.615	Hillrich Eekhoff, Hatzumerfehn
3	Burgi	DE 03 571 73166	07.10.2014	Manitoba	8	72.725	2.964	2.550	5.514	Thye GbR, Linswege



Idea (v. Jeromir, Foto mit 150.000 kg)
LL 174.878 6.008 5.330 11.338
Berlin GbR, Boen



Mabel (v. Leeb, Foto mit 160.000 kg)
LL 174.765 6.024 5.549 11.574
Meinhard Otten, Wiesedermeer



Hauke (v. Reaktor, Foto mit 165.000 kg) bei der
Excellent-Schau 2023
LL 167.498 6.728 5.917 12.645
Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe

Die besten LAKTATIONEN / Schwarzbunt

Platz	Name	HB-Nr.	Abg. Vater	LA	Mkg	F-%	Fkg	E-%	Ekg	FEkg	RZM	Besitzer
1	Gunda	DE 03 581 97660	-	4	18.288	3,83	700	3,35	612	1.312	-	Bünting GbR, Blomberg
2	Aleida	DE 03 602 69201	Ibsen	3	17.564	4,36	765	3,02	530	1.295	118	Doden GbR, Tengshausen
3	Tropic	DE 03 588 88560	Epic	4	16.503	4,44	733	3,34	552	1.285	102	Volker Rahmann, Heglitz
4	Wibke	DE 03 594 23415	Euphoric	4	13.792	5,26	725	4,06	560	1.285	108	Dirk Janssen, Gross-Holum
5	Mena	DE 03 602 91861	Monarch	3	16.441	4,56	750	3,21	527	1.277	108	Jan Janssen, Helsenwarfen
6	Adelie	DE 03 589 92198	+ Anamur	3	15.947	4,61	735	3,35	535	1.270	115	Doden GbR, Tengshausen
7	Hermy	DE 03 617 46157	Hellas	3	14.470	5,09	737	3,62	524	1.261	119	Doden GbR, Tengshausen
8	Luna	DE 03 592 36363	Mohican	3	18.060	3,95	714	3,01	543	1.257	125	Lisa Heymann, Jübberde
9	Ulla	DE 03 598 10121	+ Schiller	3	19.656	3,27	643	3,11	612	1.255	113	Hinrikus Gronewold, Timmel
10	Hilde	DE 03 574 71406	Garrelt	6	15.254	4,39	670	3,84	585	1.255	97	Dirk Janssen, Gross-Holum
11	Kia	DE 03 603 95665	Simox	3	17.239	3,63	626	3,63	626	1.252	121	Jürgen und Renate Müller GbR, Rahe
12	Hirene	DE 03 589 92167	+ Big Pack	3	15.219	4,77	726	3,45	525	1.251	105	Doden GbR, Tengshausen
13	Manda	DE 03 615 57242	Bonfire	3	18.486	3,35	619	3,41	631	1.250	109	Hinken GbR, Potshausen
14	Ines	DE 03 602 68784	Ravel	4	15.347	4,88	749	3,22	494	1.243	100	Doden GbR, Tengshausen
15	Tinka	DE 03 585 26916	Elto	5	15.024	4,63	696	3,61	542	1.238	99	Dirk Janssen, Gross-Holum
16	Elli	DE 03 592 38138	Brentano	4	14.607	5,00	730	3,46	506	1.236	108	Boerma GbR, Westermarsch
17	Naomi	DE 03 601 90425	Laser PP	3	15.250	4,48	683	3,59	547	1.230	97	Christian Meints, Rostruperfeld
18	Elena	DE 03 585 81236	Georg	5	17.487	3,61	632	3,41	597	1.229	97	Jürgen und Renate Müller GbR, Rahe
19	Maute	DE 03 607 91187	Bailando	2	15.068	4,46	672	3,67	553	1.225	124	Fritz Ortgies GbR, Bassens
20	Lota	DE 03 594 04399	+ Boston	3	14.481	4,94	716	3,51	509	1.225	117	Edgar Fauerbach, Eggelingen

Die besten LAKTATIONEN / Rotbunt

Platz	Name	HB-Nr.	Abg. Vater	LA	Mkg	F-%	Fkg	E-%	Ekg	FEkg	RZM	Besitzer
1	Mystery	DE 03 571 87275	Ladd P	5	13.318	5,21	694	3,69	491	1.185	103	Thomas Wilms, Brockzetel
2	-	DE 03 612 43973	Ems Red PP	3	17.335	3,53	612	3,25	564	1.176	105	Caspers Milch Frank Caspers, Tange
3	Kristine	DE 03 606 76536	Marder	3	16.479	3,69	608	3,33	549	1.157	122	Simon Habben, Wiesedermeer
4	Dunja	DE 03 594 34335	MatisseRed	4	15.274	4,18	638	3,29	502	1.140	105	Saathoff und Andreesen GbR, Schirum
5	Soko Alida	DE 03 585 61343	Soko Red	4	15.696	3,85	605	3,32	521	1.126	128	Gerhard Hanneken, Bockhorst
6	Laarnie	DE 03 620 25808	Nemo Red	2	12.906	4,93	636	3,70	477	1.113	124	Hinrichs Rispel GbR, Leerhufe
7	Granada	DE 03 592 26922	+ Canon	4	15.722	3,71	583	3,28	515	1.098	107	Inge und Joachim Friedrichs, Burhufe
8	Berta	DE 03 603 95590	Snake Red	3	15.757	3,53	557	3,42	539	1.096	112	Jürgen und Renate Müller GbR, Rahe
9	Kora	DE 03 710 00040	Jacuzzi	2	11.923	5,18	618	3,98	474	1.092	139	Feldhof Garrelts GbR, Filsun
10	Estel	DE 03 589 37050	+ Snake Red	4	15.058	3,75	565	3,46	521	1.086	97	Renke und Enne Hollmann GbR, Helle

Die besten LAKTATIONEN / DSN

Platz	Name	HB-Nr.	Abg. Vater	LA	Mkg	F-%	Fkg	E-%	Ekg	FEkg	RZM	Besitzer
1	Goldblume	DE 03 584 79274	Linoda	5	9.931	4,06	403	3,48	346	749	118	Henning Weissbach, Upschoert
2	-	DE 03 627 12434	-	1	9.266	4,32	400	3,72	345	745	-	de Riese GbR, Wilhelmshaven
3	Mosi	DE 03 599 51955	Robin v. P	3	8.766	4,40	386	3,58	314	700	117	Jens Mennenga, Twixlum

Die besten LAKTATIONEN / Jersey

Platz	Name	HB-Nr.	Abg. Vater	LA	Mkg	F-%	Fkg	E-%	Ekg	FEkg	RZM	Besitzer
1	Yuri	DE 03 589 61270	-	4	11.918	4,77	569	3,62	432	1.001	-	Annegret Brinkmann, Klein Hesel
2	Luisa	DE 03 611 14946	MoonstarPP	2	10.019	5,31	532	4,05	406	938	-	Dirk Ackermann, Ostermarsch
3	-	DE 03 623 88855	MoonstarPP	2	9.300	5,60	521	4,05	377	898	118	Martin Janssen, Voellen

Die besten LAKTATIONEN / Braunvieh

Platz	Name	HB-Nr.	Abg. Vater	LA	Mkg	F-%	Fkg	E-%	Ekg	FEkg	RZM	Besitzer
1	Clori	DE 09 518 11770	Jest	4	15.049	3,89	586	3,71	559	1.145	117	Enno Strömer, Stedesdorf
2	Orchidee	DE 03 597 91527	Blooming	3	12.795	4,20	538	3,85	492	1.030	115	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
3	52409	DE 09 511 52409	Hobbit	4	13.961	3,58	500	3,70	517	1.017	106	Enno Strömer, Stedesdorf

Die besten LAKTATIONEN / Fleckvieh

Platz	Name	HB-Nr.	Abg. Vater	LA	Mkg	F-%	Fkg	E-%	Ekg	FEkg	RZM	Besitzer
1	Beate	DE 03 611 39751	Waban	3	11.155	4,71	525	3,81	425	950	112	Henning Rothert, Berdum
2	Ursula	DE 03 589 04394	-	5	12.066	4,00	483	3,78	456	939	-	Christian Ertelt, Torsholt
3	Marli	DE 09 522 16723	Wolgasand	4	11.755	4,37	514	3,53	415	929	104	Henning Rothert, Berdum



Beauty (v. Minister, Foto mit 120.000 kg)
LL 161.301 6083 4669 10752
Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede



Inna (v. Levin)
LL 159.798 5.826 5.151 10.977
Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe



Evi Oma (v. Eleve, Foto mit 150.000 kg)
LL 153.151 5.409 5.028 10.437
Kleemann GbR, Sande

Die besten FÄRSENLEISTUNGEN / Schwarzbunt

Platz	Name	HB-Nr.	Abg. Vater	Mkg	F-%	Fkg	E-%	Ekg	FEkg	EKA	RZM	Besitzer
1	Arlinde	DE 03 629 19280	Subzero	12.553	5,03	631	3,73	468	1.099	26	134	Doden GbR, Tengshausen
2	Marlene	DE 03 618 18548	Monaco	13.331	4,09	545	3,89	519	1.064	29	130	Milchhof Onken GbR, Ardorf
3	-	DE 03 613 11283	Fisko	12.610	5,08	641	3,29	415	1.056	31	-	Ross & Schoeningh Betriebs KG, Visquard
4	Tatonja	DE 03 624 41139	Martin	13.958	4,06	566	3,44	480	1.046	29	144	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
5	Jaffa	DE 03 623 93724	Casino	13.010	4,48	583	3,55	462	1.045	27	144	Bernd Eilers, Bredehorn
6	Heidekind	DE 03 629 19180	Boudy	13.543	4,30	582	3,40	460	1.042	27	124	Doden GbR, Tengshausen
7	Future	DE 03 631 35386	Garido	14.266	3,74	533	3,44	491	1.024	25	145	Hinrikus Gronewold, Timmel
8	Ipanema	DE 03 626 93870	Swift	14.853	3,52	523	3,35	498	1.021	26	132	Hinrikus Gronewold, Timmel
9	Agnes	DE 03 630 77122	Sound Syst	14.731	3,37	497	3,51	517	1.014	25	122	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
10	Brekem Ast	DE 03 620 53026	Brekem	12.448	4,57	569	3,53	439	1.008	28	124	Gerhard Hanneken, Bockhorst
11	Bathild	DE 03 629 19331	Casino	13.970	3,95	552	3,25	454	1.006	26	125	Doden GbR, Tengshausen
12	Hilma	DE 03 629 19145	Granat	13.615	4,05	551	3,31	450	1.001	27	129	Doden GbR, Tengshausen
13	Lulu	DE 03 617 23013	Piano	13.314	4,15	553	3,36	448	1.001	30	132	Bernd Saathoff, Westersander
14	Luise	DE 03 624 77029	Casino	12.411	4,37	542	3,67	456	998	31	134	Gerhard Hanneken, Bockhorst
15	Athabaska	DE 03 620 53041	Athabaska	13.500	4,14	559	3,22	435	994	27	122	Gerhard Hanneken, Bockhorst
16	Alize	DE 03 629 19358	Piano	12.156	4,66	567	3,44	418	985	25	123	Doden GbR, Tengshausen
17	Annelene	DE 03 622 95303	Hellas	12.004	4,72	567	3,47	417	984	27	124	Eike Schulte, Neuburg
18	Annamarie	DE 03 629 88231	+ Garido	13.071	4,08	533	3,44	450	983	24	137	Gerhard Hanneken, Bockhorst
19	Nantke	DE 03 629 83611	First	11.459	4,79	549	3,78	433	982	26	115	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
20	Whisky	DE 03 619 44072	Dylan	11.393	4,77	544	3,81	434	978	27	123	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf

Die besten FÄRSENLEISTUNGEN / Rotbunt

Platz	Name	HB-Nr.	Abg. Vater	Mkg	F-%	Fkg	E-%	Ekg	FEkg	EKA	RZM	Besitzer
1	Carolin	DE 03 618 83670	Alaska-Red	11.999	4,58	549	3,58	429	978	35	125	Caspers Milch Frank Caspers, Tange
2	-	DE 03 631 93967	Frisk Red	11.997	4,28	514	3,58	430	944	25	134	Woltmann GbR, Foerrien
3	Brighton	DE 03 625 13646	Ben Red	10.272	4,98	512	3,82	392	904	23	121	Michael Lucassen, Elisabethfehn
4	Irina	DE 03 625 13669	Rambo PP	12.504	3,81	477	3,34	418	895	23	121	Michael Lucassen, Elisabethfehn
5	Goldrose	DE 03 620 56373	Nemo Red	11.726	3,96	464	3,50	410	874	36	118	Ludwig Schulte, Breiner Moor
6	Blütchen	DE 03 626 74175	Fageno	12.466	3,60	449	3,31	413	862	22	121	Mittag Holsteins GbR, Kleinsander
7	Gina	DE 03 619 61925	Snake Red	9.992	4,79	479	3,81	381	860	38	119	Detlef Gruessing, Bentstreek
8	Goldfee	DE 03 629 66515	Frisk Red	10.427	4,21	439	4,02	419	858	26	126	Volker Rahmann, Heglitz
9	-	DE 03 631 73077	Marsden P	9.925	5,01	497	3,64	361	858	24	117	Duin GbR, Hesel
10	Leonie	DE 03 631 35383	Palace	12.015	3,56	428	3,46	416	844	25	124	Hinrikus Gronewold, Timmel

Die besten FÄRSENLEISTUNGEN / DSN

Platz	Name	HB-Nr.	Abg. Vater	Mkg	F-%	Fkg	E-%	Ekg	FEkg	EKA	RZM	Besitzer
1	-	DE 03 627 12434	-	9.266	4,32	400	3,72	345	745	27	-	de Riese GbR, Wilhelmshaven
2	Pelle	DE 03 626 96485	Leopold	7.278	5,03	366	3,59	261	627	27	121	Johann-Heinrich Block, Utarp
3	Etta	DE 03 620 39535	Ferko	7.529	4,52	340	3,73	281	621	31	103	Frank Bohlen, Bagband

Die besten FÄRSENLEISTUNGEN / Jersey

Platz	Name	HB-Nr.	Abg. Vater	Mkg	F-%	Fkg	E-%	Ekg	FEkg	EKA	RZM	Besitzer
1	-	DE 03 616 57794	-	9.488	4,36	414	3,75	356	770	25	-	Hartmut Janßen, Mansie
2	Frieda	DE 07 708 47508	-	8.407	5,36	451	3,56	299	750	37	-	Meinhard Otten, Wiesedermeer
3	Virginia	DE 03 623 70314	+ Casino	7.610	5,24	399	4,18	318	717	26	98	Hinrikus Gronewold, Timmel

Die besten FÄRSENLEISTUNGEN / Braunvieh

Platz	Name	HB-Nr.	Abg. Vater	Mkg	F-%	Fkg	E-%	Ekg	FEkg	EKA	RZM	Besitzer
1	-	DE 09 555 55366	-	9.957	4,20	418	3,83	381	799	33	105	Behrends Westerende GbR, Westerende
2	-	DE 09 558 64194	-	10.573	4,02	425	3,36	355	780	27	121	Behrends Westerende GbR, Westerende
3	BV-Gloria	DE 09 548 61887	Hidcor	9.092	4,39	399	3,88	353	752	36	120	Hermann Müller, Osteel

Die besten FÄRSENLEISTUNGEN / Fleckvieh

Platz	Name	HB-Nr.	Abg. Vater	Mkg	F-%	Fkg	E-%	Ekg	FEkg	EKA	RZM	Besitzer
1	-	DE 14 063 26072	Evergreen	11.144	3,84	428	3,51	391	819	27	102	Behrends Westerende GbR, Westerende
2	Abendrot	DE 03 620 41159	Manigo	9.331	3,85	359	3,73	348	707	29	115	Henning Rothert, Berdum
3	-	DE 03 615 34155	Weissensee	8.231	4,54	374	3,83	315	689	26	109	Hinrich Terviel, Neuschoo



Sanella (v. Emil II, Foto 11. La)
LL 149.728 5.383 4.761 10.144
Renke Tammen, Simonswolde



Elske (v. Toystory, Foto mit 142.000 kg)
LL 146.515 5.035 4.825 9.860
Jörn Krause, Wittenberge-Lohorst



Omo (v. Capello, Foto mit 95.000 kg)
LL 131.795 5.291 4.389 9.680
Inge und Joachim Friedrichs, Burhufe



◀ **Hauke (v. Reaktor) mit ihrer Tochter Hausfee (v. Goldwin) von der Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe.**
 Möchten auch Sie gerne einmal Ihre 100.000-Liter Kuh professionell ablichten lassen?
 Wenden Sie sich gerne an unser BAP-Team und lassen sich für einen Termin vormerken!

DAUERLEISTUNGSKÜHE

126 neue 100.000-Liter-Kühe

100.000 LITER

Nr.	Name	HB.Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung						Besitzer
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	
6906	Rami	DE 03 564 80242	Numero Uno x Outside	101.264	4,20	4.254	3,29	3.332	8/7	12.490	4,17%	520	3,23%	403	Bruno und Holger Poppen GbR, Bangstede
6907	Percy	DE 03 555 33370	Eleve x Charts	100.523	3,59	3.612	3,18	3.201	9/8	11.036	3,58%	395	3,16%	349	Haglage GbR, Barstede
6908	Holde	DE 03 541 08142	Samurai x Stylist	102.723	3,67	3.770	3,25	3.343	10/9	9.732	3,58%	349	3,22%	313	Ibbo und Johann Ippen GbR, Bedekaspel
6909	Levkoje	DE 03 543 00464	Sam x Gregor	100.983	3,85	3.887	3,44	3.473	9/8	10.627	3,80%	404	3,38%	360	Ibbo und Johann Ippen GbR, Bedekaspel
6910		DE 03 529 42312		101.222	2,88	2.913	3,02	3.059	9/9	10.072	2,85%	287	2,98%	300	Enno de Freese, Hatshausen
6911	Emalie	DE 03 544 18067	Chianti x Joke	100.775	3,93	3.962	3,39	3.416	7/7	9.715	3,84%	373	3,28%	319	Horst Minor, Langefeld
6912	Antonia	DE 03 545 64479	Charts x Monaco	101.031	3,84	3.883	3,62	3.661	10/10	9.418	3,81%	359	3,60%	339	Dirk Focken, Middels-Westerloog
6913	Valdivia	DE 03 555 85630	Obasi x Gero	103.613	4,27	4.422	3,49	3.619	8/8	11.168	4,25%	475	3,44%	385	Harm Hanssen, Moorhusen
6914	Benette	DE 03 558 97118	Rotary x Barton	100.232	4,10	4.112	3,21	3.214	9/8	11.256	4,04%	455	3,17%	357	Ingo Harms, Ochtelbur
6915	Hilke	DE 03 558 97148	Gandolf x Joost	103.855	3,83	3.978	3,17	3.292	7/7	12.990	3,76%	489	3,09%	401	Ingo Harms, Ochtelbur
6916	Lida	DE 03 552 81656	Levin x Jardin	101.013	4,21	4.250	3,43	3.461	9/9	10.669	4,16%	444	3,40%	362	Jann Weitz, Riepsterhammrigh
6917	Christa	DE 03 540 87755	Bookman x Stadel	100.944	4,40	4.438	3,48	3.516	8/8	10.469	4,34%	454	3,39%	355	Saathoff und Andreessen GbR, Schirum
6918	Steffi	DE 03 552 84606	Hatley x Wizzard	100.044	3,67	3.674	3,11	3.116	8/8	11.149	3,63%	405	3,09%	344	Neele Peter Janssen, Walle
6919	Stern	DE 03 534 75344	Chianti x Lido	100.889	3,80	3.836	3,18	3.209	9/7	10.484	3,77%	395	3,12%	327	Stefan Bussen, Wiegboldsbur
6920	Kirstin	DE 03 524 16387	Lux x Erwin	102.103	3,67	3.752	3,07	3.135	10/9	9.766	3,71%	362	3,05%	298	Claudia Ihnen, Wiegboldsbur
6921	Flocke	DE 03 540 65226	River x Minister	102.100	4,05	4.130	3,65	3.724	8/8	10.142	3,89%	395	3,46%	351	Karsten Aeikens, Amdorf
6922	Liske	DE 03 554 96319	Garrelt x Radel	101.061	3,97	4.015	3,44	3.479	7/7	11.259	3,88%	437	3,37%	380	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
6923	Dimel	DE 03 565 26686	Jordta x Titanic	100.066	3,85	3.854	3,16	3.167	7/7	12.144	3,80%	461	3,11%	377	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
6924	DAHLIE	DE 03 565 26770	Guarini x Seramis	101.023	4,01	4.050	3,59	3.622	7/6	13.602	3,92%	533	3,55%	483	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
6925	Korsa	DE 03 576 07852	Eragon x Jardin	100.072	3,50	3.503	3,24	3.244	6/5	14.340	3,34%	479	3,19%	457	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
6926	Eliane	DE 03 542 66722	Shottle x Classic PS	102.598	3,72	3.820	3,37	3.459	9/8	9.948	3,66%	364	3,33%	331	Bohlsen GbR, Barge
6927	Togina	DE 03 564 63285	Ullimulli x Ice Pack	101.838	3,43	3.491	3,17	3.228	8/7	12.900	3,38%	437	3,13%	404	Bohlsen GbR, Barge

*Veröffentlicht sind alle Kühe, die bis zum 05. Dezember 2023 die 100.000-Liter-Grenze überschritten haben

100.000 LITER

Nr.	Name	HB.Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung						
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Besitzer
6928		DE 14 045 50039	Genesis x Jolus	102.228	3,81	3.891	3,43	3.506	8/7	11.523	3,78%	435	3,36%	387	Visser & Leemhuis GbR, Boen
6929	Brave	DE 03 554 95765	Machion x Modell	100.076	4,28	4.280	3,53	3.529	9/9	10.280	4,23%	435	3,49%	359	Janssen GbR, Boen
6930	Gesiene	DE 03 548 68537	Emil II x Chapman	102.036	3,84	3.917	3,26	3.331	9/8	10.126	3,80%	385	3,17%	321	Johann H. Schulte, Breinermoor
6931		DE 03 556 41555	Oliver 2 x Ramos	100.856	3,90	3.933	3,22	3.243	7/6	11.607	3,89%	451	3,17%	368	Brouwer u. Westebring GbR, Bunderneuland
6932	Elisabeth	DE 03 566 40573	? x Laudan	101.721	3,66	3.728	3,40	3.459	8/8	12.006	3,63%	436	3,36%	403	Broers & Schröder GbR, Südgeorgsfehn
6933	Maria	DE 03 531 34629	Rotary x Lenker	100.054	3,68	3.681	3,21	3.215	10/9	9.015	3,68%	332	3,15%	284	Jan-Peter Martini, Dielerheide
6934	Alexa	DE 03 544 64035	Toni x Lacant	100.288	4,20	4.209	3,11	3.119	10/9	9.684	4,18%	405	3,09%	299	Beening Esklum GbR, Esklum
6935	Nelke	DE 03 543 92917	Emil II x Jardin	100.984	4,29	4.335	3,64	3.673	8/8	10.202	4,23%	432	3,57%	365	Walter und Anne Pollmann GbR, Filsum
6936	Fenja	DE 03 572 95814	Dever x Elias	103.542	3,74	3.875	3,60	3.730	8/7	12.132	3,70%	449	3,56%	432	Feldhof Garrelts GbR, Filsum
6937		DE 03 568 94728	Orakel x Bruns	100.543	3,71	3.727	3,48	3.494	6/6	13.573	3,61%	490	3,41%	463	Wilfried Schulte, Filsum
6938	Feline	DE 03 554 23213	Warner x Monami	100.739	3,83	3.861	3,30	3.323	8/8	10.664	3,80%	406	3,26%	348	Bernhard Cramer, Bargerfehn
6939		DE 03 537 85015	Rotary	100.233	3,80	3.812	3,14	3.144	12/11	8.672	3,79%	329	3,14%	272	Venema GbR, Jemgum
6940		DE 03 529 79276	Ursus x Don Juan	101.523	4,18	4.245	3,43	3.478	8/8	8.945	3,95%	353	3,25%	291	Ingo Spekker, Jemgum
6941	Anti	DE 03 542 72342	Rotary x Jakobus	103.383	4,30	4.445	3,24	3.350	10/9	10.032	4,32%	433	3,24%	325	Tobias Blank, Lammertsfehn
6942	Feeke	DE 03 542 66034	Minister x Jardin	100.159	3,98	3.988	3,41	3.414	9/8	10.364	3,91%	405	3,37%	349	Edgar Aggen, Lammertsfehn
6943	Palme	DE 03 560 23733	Gunnar x Rotary	102.587	3,97	4.069	3,27	3.350	7/7	12.709	3,94%	500	3,22%	409	Steenblock GbR, Dollart
6944	Edeka	DE 03 571 41503	Bahamas x Levin	102.242	4,49	4.587	3,64	3.720	7/6	13.386	4,36%	583	3,58%	479	Folkmar & Marion Hinrichs GbR, Neuburg
6945	Kolibri	DE 03 568 94208	Gancho x Fibrax	100.431	4,02	4.041	3,37	3.381	6/6	13.401	3,97%	532	3,32%	444	Eike Schulte, Neuburg
6946	Frostie	DE 03 524 05386	Jesko x Suntke	100.278	3,91	3.919	3,29	3.298	11/11	8.240	3,86%	318	3,24%	267	Helmut Boekhoff, Neu-Terwisch
6947	Ilsebill	DE 03 552 62000	Gabino x Jakobus	102.632	3,84	3.938	3,29	3.378	8/8	11.711	3,77%	442	3,23%	379	Sebo & Andreas Renken GbR, Nortmoor
6948	Irina	DE 03 554 99965	Lonar x Jardin	103.592	3,93	4.066	3,43	3.556	9/8	10.707	3,89%	417	3,40%	364	Helmut Weichers, Nortmoor
6949	Sina	DE 03 555 00004	Gunnar x Herold	101.330	3,54	3.592	3,25	3.291	8/8	10.776	3,49%	376	3,20%	344	Helmut Weichers, Nortmoor
6950	Weisse	DE 03 564 01876	ALH Duke x Champion	101.860	3,41	3.473	3,28	3.342	8/7	12.296	3,36%	413	3,22%	396	Hinrich Kleemann GbR, Terheide
6951		DE 03 538 01588	Jako	101.181	3,46	3.496	3,52	3.557	10/9	9.941	3,37%	335	3,47%	345	Jan Smid, Weener
6952		DE 03 550 62331	? x Madera	100.354	3,38	3.396	3,38	3.388	6/6	12.772	3,21%	410	3,28%	419	Aiko Schulte, Rhaudefehn
6953	Lieselotte	DE 03 552 61877	Sieben x Monno	103.999	4,16	4.328	3,54	3.684	10/9	10.287	4,16%	428	3,54%	364	Enno und Etta Ohling GbR, Veenhusen
6954	Porta	DE 03 541 08191	Cassano x Levin	102.602	4,53	4.650	3,42	3.513	9/8	10.077	4,42%	446	3,35%	338	Gerhard & Christiane Berends GbR, Wymeer
6955	Lina	DE 03 554 03246	Alliance x Eleve	103.355	3,43	3.546	3,40	3.518	9/8	11.239	3,39%	381	3,38%	380	Gerhard & Christiane Berends GbR, Wymeer
6956	Lilli	DE 12 714 35130	Nevada 2 x NOG Rigor	101.658	2,99	3.037	3,27	3.329	7/6	12.423	3,00%	373	3,21%	399	Meenhard Meinders, Wymeer
6957	Eske	DE 03 540 58015	Limo x Kent	100.664	3,33	3.353	3,23	3.254	11/9	9.531	3,28%	312	3,23%	308	Otto Schmidt, Aderhusen
6958		DE 03 564 82268	Anell x Marko	102.698	3,46	3.554	3,22	3.310	8/8	11.686	3,42%	400	3,20%	373	Karsten Hagen, Grimersum
6959		DE 03 564 82277	Golo x Fondor	103.559	3,60	3.727	3,16	3.271	8/7	12.221	3,54%	432	3,11%	380	Karsten Hagen, Grimersum
6960		DE 03 551 25387	? x Bandolo	102.061	4,17	4.254	3,35	3.420	10/10	9.632	4,14%	399	3,32%	320	Stavenga GbR, Hagermarsch
6961	Petra	DE 03 544 58181	Jerudo x Eleve	102.539	3,96	4.061	3,48	3.569	8/7	11.879	3,89%	462	3,45%	410	Ruth Boga, Halbmond
6962	Donna	DE 03 556 06113	Jordan x Talent2	103.202	3,87	3.997	3,13	3.229	8/8	11.461	3,84%	440	3,08%	353	Ruth Boga, Halbmond
6963	Dolores	DE 03 556 06114	Jordan x Talent2	100.238	3,80	3.811	3,09	3.102	9/8	10.686	3,81%	407	3,09%	330	Ruth Boga, Halbmond
6964	Susi	DE 03 540 63158	Meik x Rainer	101.687	4,25	4.325	3,37	3.428	11/10	8.904	4,19%	373	3,34%	297	Udo Alberts-Tammena, Gut Longewehr
6965	Enka	DE 03 540 63172	Meik x Ursus	101.199	3,51	3.550	3,07	3.111	10/10	8.790	3,43%	302	3,01%	264	Udo Alberts-Tammena, Gut Longewehr
6966	Girlande	DE 03 555 85549	Minister x Taler	100.470	3,91	3.931	3,31	3.324	6/6	12.507	3,83%	479	3,22%	403	Dirk Ackermann, Ostermarsch
6967	Regolde	DE 03 543 04328	Siam x Minister	100.730	4,21	4.237	3,56	3.581	8/7	10.061	4,05%	407	3,43%	345	Ochira GbR, Luetetsburg
6968	Goldelse	DE 03 552 82483	Beacon x Starleader	102.756	3,91	4.017	3,21	3.296	8/8	10.783	3,86%	416	3,16%	341	Ihna Deterts, Horenburg
6969	Michaela	DE 03 553 19621	Selayo x Lancelot	101.219	4,08	4.125	3,27	3.308	9/8	11.369	4,02%	457	3,23%	367	Ingo Bauer, Manslagt
6970	Hara	DE 03 542 64619	Levin x Sydney	101.312	4,32	4.376	3,36	3.402	10/9	9.027	4,23%	382	3,31%	298	Karsten Habben, Nessmergrode
6971	Senta	DE 03 555 18478	Gibo x Minister	103.174	3,63	3.749	3,25	3.349	9/8	10.932	3,61%	395	3,21%	351	Jakob Schmidt, Ostermarsch
6972	Annemarie	DE 03 545 19354	Gabino x Stylist	102.065	4,02	4.107	3,20	3.262	9/8	10.791	3,95%	427	3,13%	338	Tobias Groeneveld, Rechtsupweg
6973		DE 03 555 16805	Eleve x Ramos	101.137	3,97	4.012	3,37	3.411	8/8	11.358	3,90%	444	3,32%	377	Mense Osterkamp, Schwittersum
6974	Franse	DE 03 543 72005	Jakobus x Minister	101.189	3,89	3.939	3,33	3.369	10/10	9.412	3,86%	363	3,29%	310	Bernd Tammen-Deterts, Suurhusen
6975	Alida	DE 03 553 85598	Sea x Alliance	100.949	3,51	3.543	3,20	3.230	9/8	11.357	3,45%	392	3,17%	361	Franz Ippen, Uppgant-Schott
6976		DE 03 568 13463	Stylist	100.143	3,86	3.868	3,57	3.572	7/6	13.018	3,79%	493	3,45%	449	Henri Koopmans, Schottjer Vorwerk
6977		DE 03 568 13470	? x Gero	100.712	3,39	3.410	3,13	3.149	7/6	12.616	3,34%	421	3,06%	387	Henri Koopmans, Schottjer Vorwerk
6978	Tiara	DE 03 530 19664	Marlon x Bonny	100.761	3,86	3.893	3,21	3.234	8/8	9.715	3,66%	355	3,07%	299	Menhard Camp, Uppingen
6979	Merci	DE 03 530 41588	Shottle x Starleader	100.673	3,77	3.797	3,07	3.089	11/11	8.916	3,76%	335	3,05%	272	Hilko und Linda Voß GbR, Lintelmarsch

100.000 LITER

Nr.	Name	HB.Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung						
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Besitzer
6980	Limba	DE 03 520 29420	? x Ron	101.051	4,07	4.114	3,38	3.416	12/8	9.067	4,09%	371	3,35%	304	Renko Onken, Asel
6981	Alore	DE 03 536 68293	Levin x Zador	100.538	4,93	4.959	3,58	3.595	10/9	8.700	4,85%	422	3,53%	307	Renko Onken, Asel
6982	Karo	DE 03 535 84688	Levin x Bristol	101.683	4,12	4.185	3,14	3.192	9/9	9.082	4,07%	369	3,07%	279	Heppens GbR, Berdum
6983	Dina	DE 03 535 97013	Minister x Magnet	101.562	4,10	4.167	3,38	3.436	9/9	9.983	4,02%	401	3,31%	330	Fass GbR, Ovelgoenne 1
6984	Genta	DE 03 553 74855	Levin x Jakobus	100.138	4,11	4.117	3,18	3.180	9/8	10.209	4,06%	414	3,13%	320	Johann Wolken, Buttforde
6985	Gipsy	DE 03 553 74878	Dempsey x Eleve	101.547	3,70	3.758	3,37	3.420	9/8	11.226	3,68%	414	3,34%	375	Johann Wolken, Buttforde
6986	Tommi	DE 03 553 94247	Chianti x Broder	100.958	3,92	3.954	3,18	3.210	9/9	10.721	3,91%	419	3,17%	340	Hermann Becker, Carolinensiel
6987	Antine	DE 03 554 90685	Xavi x Bonatus	101.914	4,37	4.455	3,25	3.315	10/9	10.543	4,39%	463	3,26%	344	Frank Zimmermann, Dose
6988	Kaatje	DE 03 544 06372	Levin x Ebro	101.406	4,01	4.062	3,25	3.297	9/8	10.203	3,94%	402	3,24%	331	Rijpma GbR, Eggelingen
6989	Adola	DE 03 547 86604	Sieben x Chameur	102.325	3,73	3.812	3,40	3.478	9/9	10.276	3,70%	380	3,37%	346	Malte Borchers, Etzel
6990	Evi	DE 03 570 95924	Gabino x Eleve	104.131	3,58	3.729	3,39	3.526	7/6	13.517	3,51%	475	3,31%	447	Kleemann GbR, Sande
6991	Kolbi	DE 03 570 95932	Guarini x Gero	102.335	3,16	3.232	3,42	3.496	9/8	11.895	3,14%	374	3,41%	405	Kleemann GbR, Sande
6992	Maila	DE 03 570 95941	Goldday x Shottle	102.885	3,57	3.671	3,30	3.395	8/7	12.660	3,52%	446	3,27%	414	Kleemann GbR, Sande
6993	Maris	DE 03 560 97561	Bob x Clarin	101.484	3,71	3.768	3,35	3.395	7/7	11.607	3,65%	423	3,24%	376	Godfried Dijkstra, Hartsgast
6994	Aurelia	DE 03 559 77051	Laron x Butch	102.170	4,39	4.484	3,53	3.609	7/7	11.851	4,32%	512	3,46%	410	Udo Hinrichs, Tjüchen
6995	Gritta	DE 03 545 81905	Lonar x Bob	103.995	3,84	3.995	3,18	3.302	9/8	10.679	3,82%	408	3,14%	335	Helfried Cordes, Leerhafe
6996	Primel	DE 03 545 77737	Rotary x Armstead	101.317	4,29	4.346	3,25	3.294	10/9	9.890	4,27%	423	3,21%	317	Joern Bringmann, Mammhusen
6997	Bellis	DE 03 557 09559	Seramis x Dynasty	102.551	3,59	3.681	3,06	3.143	9/8	11.133	3,59%	399	3,05%	339	Joern Bringmann, Mammhusen
6998	Goldi	DE 03 543 98261	Zesty x Goldtaler	102.606	3,77	3.868	3,37	3.458	9/8	10.128	3,65%	370	3,30%	334	Günter Köhne, Marx
6999	Akora	DE 03 551 34601	Eleve x Fokus	104.079	3,46	3.605	3,30	3.437	8/7	11.966	3,43%	410	3,29%	394	Harald Schuette, Marx
7000	Marona	DE 03 558 07356	Gandolf x Apostel	101.513	3,82	3.873	3,51	3.563	6/6	12.183	3,68%	448	3,35%	408	Harald Schuette, Marx
7001	Loni	DE 03 552 89027	Harm x Laster	100.822	3,84	3.869	3,50	3.530	8/8	11.203	3,77%	422	3,42%	383	Habben GbR, Nenndorf
7002	Cettic	DE 03 562 63791	Prince-Red x Fidelity	100.341	3,65	3.666	3,48	3.493	8/7	12.113	3,60%	436	3,43%	416	Rietman-Regelink GbR, Neuschoo
7003	Lena	DE 03 542 12656	Curtis x Stadel	100.837	4,30	4.338	3,41	3.437	9/9	9.724	4,22%	411	3,30%	321	Reinhold Voss, Negenmeerten
7004		DE 03 551 60129	Elroy x Modus	101.213	4,38	4.438	3,30	3.340	9/8	10.924	4,38%	478	3,28%	358	Andreas Mammen, Hattersum
7005		DE 03 541 03751	Lexion x Mailo	103.847	3,75	3.896	3,37	3.504	11/10	9.356	3,72%	348	3,36%	315	V. & J. Edzards GbR., Werdum
7006		DE 03 578 33953	Embassy x Joint	103.587	3,49	3.615	3,10	3.208	7/6	14.143	3,43%	485	3,06%	433	Frank Paschke, Willmsfeld
7007	Benita	DE 03 519 27050	Gerwin x Taler	101.926	4,62	4.714	3,33	3.399	11/11	8.389	4,58%	384	3,31%	277	Detlef Gruessing, Bentstreek
7008	Kiki	DE 03 573 91277	Lauthority x Chianti	103.057	3,92	4.041	3,38	3.479	8/7	12.881	3,90%	502	3,37%	434	Caspers Milch Frank Caspers, Tange
7009	Edith	DE 03 554 89924	Escalade x Dolch	101.668	3,56	3.615	3,27	3.321	9/8	11.264	3,56%	401	3,25%	366	Rainer Frerichs, Tange
7010		DE 03 526 29573	Goldson x Gitan	100.543	3,78	3.801	3,21	3.230	11/11	8.545	3,73%	319	3,19%	272	Johann Friedr. Röbenjohanns, Godensholt
7011		DE 03 540 48009	Inhof x Jurassic	103.284	4,61	4.762	3,44	3.553	11/10	9.398	4,59%	431	3,42%	321	Boelts - van der Kooi GbR, Lohorst
7012	Nutria	DE 03 540 05913	Levin x Monaco	104.597	4,25	4.446	3,28	3.436	11/10	8.920	4,27%	381	3,27%	292	Michael Schoen, Ihausen
7013	Rowi	DE 03 562 23533	Jackson x Rotary	100.663	3,48	3.507	3,18	3.201	7/7	12.728	3,45%	439	3,15%	401	Warnken GbR Eggeloge, Eggeloge
7014		DE 03 546 69720	Levin	103.471	4,25	4.401	3,40	3.521	10/9	9.651	4,21%	406	3,40%	328	Maik Thuemler, Ostland
7015	Nella	DE 03 549 86370	Rotary x Samon	103.591	3,56	3.689	3,53	3.657	6/6	12.612	3,38%	426	3,34%	422	Harms und Partner GbR, Hohewerth
7016	Sofia	DE 03 557 41180	Baxmann	104.063	3,46	3.600	3,51	3.648	8/7	13.105	3,40%	446	3,49%	457	Sterrenberg GbR, Benlefstede
7017	Hans	DE 03 566 99876	Super x Ramses	100.251	3,49	3.498	3,14	3.150	7/6	12.453	3,45%	430	3,11%	387	Gerd Sieckmann, Grabstede
7018		DE 03 548 57016	Liman x Levin	102.190	3,87	3.956	3,14	3.205	9/8	9.993	3,80%	379	3,10%	309	Klausjan und Arne Meinen GbR, Bredehorn
7019		DE 03 540 71443	Charts x Lotus	100.215	4,07	4.081	3,49	3.495	10/10	9.157	4,04%	370	3,45%	316	Folkertsma GbR, Grappermöns
7020		DE 03 554 30540	Surprise x Jardin	102.174	4,06	4.145	3,55	3.624	9/8	10.225	4,05%	414	3,52%	360	Folkertsma GbR, Grappermöns
7021	Rita	DE 03 545 55119	Stadel x Inquisor	101.899	3,91	3.985	3,40	3.466	9/9	9.843	3,91%	385	3,35%	330	Juilfs GbR, Cleverns
7022		DE 03 540 42923	Attila x Zack	102.666	4,15	4.256	3,41	3.496	10/9	9.588	4,11%	394	3,34%	320	Janto Bauer, Klein Eilshausen
7023	Matilde	DE 03 547 45761	Zeus x Seppel	103.211	4,39	4.532	3,35	3.461	9/8	10.526	4,32%	455	3,30%	347	Carl-Hermann Lange GbR, Groß-Rhaude
7024	Imperia	DE 03 567 36493	Cobold x Cassano	104.317	4,25	4.438	3,48	3.629	7/6	13.094	4,18%	548	3,44%	451	Doden GbR, Tengshausen
7025		DE 03 558 76550	Logan x Ludwig	101.953	3,54	3.605	3,40	3.465	7/7	12.828	3,51%	450	3,36%	431	Weers GbR, Horum
7026	Dupine	DE 03 556 62730	Super x Leeb	101.173	3,66	3.706	3,31	3.347	6/6	13.210	3,60%	476	3,21%	425	Folkert Harms, Hooksiel
7027	Blanka	DE 03 567 57201	Gabino x Hotlein	100.092	3,95	3.954	3,26	3.262	8/7	12.199	3,93%	480	3,21%	392	Enno Hovemann, Sillenstede
7028	Ottra	DE 03 545 49557	Vagabund x Tempo	100.044	3,64	3.644	3,28	3.278	9/8	10.403	3,58%	373	3,24%	337	Udo Harms, Sengwarden
7029	Zina	DE 03 552 15902	Aspen x Grandeur	100.792	3,59	3.614	3,46	3.483	10/9	10.710	3,57%	382	3,45%	369	Udo Harms, Sengwarden
7030	Zini	DE 03 555 27213	Chianti x Tanner	104.627	3,78	3.952	3,03	3.175	8/7	11.396	3,74%	426	2,96%	337	Gerhard Reents, Wilhelmshaven
7031	Claudia	DE 03 551 82423	Pinto x Minister	100.565	4,37	4.398	3,55	3.568	8/8	11.021	4,30%	473	3,49%	384	Hergen Haschen, Driefel

Ergebnisse der Kuheinstufung



◀ Die Selfie-Tochter Lace von der Janssen GbR, Boen, wurde in der 3. Laktation EX 90 bewertet (Foto: Christine Massfeller)

i

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Kühe und Färsen, die im Zeitraum vom 1. Juli bis einschließlich den 30. November 2023 im Rahmen der Kuheinstufung und Nachzuchtbewertung mit 2/VG 89 oder 1/VG 86 und höher bewertet wurden. Kühe mit der Einstufung VG 88 stehen Ihnen auf vost.de als PDF-Download zur Verfügung.

Über den QR-Code kommen Sie direkt zu den Einstufungen.



SCAN ME

EXZELLENT BEWERTETE KÜHE

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
ZR Alge	DE 0357685667	Bradnick x Gold Chip x Douglas	7/92-95-92-95/94 EX2	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
Flinke	DE 0360395570	Maki x Iowa x Sperling	4/91-91-89-92/91	Jürgen und Renate Müller, Rahe
ViG Bonnie	DE 0360011452	Doorman x Beemer x Sanchez	4/91-93-88-91/91	Jannes Vienna, Hatzum
KHL Schita	DE 0361524568	Godewind x Impression x Gabino	3/92-90-90-91/91	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
Belinda	DE 0358129152	Label P x Iowa x Gerald	6/91-89-90-90/90	Focke Foorden, Kirmeer
ZMB Josi	DE 0359949430	Novo x Yorick x Man-O-Man	5/92-90-88-92/90	Meinders Backemoor GbR, Backemoor
ViG Tweety	DE 0357592454	Godewind x Fremont x Linjet	5/91-88-88-91/90	Jannes Vienna, Hatzum
ViG Sonja	DE 0358974465	Damion x Starleader x Triosex TI	5/92-91-89-89/90	Jannes Vienna, Hatzum
Erina	DE 0361106903	Solomon x Archrival x Gold Chip	4/89-90-90-90/90	Grünefeld-Holsteins, Backemoor
Wonder	DE 0360886817	Atwood x Doorman x Bradnick	4/90-88-91-89/90	Hobbie Holstein GbR, Wangerland
Wenke	DE 0361217855	Canon x Dante	3/90-89-89-90/90	Dirk Focken, Middels-Westerloog
Gabel	DE 0361738759	Undenied x County x Brokaw	3/91-89-88-91/90	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
Bene	DE 0361738741	Pharo x Beemer x Mascalse	3/91-91-89-90/90	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
Faible	DE 0361344497	Goldwin x Shottle x Morty	3/91-91-90-90/90	Hobbie Holstein GbR, Wangerland
Lace	DE 0361667304	Selfie x Million x Champion	3/88-92-89-90/90	Janssen GbR, Boen
ZR Heidi 1	DE 0361506280	Chief x Gabino x Alliance	3/89-89-90-90/90	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
Praline	DE 0361550593	Gymnast x Livermore x Chap	3/89-91-91-89/90	Gerd Sieckmann, Grabstede
Tracy	DE 0361113798	Beemer x Doorman x Fever	3/90-91-89-89/90	Jannes Vienna, Hatzum
Teddy	DE 0361224185	Bonfire x Bailando x Emil II	3/90-91-90-90/90	Menz-Arno Willms, Wangerland

KÜHE MIT 89 PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Sina	DE 0354285182	Jakobus x Stylist x Freewood	9/90-87-90-88/89	Edgar Fauerbach, Eggelingen
Mairose	DE 0354978114	Levin x Claas x Emil II	9/91-89-89-88/89	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
Karina	DE 0356830381	Signal x Alder x Zeres	7/88-88-87-90/89	Hilmar Schulte, Holte
CTS Britt	DE 0355949889	Gold Chip x Dundee x Skychief	6/90-90-88-88/89	R.und D. Beneken, Neu-Wiesedermeer
Rica	DE 0356754683	Bube x Monitor x Alliance	6/91-88-87-90/89	Lars Brunßen, Wittenberge
Simca	DE 0357904136	Mardi Gras x Bronco x Starleader	6/90-92-89-87/89	Hobbie Holstein GbR, Wangerland
Judith	DE 0359619131	County x Gabino x Modell	5/90-90-88-89/89	Ralf Collmann, Filsum

KÜHE MIT 89 PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Caren	DE 0358488489	Gandhi x Charts x Mr.Sam	5/91-91-86-89/89	Edgar Fauerbach, Eggelingen
KHL Wanka	DE 0360636549	Attico Red x Algo x Clarin	5/90-88-88-89/89	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
ZR Bunte	DE 0359863864	County x Sea x Derby	5/91-90-87-89/89	Reijlink GbR, Loga
Bluna	DE 0359015763	Godewind x Bube x Stolp	5/91-88-86-90/89	Reijlink GbR, Loga
CTS Elena	DE 0360283746	Control x Fever x Emir	4/90-90-88-88/89	R.und D. Beneken, Neu-Wiesedermeer
Mary	DE 0360541508	Simox x Doorman x Elias	4/91-89-88-90/89	Ralf Collmann, Filsum
Uni	DE 0361077015	Malki x Demeter x Roy	4/89-87-90-89/89	Fokke Dirksen, Thunum
Juka	DE 0360433627	Simox x Rotary x Alliance	4/86-91-87-89/89	Edgar Fauerbach, Eggelingen
Engel	DE 0359951278	Bradnick x Gold Chip x Mascalse	4/87-89-87-90/89	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
Gitte	DE 0360053572	Maki x Struik x Jardin	4/90-91-87-88/89	Eilt und Uwe Janssen, Ogenbargen
Rikana	DE 0360097730	Bradnick x Seiko x Levin	4/88-90-89-88/89	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
Herlinde	DE 0360097687	Bradnick x Defender x Pagewire	4/88-88-87-90/89	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
Birka	DE 0359627151	Brekan x Million x Avanti	4/90-89-88-89/89	Carl Tammen, Bliersum
Krokus	DE 0360963333	Mr Brash x Jonas x Alliance	4/88-90-87-90/89	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
Babet	DE 0360990266	Enzian x Gabino x Alliance	4/89-87-89-89/89	Johann Wolken, Buttforde
Mabea	DE 0360904272	Selfie x Machion x Windbrook	3/91-90-89-88/89	Janssen GbR, Boen
Ella	DE 0361627513	Selfie x Letter x Everest	3/89-89-90-89/89	Joern Krause, Lohorst
Angela	DE 0360511279	Bali P x Parma PP x Champion	3/88-90-88-90/89	Joern Krause, Lohorst
Antonella	DE 0361058720	Reflector x Nolde x Gold Chip	3/89-90-87-90/89	Richard und Tanja Meyer, Scharrel 20
Inka	DE 0360395584	Epic x Seramis x Erwin	3/88-90-88-89/89	Jürgen und Renate Müller, Rahe
Klara	DE 0361329070	Fuel x Lavaman x Shottle	3/88-91-88-88/89	Bruno und Holger Poppen GbR, Bangstede
Isis	DE 0361355455	Windbrook x Goldwin x Gibson	3/87-89-90-88/89	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
ViG Angelina	DE 0360011465	Emilio x Doorman x Atwood	3/91-90-87-90/89	Jannes Vienna, Hatzum

FÄRSEN MIT 86 UND MEHR PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Britta	DE 0363668631	Mohn x Gold Chip x Dundee	1/85-86-85-86/86	R.und D. Beneken, Neu-Wiesedermeer
Lorina	DE 0363562538	Neymar x Ibsen x Gabino	1/87-86-85-86/86	Ihna Deterts, Horenburg
Marina	DE 0363007990	Red Impuls x Lennon x Parsival	1/85-86-85-86/86	Ehmen GbR, Upschoert
Heidi (BV)	DE 0957190689	Chance	1/86-86-85-86/86	Dirk Focken, Middels-Westerloog
GTI Amelia	DE 0363135414	Selfie x First x Brentano	1/84-86-85-86/86	Hinrikus Gronewold, Timmel
Rebell	DE 0363256783	First x Kerrigan x Tribune	1/85-86-86-86/86	Grünefeld-Holsteins, Backemoor
Nina	DE 0363577347	Ronald x Kingboy x Gold Chip	1/86-85-86-86/86	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
Barone	DE 0363577367	Gymnast x Kingboy x Gold Chip	1/86-85-86-86/86	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
Roxana	DE 0363813015	Dayne x Gywer RDC x Adagio	1/85-85-86-86/86	Hobbie Holstein GbR, Wangerland
VO Zissi	DE 0363952045	AltaZazzle x Garido x Hotline	1/85-86-85-86/86	Franz Ippen, Upgant-Schott
Babara	DE 0363288568	Karibu x Selfie x Disanto	1/86-85-85-87/86	Janssen GbR, Boen
Helena	DE 0363412774	Godewind x Stanley x Minister	1/86-86-86-85/86	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
MAIKA	DE 0363092797	Lobby x Gold Chip x Iowa	1/85-87-84-86/86	Johann Kramer, Ockenhausen
Afrika	DE 0362496128	Piano x Terminator x Dean	1/85-86-86-85/86	Jürgen Möhlmann, Marcardsmoor
Ofarim	DE 0362496119	Midlum x Tribune x Mascalse	1/86-87-84-86/86	Jürgen Möhlmann, Marcardsmoor
Ajoli	DE 0363287741	Boudy x Bellarabi x Fanatic	1/87-85-85-86/86	Oorlog GbR, Klostermoor
Naopi	DE 0363287749	Exodus x Outlast x Balisto	1/86-87-85-85/86	Oorlog GbR, Klostermoor
Wendel	DE 0363287754	Hotspot P x Mohn x Lonar	1/87-86-86-86/86	Oorlog GbR, Klostermoor
Molli	DE 0363287706	Casino x Galore x Wildthing	1/86-86-85-86/86	Oorlog GbR, Klostermoor
Klara	DE 0363016151	Apps x Fuel x Chianti	1/85-87-85-86/86	Bruno und Holger Poppen GbR, Bangstede
Karita	DE 0364156001	Stars x Masterful x Swordfish	1/85-86-85-86/86	Bruno und Holger Poppen GbR, Bangstede
Arista	DE 0363561559	Artist x Destry x Regiment	1/87-86-84-86/86	Reijlink GbR, Loga
ZR Elise	DE 0363034555	Chief x Gabino x Elias	1/86-85-85-86/86	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
Baxi	DE 0362639350	First x Gentleman x Mohn	1/85-86-85-86/86	Jakob und Focko Spekker, Terborg
Meggi	DE 0362898021	Unstopabul x Ladd P x Larson	1/87-86-85-86/86	Jannes Vienna, Hatzum
ZR Elisa	DE 0363034554	Chief x Gabino x Elias	1/85-87-84-86/86	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
Adella P	DE 0363772030	Chief x Ladd P x Braveheart	1/84-87-85-86/86	Rene Weiler-Rodenbaeck, Werdum
Hella	DE 0363640437	Godewind x Snoopy x Iowa	1/85-86-85-86/86	Rene Weiler-Rodenbaeck, Werdum

ET-Infotag 2024

Nach fünfjähriger Pause findet am 24.01.2024 wieder ein Infotag für unsere ET-Kunden und alle an dieser Biotechnik Interessierten statt. Dieser beginnt voraussichtlich um 9 Uhr bei der Familie Wemmje, Lange Str. 60, 26689 Apen. Es ist folgendes Programm geplant:



► Einige Besucherinnen und Besucher beim ET-Infotag auf dem Betrieb Rohdemann

Uhrzeit	Programmpunkt	ReferentIn
9:00 Uhr	Eintreffen auf dem Hof Wemmje bei Kaffee und Brötchen	
9:30 Uhr	Betriebsführung	Familie Wemmje
11:00 Uhr	Transfer zur Gaststätte Rothenburg Godensholt, Nordloher Str. 25, 26689 Godensholt	
11:15 Uhr	Begrüßung Aktuelle Zahlen zum ET Hinweise zur neuen ET-Gebührenordnung - Wie spare ich Pluset ein?	Dr. Jan Detterer
11:45 Uhr	Wie kann ich mein Rind möglichst jung spülen? Optimierung der Rinderaufzucht	Rebecca Rehage
12:15 Uhr	Einflussfaktoren auf die Abkalberaten nach dem Transfer von Embryonen	Dr. Jan Detterer
12:30 Uhr	Potenzieller Einfluss von Laktobazillen auf in vivo gewonnene Rinderembryonen - erste Ergebnisse der Doktorarbeit von Alexandra Krebbers	Dr. Jan Detterer und Alexandra Krebbers
12:45 Uhr	Neues aus der Zuchtwertschätzung Aktuelle Bullen für den ET	Dr. Eiso Busemann
13:30 Uhr	Abschließender Imbiss	

Bei Interesse können Sie sich gerne bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ET-Teams oder über das Anmeldeformular auf vost.de/et-infotag anmelden. Dort finden Sie auch eventuelle Änderungen im Programmablauf.



Marit Stein, Stationstierärztin Georgsheil
0162 2340047, marit.stein@vost.de



Arno Park
0162 2340029, arno.park@vost.de



Dr. Jan Detterer, Leiter ET-Station
0162 2340011, jan.detterer@vost.de



Heino Hinrichs
0162 2340027, heino.hinrichs@vost.de



Eike Behrends
0151 64134044, eike.behrends@vost.de

Godewind-Tochter wird Reservesiegerin des UK Dairy Day 2023

Immer wieder stehen die Töchter des VOST-Bullen Godewind im Rampenlicht. So konnte sich kürzlich Wilt Bailay EX 93, genau wie schon im vergangenen Jahr, den Reservesieg beim UK Dairy Day 2023 sichern. Zuvor bewies sie sich bereits bei der Nationalschau Frankreichs in Paris, wo sie ebenfalls Reservesiegerin wurde. Sie wurde von Ferme Wilt in Frankreich gezüchtet und nach ihrem ersten Schau-sieg in Frankreich an Blythbridge Holsteins nach England verkauft.



Ende der Übergangsfrist zum Nachrüsten einer Deckbullenbucht

„Tödlicher Unfall im Stall: Bulle schleudert Landwirt zu Boden“ – Schlagzeilen wie diese sind immer wieder zu lesen. Die Haltung eines Deckbullen ist schlicht gefährlich für jeden Menschen, der den Stall betreten muss. Einer Statistik der SVLFG zufolge wurden im Jahr 2020 rund 400 Menschen bei der Arbeit von einem Deckbullen verletzt. Um diese Zahl zu reduzieren, wurde

in der Unfallverhütungsvorschrift (VSG 4.1) mit Wirksamkeit zum 1. April 2021 beschlossen, dass Deckbullen in Milchviehherden in einer separaten Bucht untergebracht werden müssen. Zur Nachrüstung wurde eine Übergangsfrist von drei Jahren festgelegt. **Diese endet am 1. April 2024.** Zu beachten: bei Jungvieh und in Mutterkuhherden gilt diese Vorschrift nicht.



Quelle: SVLFG



Ausscheiden aus der AETE

Nach acht Jahren Tätigkeit im Board der europäischen Embryotransfergesellschaft (AETE), ist Dr. Detterer mit Ende der diesjährigen Jahrestagung turnusgemäß ausgeschieden. Als Schatzmeister war er für die Finanzen der Gesellschaft verantwortlich und maßgeblich an der Organisation der jährlichen Tagung mit ca. 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern beteiligt. Als Erinnerung wurde ihm eine Trophäe überreicht (siehe Bild).

World Dairy Expo 2023

Anfang Oktober fand in Madison, Wisconsin in den USA die diesjährige World Dairy Expo statt. Viele verschiedene Milchrassen präsentierten sich in der Woche den Preisrichtern. Am Donnerstag waren die Red Holsteins an der Reihe. Hier gewann die hervorragend beeuterte 4-jährige Premium Apple Crisp Lilly-Red vor der Vorjahressiegerin Ms Ransom Rail Beth-Red. Bei den Holsteins am Freitag wurde das Duell von den Siegerkühen aus 2021 und 2022 mit Spannung erwartet. Letztendlich entschied Erbacres Snapple Shakira EX 97 (v. O'Kaliber; auf dem Bild rechts) dieses für sich und verwies Oakfield Solomon Footloose EX 97 auf den Reserverang.

Die ehrenvolle Erwähnung ging an Glenirvine Unix Sally, die zuvor Siegerin der mittleren Altersklasse wurde.



In der Lebensleistungsklasse beeindruckte Loyalyn Goldwyn June EX 97. Sie präsentierte sich mit 17 Jahren, 11 Kälbern und

einer Lebensleistung von über 150.000 kg sehr jugendlich und mit einem phänomenalen Euter.

Preisrichterworkshop des VDJ



▲ Foto: BRS

Am 3.11. machten sich unsere drei Jungzüchter Lisa Cramer, Luca Janssen und Kathrin Hanemann auf den Weg zur diesjährigen Preisrichterschulung des VDJ in Greifswald. Dort angekommen, wurde den Teilnehmern aus ganz Deutschland zunächst durch die bereits erfahrenen Richter Yasin Zeh und Ellen Schramm in einem Vortrag theoretisches Wissen über das richtige Verhalten eines Preisrichters vermittelt. Nach einer anschließenden Stärkung ging es dann am nächsten Tag

an den praktischen Teil der Schulung, der auf dem Betrieb der Rinderzucht Augustin KG stattfand. Dort durften die Jungzüchter jeweils zwei top vorbereitete Rinder-Klassen richten. Hierbei mussten sie sowohl die Vorfürer passend rangieren als auch das beste Typ-Tier der Klasse wählen. Jeder Teilnehmer musste außerdem bei einer Klasse seine Entscheidungen per Mikrofon vor der Kamera bekanntgeben, wobei auch auf die korrekte Vorstellung und Begrüßung der Teilnehmer geachtet

wurde. Anschließend gab es dann noch eine Betriebsführung, bei der die Jungzüchter viele interessante Einblicke in die Betriebsabläufe der Rinderzucht Augustin KG erhalten konnten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Betrieb machten sich unsere drei Jungzüchter mit vielen neuen Eindrücken anschließend wieder auf den Weg zurück ins viereinhalb Stunden entfernte Ostfriesland.

Keine Kälber mehr auf Betonspalten

Mit der Aufzucht von Kälbern auf Betonspalten ist ab dem 09. Februar 2024 endgültig Schluss. Wie bereits im letzten Jahr (STVZ 03/2022) berichtet wurde, endet dann die Übergangsfrist, die den Landwirten nach Änderung der Tierschutznutztierhaltungsverordnung (TierSchNutzTV) zum Umbau oder Umrüsten eingeräumt wurde. Seit Februar 2021 sieht diese nämlich vor, dass Kälbern bis zu einem Alter von sechs

Monaten „[...] im Stall ein trockener und weich oder elastisch verformbarer Liegebereich zur Verfügung stehen [muss]“ (TierSchNutzTV, Abschnitt 2, §5). Landwirte, die diese Anforderungen bisher nicht erfüllen konnten, hatten zum Beispiel die Möglichkeit, ihre Ställe mit Gummiauflagen aufzurüsten oder für eingestreute Liegeflächen zu sorgen.



CREMONA INTERNATIONAL DAIRY SHOW 2023

LLINDE ARIEL JORDAN erneut zum Supreme Champion gekürt

Nach ihrem Sieg als Supreme Champion in Cremona vergangenen Jahres konnte die zwölfjährige Jordan-Tochter LLINDE ARIEL JORDAN EX 94 (SAT CECEÑO) aus Spanien den Wettbewerb wieder für sich entscheiden. Die tiefschwarze Kuh, deren Euterboden trotz ihres Alters immer noch

fest und nahtlos in den Bauch übergeht, überzeugte den Preisrichter bereits in der Klasse der alten Holsteins, in der sie sich knapp gegen den amtierenden Nationalchampion aus Italien SABBIONA DOORMAN TIKY EX 96 durchsetzte.



RAIN wird Grand Champion der Schau HolsteinVision 2023

Am 23. November 2023 fand die Verbandschau der RinderAllianz „HolsteinVision“ statt.

In einem stimmungsvollen Lichtermeer präsentierten Züchter aus Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und erstmals auch aus Schleswig-Holstein insgesamt 97 exzellent hergerichtete Schautiere dem Publikum. Absoluter Höhepunkt der Schau HolsteinVision war die Wahl des Grand Champion. Begleitet von einer Live-Gesangseinlage des Songs „Hallelujah“ betreten die 4 schönsten „Damen“ den Ring. Nach spannenden Minuten

und absolutem Gänsehautfeeling in der Halle fiel die Wahl von Preisrichter Jürgen Ballmann auf RAIN vom Rinderzuchtbetrieb Schröter. Sie tritt damit in die Fußstapfen ihrer Großmutter, die ebenfalls schon den Goldregen als Grand Champion genießen konnte. Die pulsierende Stimmung trug die Wahl der besten Kuh unter Ausbruch von großen Emotionen sowohl auf Beschickerseite als auch beim Publikum. Sowohl Standing Ovations als auch ein Funkeln in den Augen des Publikums war zu sehen. In dieser Endlinie standen Vater Jörg und Sohn Pascal Schröter gemeinsam mit ihren Siegerküren – bisher einmalig! Völlig überwältigt von den Emotionen war das Duo vom Sieg ihrer wunderschönen RAIN.

Quelle: Pressemitteilung der RinderAllianz



1.000.000 Holstein-Weibliche im Rahmen von Herden-Typisierung genotypisiert

Mit der wöchentlichen Veröffentlichung am 29. August 2023 überschreitet die Zahl der genotypisierten weiblichen Holsteins in den 2.159 deutschen Betrieben mit Herdentypisierung die Marke von 1.000.000.

Die deutschen Herdentypisierungs-Betriebe halten schon 23,6% aller schwarz- und rotbunten Herdbuchkühe mit weiter steigender Tendenz. Neben deutschen Betrieben nutzen inzwischen auch über 400 ausländische Betriebe die Herdentypisierung im deutschen System, um mit den Informationen das Herdenmanagement zu verbessern, insbesondere die Remontierungs- und Anpaarungsplanung. Zusammen mit männlichen Tieren sowie weiblichen Einzeltypisierungen aus dem In- und Ausland sind in der vit-Genomdatenbank inzwischen die DNA-Informationen von 1,5 Mio. Holsteins gespeichert.

Dabei wird Herdentypisierung erst seit 2016 durchgeführt. Seinerzeit

startete die Herdentypisierung als Projekt KuhVision begrenzt auf ca. 600 Betriebe verteilt über ganz Deutschland, um eine repräsentative Lernstichprobe für die genomische Zuchtwertschätzung inklusive neuer Gesundheitsmerkmale zu erhalten. Die Herdentypisierung hat sich schnell als Standardmaßnahme für zukunftsorientierte Milchviehbetriebe etabliert. Dadurch stehen hinter den deutschen genomischen Zuchtwerten inzwischen bereits 500.000 typisierte Kühe mit Eigenleistung für die Milchleistung, Zellzahl und Nutzungsdauer sowie 350.000 Kühe mit zusätzlich Gesundheitsdaten als repräsentative Lernstichprobe. Hierdurch ist die Sicherheit der deutschen genomischen Zuchtwerte auch im



©Dorothee Warder

Fast ein Viertel des Herdbuch-Kuhbestandes ist heute genomisch untersucht.

internationalen Vergleich sehr hoch, insbesondere auch für die Gesundheitsmerkmale. Das Fundament für die breite genomische Lernstichprobe ist die breite phänotypische Datenbasis über die Milchleistungsprüfung in knapp 90% der Milchviehbetriebe, die u.a. durch die Förderung über GAK-Mittel gesichert wird.

vit, Verden

World Holstein Conference in Frankreich

An der Welt Holstein-Konferenz, die im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des französischen Herdbuchs Prim'Holstein in Puy du Fou in der Bretagne stattfand, nahm auch eine siebenköpfige deutsche Delegation teil.

Insgesamt trafen bei der alle vier Jahre stattfindenden Konferenz über 110 Teilnehmer aus mehr als 25 Ländern zusammen. Zu den zentralen Themen gehörten in diesem Jahr die Entwicklung der Inzucht, der Bereich rund um Futtereffizienz und Methan-Emission, neue Merkmale wie Resilienz, der Einsatz neuer Sensor-Technologien zur Erfassung von Daten zur Zuchtwertschätzung verschiedenster Merkmale sowie das spannende Thema rund um Nutzung, Austausch und Besitz von Daten. Die verschiedenen Beiträge der Konferenz wurden von Referenten aus insgesamt 10 verschie-

denen Ländern vorgetragen. Deutschland wurde unter den Referenten durch Prof. Dr. Hermann Swalve von der Martin-Luther-Universität in Halle vertreten, der einen vielbeachteten Vortrag zum Thema Klauengesundheit („Hoof health – index, values and collecting data“) halten konnte.

Council-Meeting

Außerdem stand im Rahmen der Konferenz das 52. Council Meeting des WHFF auf dem Programm. Deutschland als zweitgrößte HB-Population weltweit ist in dem Gremium neben den USA, Kanada, den Niederlanden, Frankreich, Italien, Ungarn, Neuseeland und Japan als ständiges Mitglied vertreten. Außerdem ist Deutschland in verschiedenen Arbeitsgruppen des WHFF aktiv, unter anderem der Type Harmonisation Group. Die wird seit Jahren durch Dr. Stefan Rensing vom vit wissenschaftlich unterstützt und begleitet. Als weiteres deutsches Mitglied hat das WHFF-Council nun auch die deutsche Chef-Klassifiziererin Dorothee Warder vom BRS in die Arbeitsgruppe berufen. Die nächste WHFF-Weltkonferenz findet übrigens im Januar 2028 im australischen Melbourne statt. Wir hoffen, auch dort wieder eine starke deutsche Delegation auf den Weg schicken zu können.

Stephan Schneider, BRS



©Stephan Schneider

Das WHFF Council mit dem deutschen Vertreter Stephan Schneider (hinten rechts).

Spastische Parese und steile Beine: Definitiv zwei unterschiedliche Merkmale

Das Merkmal Spastische Parese wird immer wieder mit dem Merkmal Steiles Hinterbein vermischt. Tatsächlich aber sind Spastische Parese und ein steiler Hinterbeinwinkel zwei getrennt voneinander zu betrachtende Merkmale und ein steileres Hinterbein sogar nach wie vor ein Indiz für eine längere Nutzungsdauer. Hier die neuesten Erkenntnisse zu Spastischer Parese versus Steiles Hinterbein.

Wie erkenne ich eine Spastische Parese?

Bei der Bovinen Spastischen Parese (BSP) handelt es sich um eine fortschreitende neuromuskuläre Erkrankung der hinteren Gliedmaßen. Die Krankheit wurde 1922 erstmals bei dem Friesischen Bullen Elso II dokumentiert und deshalb auch als „Elso-Hacke“ bezeichnet. Erkrankte Tiere zeigen eine fortschreitende Überstreckung eines oder beider Hinterbeine (siehe rechts). Oft berührt das erkrankte Bein nur noch mit der Klauenspitze den Boden. Bei fortschreitender Erkrankung ist es auch möglich, dass das erkrankte Bein in der Luft schwebt (siehe unten). Betroffenen Tieren ist es nicht mehr möglich, Sprung- und/oder Kniegelenk zu beugen. Dadurch entsteht ein Gangbild, das einem schwingendem Pendel oder Zinnsoldaten ähnelt. An BSP erkrankte Tiere liegen zudem viel, was zu kürzeren Aufenthalten am Futtertisch und damit geringerer Futteraufnahme führt. Das spiegelt sich auch in einer unterdurchschnittlichen Körperkondition wider.

Warum Zusammenhang zu steilen Beinen?

Durch das klinische Bild des gestreckten, steifen Beins und den Klassifizierungsnoten wird BSP oft mit steilen Beinen gleichgesetzt. Diese Annahme konnte in der Vergangenheit nicht bewiesen werden. Der Grund, warum erkrankte Tiere niedrige Noten für Hinterbeinwinkelung und somit ein steiles Bein at-



Kühe mit spastischer Parese setzen das betroffene Bein kaum auf und beugen es beim Gehen nicht.

testiert bekommen, liegt in der Art und Weise der Bewertung. Klassifizierer sind dazu angehalten, das schlechtere Bein als Bewertungsgrundlage zu nutzen, welches im Fall von BSP-Tieren das erkrankte ist. Dieses ist aufgrund der Erkrankung gestreckt und wirkt steiler, das gesunde Bein kann durchaus normal gewinkelt sein. Eine Kuh mit steilen Hinterbeinen ist nicht automatisch spastisch und hat vermutlich auch kein höheres Risiko an BSP zu erkranken.

Steilere Hinterbeine gleich längere Nutzungsdauer Auswertungen zu der tatsächlichen Nutzungsdauer in Verbindung mit den genomischen Zuchtwerten für Hinterbeinwinkelung zeigen die niedrigsten Abgangsraten bei Kühen mit steileren Beinen. Kühe und Vererber mit niedrigen Zuchtwerten für Hinterbeinwinkelung aus der Zucht auszuschließen, ergibt also keinen Sinn. Interessanterweise scheint die Mobilität und damit verbunden die Fressdauer von Tieren mit steileren Hinterbeinen keineswegs beeinträchtigt zu sein, sodass bei Tieren mit steileren Beinen die Körperkondition am höchsten ausfällt. Trotzdem sollte die Zucht auch weiterhin auf Extreme verzichten, also weder auf extrem steile noch auf extrem gewinkelte Hinterbeine züchten. Für einen idealen Bewegungsablauf ist die Hinterbeinwinkelung als Optimalmerkmal im Notenbereich zwischen 4 und 5 zu betrachten.

Julia Hinken, SYNETICS



Holstein-Kuh mit Spastischer Parese am linken Hinterbein.

Weitere
Infos, Bilder und Videos



Auch Sie können dazu beitragen, die Datengrundlage zu erweitern und bei der Aufklärung zu helfen:

Melden Sie Tiere mit Spastischer Parese, auch Kälber und Jungtiere, Ihrer Zuchtorganisation oder direkt über NetRind (unter MI/Missbildungen) bzw. über Ihr für KuhVision genutztes Herdenmanagement-Programm mit der entsprechenden Diagnose „Spastische Parese“.

BLIRD: Ergebnisse für genetische Anomalie bei Holsteins veröffentlicht

Vor ca. einem Jahr wurde die genetische Besonderheit **B**ovine **L**ymphocyte **I**ntestinal **R**etention **D**eficiency (BLIRD, abgekürzt LR) in der Holstein-Population entdeckt. Sie lässt sich auf eine Mutation beim Bullen Bell Elton zurückführen und wurde über einflussreiche Vererber wie O-Man (MV Bell Elton) verbreitet. In der deutschen Holstein-Population liegt die Trägerfrequenz von BLIRD aktuell bei 7%. Auswirkungen zeigen sich nur bei homozygoten Tieren, die die genetische Abweichung sowohl vom Vater als auch der Mutter vererbt bekommen haben. Homozygote Tiere haben eine eingeschränkte Immuntoleranz im Verdauungssystem. Zunächst wurde hauptsächlich von erhöhten Jungtierverlusten ausgegangen („Kümmerer“). Nicht so schwer betroffene Tiere überleben aber und zeigen als Kuh eine deutlich ver-

ringerte Leistung und erhöhte Abgangsrate (siehe Tabelle). Dadurch verursachen solche Tiere deutliche Verluste im Vergleich zu BLIRD-freien Tieren und einfachen Trägern, die ebenfalls keine Symptome zeigen. Obwohl vom Welt-Holstein-Verband WHFF noch nicht offiziell als Erbfehler eingestuft, haben die deutschen Organisationen beschlossen den BLIRD-Status von typisierten Tieren ab Dezember 2023 zu veröffentlichen. Mit den aktuellen Typisierungs-Chips kann der BLIRD-Status eindeutig bestimmt werden. Somit kann der BLIRD-Status nicht nur bei der Bullenauswahl, sondern auch bei der Anpaarung von Trägartieren bzw. potenziellen Trägartieren z.B. im Anpaarungsprogramm BAP berücksichtigt werden.

Christin Schmidtman, vit

Auswirkungen der neuen genomischen Anomalie BLIRD

Merkmal	BLIRD-frei	Nur-Träger	Homozygot	Diff. Frei zu Homozygot
Überlebensrate Jungtier (Tag 3-458 %)	96,7	96,6	89,8	-6,9
Milchleistung 1. La. (kg)	9.402	9.392	7.779	-1.623
Milchleistung 2. La. (kg)	11.243	11.281	9.826	-1.417
Abgangsrate 1. La. (%)	21,4	21,9	40,6	+19,2
BCS	5,2	5,1	4,5	-0,7

Q Check veröffentlicht Nationales Tierwohlmonitoring in der Milchviehhaltung



Zum zweiten Mal veröffentlicht der Bundesverband Rind und Schwein e. V. (BRS) das von der Q Check Bündlergruppe zusammengeführte nationale Monitoring über das Tierwohl in der deutschen Milchviehhaltung. Dazu haben die Milchkontrollverbände und Rechenstellen im BRS die Fakten von über 3,1 Mio. Kühen aus rund 33.000 Betrieben, die an der Milchleistungsprüfung teilnehmen, beim Bündlermitglied Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w. V. (vit) in anonymisierter Form zusammengetragen und ausgewertet. Mit diesen Daten wurden Tierwohl-Indikatoren auf Basis von 87 % aller Milchkühe in Deutschland berechnet.

Neben den anonymisierten und aggregierten Informationen zur Eutergesundheit, zur Stoffwechselfgesundheit und Kennzahlen zu Tierverlusten können in diesem Jahr nun erstmalig auch weitere Kennzahlen zu Kälber- und Aufzuchtverlusten vorgelegt werden. Mit der jährlichen Veröffentlichung der Q Check Indikatoren wird neben dem Status Quo auch die Entwicklung des Tierwohls im deutschen Milchviehsektor dokumentiert.

Norbert Wirtz, BRS

Weitere
Infos



Hornstatus-Bestimmung über Typisierung nicht immer eindeutig

Genetische Hornlosigkeit bei Rindern ist nicht auf einen einzelnen Genort zurückzuführen, sondern kann auf mehreren unabhängig voneinander entstandenen Mutationen beruhen.

Die weitverbreitetste bei Holsteins ist die sogenannte friesische Variante, wobei einige Holstein-Tiere auch hornlos aufgrund der keltischen Variante (bei Fleischrindern weit verbreitet) sind. Beide Varianten sind auf Chromosom 1, aber an verschiedenen Positionen, lokalisiert. Durch welche genetische Veränderung genau die genetische Hornlosigkeit bei Rindern ausgelöst wird, ist bis heute nicht gänzlich geklärt. Eingegrenzt sind aber die Bereiche, und in der Nähe gibt es jeweils einige Marker/SNPs, die eine Aussage über den genetischen Hornstatus eines Tieres ermöglichen.

Für die friesische Mutation werden zwei SNP-Marker verwendet, die in der Kombination in der Vergangenheit eine 99,9 % sichere Aussage erlaubten. Es besteht aber immer die Möglichkeit, dass die Verbindung zwischen SNP-Marker und der eigentlichen Mutation aufbricht. Dies ist für die friesische Variante bei mindestens 3 Bullen erfolgt, wovon der Fall Bolitar Red Pp für Aufmerksamkeit gesorgt hat. Bei ihm und der Hälfte seiner Nachkommen liefern die SNP-Marker kein eindeutiges Ergebnis mehr. In Fällen ohne eindeutiges Ergebnis resultiert aus der Typisierung daher in Zukunft kein offizieller Hornstatus mehr. Das wahrscheinlichste – allerdings mit Unsicherheit behaftete – Ergebnis wird aber weiter als inoffizielles Ergebnis aus der Typisierung mit „?“ ausgegeben (pp?/Pp?/PP?). Dies betrifft etwa 0,16 % der aktuell typisierten Holstein-Tiere.

Durch die bei Marker-Tests immer vorhandene Rest-Unsicherheit galt und gilt, dass der Hornstatus für züchterisch wichtige Hornlos-Tiere unbedingt mit einem Labor-PCR-Test abgesichert wird. Dies betrifft KB-Bullen, wo dies für alle deutschen Hornlos-Bullen vor dem Einsatz erfolgt. Ein Labortest ist aber auch für wichtige weibliche Hornlos-Zucht-tiere, die z.B. für ET verwendet werden oder wo genetische Hornlosigkeit eine wichtige zugesicherte Verkaufseigenschaft ist, dringend zu empfehlen.

Christin Schmidtman, vit

Milchleistung und Eutergesundheit im Milchkontrolljahr 2023 auf hohem Niveau

Nach einem geringen Rückgang der Milchleistung im Vorjahr gaben die 3,27 Millionen in Deutschland geprüften Milchkühe im Mittel aller Rassen 252 kg mehr Milch je Kuh und erreichten eine durchschnittliche Jahresleistung von 9.379 kg Milch mit einem Milchfettanteil von 4,09 % und einem Milcheiweißgehalt von 3,48 %. Die höchsten Leistungssteigerungen erzielten die Kühe in Sachsen (+ 393 kg), gefolgt von den Kühen aus Thüringen (+ 328 kg). Die höchste mittlere Milchleistung je Kuh wurde wie im Vorjahr in Sachsen-Anhalt erreicht (10.470 kg bei 3,97 % Fett und 3,45 % Eiweiß). Das mittlere Leistungsniveau der Kühe in Bayern lag dagegen bei 8.337 kg Milch mit den im Bundesdurchschnitt höchsten Fett- und Eiweißgehalten von 4,18 % bzw. 3,52 %.

Im Bereich Eutergesundheit konnte das gute Niveau des Vorjahres auch im Milchkontrolljahr 2023 bestätigt werden. Mit im Durchschnitt 233.000 Zellen je ml und einem erneuten Anstieg des Anteils der Milchkühe in der besten Zellzahlklasse (< 100.000) wiesen wie im Vorjahr insgesamt 77,3 % der kontrollierten Kühe einen Zellgehalt von weniger als 200.000 Zellen je ml auf; ein Erfolg des Gesundheitsmanagements jedes einzelnen Betriebs.

Norbert Wirtz, BRS



Die Kontrollzahlen im Überblick



Statistiken rund um die Holsteinzucht und Zuchtviehvermarktung finden Sie online auf www.richtigzuechten.de.



Weitere Infos





DER TREFFPUNKT FÜR HERAUSRAGENDE JUNGZÜCHTER

Weser-Ems-Entscheidung 2023 in Leer

Der Weser-Ems Entscheidung – ein Treffen der Jungzüchter aus der gesamten Weser-Ems-Region. Nach einer langen Pause von sechs Jahren fand der Weser-Ems Entscheidung endlich wieder in Leer statt, und zwar am 7. und 8. Oktober. Zwei aufregende Tage standen den Jungzüchtern zur Verfügung, um ihre Fähigkeiten und ihr Können in drei verschiedenen Wettbewerben zu präsentieren.

Am ersten Tag wurden der Scherwettbewerb und ein offener Typwettbewerb abgehalten. Einen Tag später begann der große Vorführwettbewerb. Sowohl die einheimischen Jungzüchter als auch die Jungzüchter von der Masterrind und der OHG waren vertreten. Die Qualifikation für den Weser-Ems-Entscheidung erfolgte durch die vorangegangenen Jungzüchter-Vorführwettbewerbe der jeweiligen Verbände. In jedem Verband konnten sich zehn Jungzüchter pro Altersklasse für den Vorführwettbewerb qualifizieren. Beim Scherwettbewerb waren es drei Jungzüchter pro Klasse.

Scherwettbewerb

Am Samstag, den 07. Oktober, fand der Scherwettbewerb statt. Insgesamt standen 21 Teilnehmer aus den drei Verbänden in den Startlöchern. Hier hatten die Jungzüchter zwei Stunden Zeit, um ihre Tiere schaufertig zu scheren. Der Richter Yannik Meijering achtete dabei unter anderem auch auf die richtige Reihenfolge beim Scheren der Körperteile des Tieres. Beim Wettbewerb konnte sich Magnus Haßbargen in der Altersklasse der 10 – 14-Jährigen den dritten Platz sichern. In der mittleren Altersklasse konnten zwei Jungzüchter aus unserer Region überzeugen und hol-

ten gleich zwei Preise nach Ostfriesland. Den ersten Platz in dieser Klasse konnte Efke Kollmann für sich gewinnen. Dicht hinter ihr, auf dem zweiten Platz, folgte Jurina Bohlen. Auch in der ältesten Klasse, in der 20 – 25-jährige Jungzüchter scherten, konnte ein Preis nach Ostfriesland geholt werden. Amke Ippen erhielt den zweiten Platz.

Typwettbewerb

Nach einer Verschnaufpause für die Teilnehmer des Scherwettbewerbes und nach einem leckeren Abendessen startete der offene Typwettbewerb. Diesen richtete ebenfalls Yannik Meijering. Gänzlich nahmen 74 Tiere in zwölf Klassen teil. Davon 30 Tiere aus Ostfriesland. Die Typtiere wurden in die Kategorien „Typtier unter ein Jahr alt“ und „Typtier über ein Jahr alt“ eingeteilt.



Impressionen vom Weser-Ems-Entscheid 2023



▲ Auch Vorstandsvorsitzender Dieke Janssen wünschte den Jungzüchterinnen und Jungzüchtern einen erfolgreichen Wettbewerb

In der ersten Kategorie wurden insgesamt fünf Preise nach Ostfriesland geholt. Die Rinderzucht Haßbargen GbR aus Barstede erhielt zwei davon. Das Rind des Betriebes, eine Tochter des Bullen „Level“ namens „Golda“, erhielt in der ersten Klasse eine silberne Schleife. „Bara“ (v. Kalenji), erreichte ebenfalls den zweiten Platz in der vierten Klasse.

Auch zwei Tiere von Jannes Vienna konnten mit ihrem schönen Typ überzeugen. Zuerst erreichte das Rind namens „Burning Heart“, eine Tochter von Alpha, den zweiten Platz in der dritten Klasse. Außerdem erreichte „Danielle“, eine Altitude-Tochter, den zweiten Platz in der vorletzten Klasse. Die fünfte Auszeichnung, die nach Ostfriesland geholt werden konnte, war ebenfalls ein zweiter Platz. Diesen erhielt „Daisy“, eine Solomon-Tochter, von dem Hof von Familie Cramer.

In der Kategorie „Typtier über ein Jahr alt“ gelang es „Harmony“, (v. Diamondback), den ersten Platz zu ergattern. Diese war in der letzten Klasse und stammt ebenfalls von der Familie Cramer. Zusätzlich wurde ihr die „Honorable Mention“ für Rinder über ein Jahr verliehen.

Vorführwettbewerb

Am 08. Oktober fand der aufregende Vorführwettbewerb statt, bei dem insgesamt 29 talentierte Jungzüchter aus Ostfriesland teilnahmen.

In der jüngsten Altersklasse konnte Magnus Haßbargen den ersten Platz in seiner Klasse erreichen. Dabei half ihm sein Rind „Golda“. Rieke Poppen und Julina Ubben zeigten ebenfalls beeindruckende Leistungen und erreichten jeweils den zweiten Platz in ihren stark umkämpften Einzelklassen.

Die mittlere Klasse konnten Helke Kleeemann und Efke Kollmann in ihren Klassen den 1a bekommen. Auch Jurina Bohlen zeigt mit ihrem Rind „Dua Lipa“ eine starke Leistung und gewann den zweiten Platz in der neunten Klasse.

In der anschließenden Siegerauswahl der mittleren Altersklasse wurde Helke Kleeemann aufgrund ihrer ruhigen und fehlerfreien Vorführung zur verdienten Siegerin gekürt. Knapp dahinter landete Efke Kollmann, die ihr Rind ebenfalls einwandfrei präsentierte. Sie erhielt den Reservesiegerpreis.

In der ältesten Altersklasse konnte Luca Janssen einen wohlverdienten Klassensieg erringen.

Die Leistungen der Jungzüchter waren insgesamt auf einem sehr hohen Niveau, aus diesem Grunde fiel es der Richterin Jessica Pionke teilweise schwer eine Entscheidung zu treffen. Mehrere Tiertausche mussten durchgeführt werden. Sehr knapp waren daher die Entscheidungen, oft kam es dabei nur auf minimale Unterschiede an. Die nächste Ausgabe des Weser-Ems-Entscheid wird erst in zwei Jahren stattfinden. Bis dahin werden die Jungzüchter hart arbeiten und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln. Der Weser-Ems-Entscheid 2023 war ein großer Erfolg. Wir können gespannt sein, was die nächsten Jahre bringen werden.

Jessica Lechner



▲ Ein großer Dank geht auch an den LKV, der für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Trinkflaschen sponserte.

Lisa Cramer beendet ihre Jungzüchterkarriere mit Vizeeuropameistertitel



Vom 26. bis zum 28. Oktober 2023 fand die 11. Edition der Junior Open in Montichiari statt. Insgesamt 45 Jungzüchter aus 13 verschiedenen Ländern nahmen teil. Unsere 25-jährige Jungzüchterin Lisa Cramer hatte sich auf dem Jungzüchterwettbewerb anlässlich der German Dairy Show im Juni mit ihrem Klassensieg beim Vorführen und dem Sieg beim Scheren für dieses Ereignis qualifiziert. Laura Brecht, Paula Drieling (beide Masterrind) und Marie-Luise Gumtz (Rinderallianz) haben sich ebenfalls einen der begehrten Plätze gesichert, denn es dürfen immer nur je zwei in der Kategorie Jung (unter 18) und Alt (18 bis 25 Jahre) pro Land teilnehmen.

Zusammen mit Maren Strudthoff als Betreuerin machten sie sich am Mittwochabend mit dem Auto auf den Weg nach Italien zur Schau. Donnerstagmittag begann die Veranstaltung mit der Begrüßung, der Verteilung der Rinder und einem Quiz. In diesem Quiz wurde in zehn Fragen Wissen über die Holsteinzucht und allgemeine Fakten über die Rinderhaltung abgefragt. Im Anschluss daran konnten die Jungzüchter mit den zugelosten Rindern üben und diese waschen.

Am Freitag galt es, die Rinder im Scherwettbewerb innerhalb von einer Stunde und 45 Minuten fertig zu scheren und im Anschluss daran schaufertig im Ring zu präsentieren. In der jungen Kategorie konnte sich Marie auf dem 5. Rang platzieren. Bei den älteren Jungzüchtern

wusste Lisa die Richterin Erica Rijnveld zu überzeugen und setzte sich gegen 20 andere Jungzüchter durch, sie musste sich nur dem Briten Phil Potts geschlagen geben. Somit gelang ihr mit dem 2. Platz ein gelungener Abschluss einer erfolgreichen Jungzüchterkarriere. Im Anschluss an diesen Wettbewerb wurde gefordert, eine Kuhklasse von vier Kühen zu rangieren und auf Englisch zu kommentieren. Hier gelang es Lisa, mit ihrer überzeugenden Rangierung und Kommentierung mit dem 7. Platz die beste deutsche Platzierung zu ergattern. Samstag war der Vorführwettbewerb an der Reihe. Hier konnte Paula Drieling alles abräumen, sie setzte sich gegen alle anderen jungen Teilnehmer durch und gewann ihre Altersklasse. Bei den älteren Jung-

züchtern platzierten sich Lisa und Laura auf dem 7. und 8. Platz und damit im vorderen Drittel. Im Anschluss präsentierte jeder Jungzüchter nochmal sein zugelostes Rind im nationalen Typwettbewerb. Am Sonntag konnten die Teilnehmer die Kühe auf der Nationalschau bewundern, ehe es wieder 13 Stunden in Richtung Heimat ging. Die Leistung der deutschen Teilnehmerinnen wurde auf dem Heimatbetrieb von Paula und Maren, der Rinderzucht Strudthoff GbR in Dötlingen, mit einem grandiosen Empfang um 6 Uhr in der Früh gewürdigt.

Nach einer Woche wurden die Ergebnislisten bekannt gegeben. Aus jedem einzelnen Wettbewerb gab es für die Teilnehmer je nach Platzierung Punkte. Mit ihrer durchweg sehr guten Darstellung in jeder Kategorie gelang Lisa ein hervorragender 2. Platz ihrer Altersgruppe. Somit darf sie sich damit nicht nur Vizeeuropameisterin im Scheren, sondern auch Vizemeisterin des gesamten europäischen Jungzüchterwettbewerbs nennen.



ZWISCHENSCHENKELEKZEM

VACASAN Euter-Schenkel-Schaum mit Ringelblume

Bei stark aufeuternden Kühen oder Euterödemen kommt es im Euter-Schenkel-Spalt zu einer massiven Druckbelastung der Haut von Euter und Oberschenkel. Die permanente Reibung zwischen Schenkel- und Euterinnenflächen führt zu Erhitzung und Entzündung der beteiligten Hautflächen. Primär betroffen sind oftmals hochtragende und frischmelkende Färsen.

Betroffene Kühe sollten frühzeitig behandelt werden, um einer Sekundärinfektion mit Umweltkeimen oder auch pathogenen Mikroorganismen, die das Euter-Schenkel-Ekzem entstehen lassen, vorzubeugen. Bei ersten Anzeichen einer Hautreizung mit Rötungen gilt es den Zwischenschenkelspalt zu pflegen und trocken zu halten. Hierzu eignen sich Salben und Sprays unter Zusatz von spezifischen ätherischen Pflanzenextrakten.

VACASAN Euter-Schenkel-Balsam von LANDMANS BEST ist ein pflegender Schaum mit Extrakten der Ringelblume und Menthol. Der Balsam kann bei den ersten Anzeichen einer Hautirritation oder einer Geruchsveränderung auf die betroffenen Hautpartien aufgetragen werden. Extrakte von Calendula officinalis (Ringelblume) werden als hautberuhigend allgemein geschätzt, wirken entzündungshemmend und regenerierend. Menthol kühlt überstrapazierte und entzündete Hautpartien.

VACASAN enthält keine Hemmstoffe und hat keine Wartezeit für Milch nach oder während der Anwendung. Durch die Schaumformulierung ist die Anwendung des Balsams im Euterschenkelspalt einfach, schonend und hygienisch. Am besten kommt man an betroffene Hautpartien, wenn die Tiere liegen. Aber auch das Anheben eines Hinterbeines im Klauenstand kann schon eine Hilfe sein. Dank mitgelieferter Röhrchen lassen sich schwer erreichbare Stellen problemlos besprühen.

Das Produkt kann über das VOST-Team der Station Georgsheil oder bei Ihrem zuständigen Tierzuchttechniker bezogen werden:



Besamungs- und ET-Station Georgsheil
Am Bahndamm 4, 26624 Südbrookmerland
Zentrale: 04 91 - 80 04-300, Fax: 04 91 - 80 04-322
Email: georgsheil@vost.de

Casa Verde Vertriebs GmbH, 44379 Dortmund
Telefon 0231 565576 -0, www.casaverde-natur.de

VILOFOSS® KÄLBERWOHL

Neue Leckmasse für Kälber und Absetzer

Mit „VILOFOSS® Kälberwohl“ bietet die Deutsche Vilomix aus Neuenkirchen-Vörden eine neue Leckmasse für Kälber und Absetzer an.

Die spezielle Leckmasse VILOFOSS® Kälberwohl (41224) enthält organisches Selen und natürliches Vitamin E. Diese Antioxidantien unterstützen die Abwehrkräfte und Gesundheit. Die eingesetzten ätherische Öle wirken befreiend auf die Atemwege.

Die Leckmasse Kälberwohl wird in einer praktischen 8 kg Schale angeboten. Zu beziehen ist diese über die lokalen Händler vor Ort.

Kontakt bei Fragen
Dr. Katrin Metzger-Petersen
Beratung Kälber - Tel. 05493 9870 517
km-petersen@vilofoss.com



Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH
Bahnhofstr. 30 - 49434 Neuenkirchen-Vörden

Nachruf

Am 10. September 2023 verstarb das ehemalige VOST-Aufsichtsratsmitglied Herr

HILRICH DREESMAN

im 83. Lebensjahr.

Der Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG (VOST) spricht der Familie Dreesman sein herzliches Beileid aus. Wir trauern mit seiner Familie.

Der Verstorbene war fast 35 Jahre im VOST-Ehrenamt tätig. Im Jahre 1970 erfolgte die Wahl in den Aufsichtsrat der ehemaligen Ostfriesischen Viehverwertung. Im Zuge des Zusammenschlusses mit dem VOST nahm er einen Sitz im Aufsichtsrat des VOST ein.

Nach Erreichen der Altersgrenze im Jahre 2004 folgte die Ernennung zum Ehrenmitglied des VOST eG. In seiner Zeit im Ehrenamt des VOST vertrat er die Interessen der Rinderzüchter und -halter des Altkreises Rheiderland. Als aktiver Landwirt waren ihm die Möglichkeiten und Grenzen des Rheiderlandes als Grünlandstandort bekannt und bewusst. Die Interessen der Rheiderländer Betriebe hatte er stets kenntnisreich und engagiert vertreten. Dabei waren ihm neben dem Zuchtvieh besonders auch das Nutz- und Mastvieh ein wichtiges Thema.

Der Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter ist dem Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG
Vorstand und Aufsichtsrat

JUBILÄEN BEIM VOST



15
Jahre

Karl Fischer
LKW-Fahrer



15
Jahre

Mechthild Geise
Labormitarbeiterin

Verstärkung in der Spermalogistik

Seit dem 23. Oktober 2023 bereichert **Karin Blumenfeld** die Abteilung der Spermalogistik. Frau Blumenfeld geht sehr pflicht-bewusst an ihre Arbeit. Sie geht mit einer positiven und lernbereiten Einstellung an ihr vorher fremdes Arbeitsfeld. Wir wünschen Frau Blumenfeld viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.



Veronika Lammers

Neu im Viehaußendienst

Seit dem 01. November 2023 arbeitet Herr **Dirk Dirks** zusammen mit seinem Teampartner Jannes Freese im Gebiet Wittmund-Nord. Er hat den Vermarktungsstab von Herrn Johann Freesemann übernommen und wird seinen Schwerpunkt in der Nutz- und Schlachtviehvermarktung setzen. An dieser Stelle auch ein Dank an Herrn Johann Freesemann für die unterstützende Arbeit in der Einarbeitung. Herr Dirks ist in der Region Wittmund aufgewachsen und bereits vielen Betrieben bekannt. Wir wünschen Herrn Dirks eine gute Einarbeitung und bitten Mitglieder und Kunden, ihr Vertrauen Herrn Dirks in der Tiervermarktung zu schenken.



Dr. Cord-Hinnerk Thies



Licht- und Lüftungsfirste



www.lichtfirste.de

- absolut hagelsicher
- höchst lichtdurchlässig
- dauerhaft UV-beständig
- Öffnungsbreiten bis 4 m

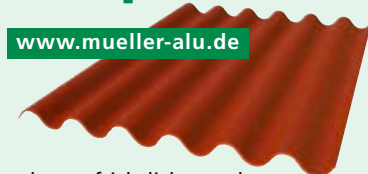


Zertifiziert gemäß EU-Bauprodukteverordnung

Müller Aluminium, 27243 Harpstedt
Tel. 042 44 / 88 88, Fax 042 44 / 88 77
E-Mail: info@lichtfirste.de
E-Mail: info@mueller-alu.de

Faserzement-Wellplatten

www.mueller-alu.de

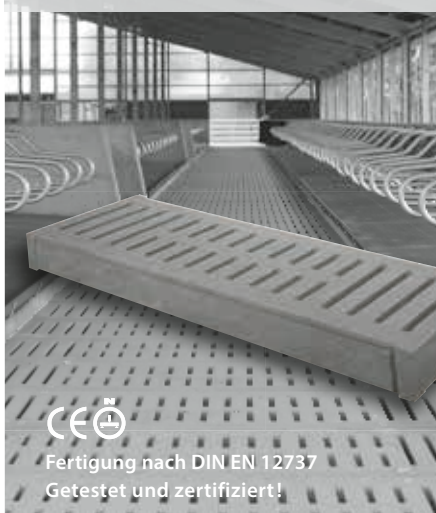


- bauaufsichtlich zugelassen
- durchsturzsicher
- geräuschkämmend
- 10 Jahre Garantie

Sofort ab Lager lieferbar!



AS-RINDERSPALTENBODEN



Fläbo 80

- Hoher Schlitzanteil
- Zweckmäßig und tiergerecht
- Optimal für Boxenlaufställe
- Für alle Lastklassen
- Betonfestigkeit C 50/60

www.suding.de



SUDING Beton- u. Kunststoffwerk GmbH
D-49456 Lüsche • Tel. 0 54 38/94 10-0
info@suding.de



Fertigung nach DIN EN 12737
Getestet und zertifiziert!

Schalungssteine aus Schwerbeton

System Pallmann N+F

Für Güllegruben, Güllekanäle, Keller, Siloanlagen, Hallenbau und Stützwände

- Geringes Gewicht, hohe Passgenauigkeit und glatte Außenflächen
- Wandstärken von 11,5 bis 42,0 cm
- Höhen: 19,9 und 24,9 cm
- Endsteine von 17,5 bis 36,5 cm
- EN 15435 und DIN 11622 Teil 1+2

Qualität – Stein auf Stein.

Ihr Baustoffhandel, unser Partner!



Betonwerk Pallmann GmbH
21739 Dollern • Tel. 04163/81530
www.betonwerk-pallmann.de



VOST

HERDEN MANAGEMENT BERATUNG



UNSER SERVICE FÜR SIE LAUFENDE BEGLEITUNG

- Fütterungsberatung mit Futterkostencheck
- Managementberatung
- AMS-Optimierung
- Datenanalyse und Controlling
- Schwachstellenanalyse im Stall
- Tiermedizinische Beratung bei gesundheitlichen Herausforderungen

Die Erstberatung ist unverbindlich und kostenlos!

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

TIERÄRZTIN REBECCA REHAGE

0162 - 23 400 26
rebecca.rehage@vost.de

Weitere Infos unter:
vost.de/managementberatung



Ausbildungsstart zur Technikerin

Das Team der Tierzuchttechniker/innen bekommt Verstärkung. Am 01. September 2023 hat Swantje Meyer ihre Ausbildung beim VOST gestartet. **Swantje Meyer** ist

gelernte Landwirtin. Zusätzlich hat sie erfolgreich die zweijährige Fachschule besucht. Das Besamungswesen ist ihr nicht fremd. Vor ihrer Zeit beim VOST war und ist sie als Eigenbestandsbesamerin tätig. Der Lehrgang für Besamungsbeauftragte am IfN in Schönow bei Berlin ist bereits erfolgreich bestanden. Aktuell begleitet Frau

Meyer ihre Kolleginnen und Kollegen bei der praktischen Tätigkeit im Außendienst. Wir freuen uns, sie beim VOST begrüßen zu dürfen.
Veronika Lammers



AUKTIONSTERMINE 2024

Termin	Anmeldeschluss
09.01.2024	11.12.2023
06.02.2024	15.01.2024
12.03.2024	19.02.2024
09.04.2024	18.03.2024
07.05.2024	15.04.2024
04.06.2024	13.05.2024
09.07.2024	17.06.2024
13.08.2024	22.07.2024
10.09.2024	19.08.2024
15.10.2024	23.09.2024
12.11.2024	21.10.2024
10.12.2024	18.11.2024

SCHAU- UND SONDERTERMINE 2024

Datum	Veranstaltung	Ort
27.01.2024	Osnabrücker Schwarzbunttage	Osnabrück
24.-26.01.2024	Landwirtschaftsmesse Aurich	Tannhausen
02./03.02.2024	Zukunft Rind	Alsfeld
24.02.2024	Q-Ball	Großefehn
29.02.2024	„Schau der Besten“	Verden
06.03.2024	Excellent-Schau	Leer
23.-26.08.2024	LandTageNord	Wüsting
12.-15.11.2024	EuroTier	Hannover
29.11.2024	VOST Select Sale 12	Leer



Werde Teil unseres Teams!

vost.de

Wir suchen Tierzuchttechniker (m/w/d) (zur Ausbildung)

Deine Aufgaben

- Durchführung der künstlichen Besamung beim Rind
- Dienstleistungen im Fruchtbarkeitsbereich (u. a. Trächtigkeitsuntersuchungen)
- Verkauf von Agrarartikeln
- Beratung der Besamungskunden

Dein Profil

- Du verfügst vorzugsweise über eine landwirtschaftliche Ausbildung und Kenntnisse im Bereich der Rinderzucht
- Kontaktfreude und Kundenorientierung zählen ebenso zu Deinen Stärken wie Kommunikationsgeschick
- Flexibilität, Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft sind für Dich selbstverständlich

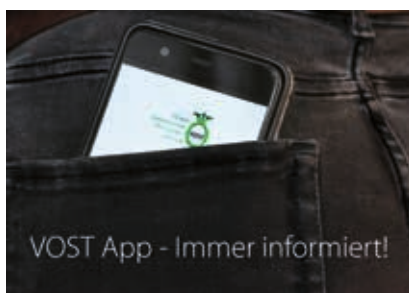
Wir bieten

- Eine intensive Einarbeitung für einen erfolgreichen Start und eine langfristige Perspektive
- Einen vielseitigen Arbeitsplatz in einem engagierten Team mit einem festen Kundenstamm
- Eine leistungsgerechte Bezahlung und geregelte Urlaubsplanung
- Beruflichen Erfolg – unterstützt durch persönliche und fachliche Fort- und Weiterbildung

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an:
Frau Imke Bültjer
Nessestr. 1
26789 Leer
oder per E-Mail an **bewerbung@vost.de** -
Bewerbungsunterlagen bitte nur als PDF-Datei

Bei Fragen kannst du dich jederzeit an Frau Bültjer wenden:
Tel.: 0491 -8004-124

ELKO NAGEL · 24797 Breiholz
Kraftfutter lagern
 Direkt vom Hersteller:
 Innen- und Außensilos
 für 3 t – 30 t
 Förderschnecken
 und Förderspiralen
www.mecansysteme.de
 Tel. 0 43 32/362 · Fax 0 43 32/1817

IMPRESSUM

Rinderzucht & Milchproduktion VOST Stammviehzüchter-Magazin

Erscheinungstermine 2024
 April, Oktober, Dezember

Herausgeber
 VOST, Nessestraße 1, Postfach 2029
 D-26770 Leer/Ostfriesland
 Tel.: (0491) 8004-100
 Fax: (0491) 8004-122
 Internet: www.vost.de
 e-mail: info@vost.de

Redaktion
 Tamara Pfisterer
 Tel.: (0491) 8004-126
 Fax: (0491) 8004-122
 e-mail: marketing@vost.de

Anzeigenmarketing
 Hans Jürgen Maschewski
 Tel.: (04183) 5760
 Fax: (04183) 5166
 e-mail: hjm.media@t-online.de

Medienkonzept
 Kontor für Werbung und PR
 Eilenau 31, 22089 Hamburg
 Tel.: 040 - 241 958 17
 Fax: 040 - 241 958 18
 e-mail: kontor-wpr@t-online.de

Satz und Druck
 Rautenberg Druck GmbH
 Blinke 8, 26789 Leer/Ostfriesland
 Tel.: (0491) 9297-01
 Fax: (0491) 9297-08
 Internet: www.rautenberg-druck.de
 e-mail: info@rautenberg-druck.de

Fotos in dieser Ausgabe
 A. Arkink, A.-M. Evers, #FitForCows-Team,
 J. Gebel, Meinhard Huber, Han Hopman,
 J. Lechner, C. Massfeller, T. Pfisterer,
 D. Warder



Klauenpflege
Andre Janssen
 Tel. 0 49 77 / 9 39 76 83

- Elektrisch-hydraulischer Durchtreibbestand
- Stressfreie Behandlung
- Behandlung aller Klauenkrankheiten

Trittsicherheit zu jeder Zeit

Schonendes Aufräumen der glatten Betonflächen!

Nachhaltige Verbesserung der Trittsicherheit.
 Förderung der tiergerechten und
 wirtschaftlichen Haltung.



Professionelle Klauenpflege vom Spezialisten!

Unser Betrieb ist geprüft nach der Landwirtschafts-
 kammer Hannover (Echemer Model) und nach DLG
 (Nr. 0322010106) zertifiziert.



Vieh scheren!

Wachtendorf GmbH

Hornum 1 · 26409 Wittmund-Asel
 Tel. 04462/209541 · Fax 04462/207550
 E-Mail: wachtendorf.gmbh@gmx.de
www.klauenpflege-wachtendorf.de



Für Dich und Deine Kühe!



Innovativ melken mit Lely

Automatisierung als nächster Schritt in Richtung Zukunft – mit dem Lely Astronaut A5 triffst Du die richtige Entscheidung für Dich und Deine Herde. Neben einem erfahrenen Serviceteam in Deiner Nähe erhältst Du das Rundum-Sorglos Paket.

Du möchtest mehr über uns und unser Konzept erfahren?
Dann melde Dich bei uns: **Tel. 04488-763000**

Lely Center Westerstede

Hole Dir
jetzt Dein
unverbindliches
Angebot



www.lely.com/westerstede

